



# Bildungsprogramm 2024

Akademie Schloss Liebenau

## Bildungsprogramm der Akademie Schloss Liebenau

### Herausgeberin

Stiftung Liebenau  
Kirchliche Stiftung privaten Rechts

### Gestaltung

Natalie Baumbusch, Katja Michel  
powered by NETZ-3 | Die Medienprofis

### Fotos

Felix Kästle  
Stiftung Liebenau

### Druck

Druckhaus Müller OHG

### Auflage

2.250

### Informationen

Stiftung Liebenau  
Akademie Schloss Liebenau  
Siggenweilerstraße 11  
88074 Meckenbeuren  
Telefon +49 7542 10-1266  
Fax +49 7542 10-1953  
[akademie@stiftung-liebenau.de](mailto:akademie@stiftung-liebenau.de)  
[www.stiftung-liebenau.de/akademie](http://www.stiftung-liebenau.de/akademie)



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
Unser Team – Ihre Ansprechpartnerinnen .....	3
Wissenswertes .....	4
Kurskalender .....	6
Thematischer Überblick .....	13
<b>Krankheitsbilder / Förderung .....</b>	<b>19</b>
<b>Pädagogik / Assistenz .....</b>	<b>40</b>
<b>Betreuung / Begleitung .....</b>	<b>68</b>
<b>Pflege / Medizin .....</b>	<b>91</b>
<b>Arbeit / Bildung .....</b>	<b>112</b>
<b>Hospizarbeit / Palliative Care .....</b>	<b>116</b>
<b>Hygiene / Reinigung .....</b>	<b>123</b>
<b>Interessensvertretung .....</b>	<b>130</b>
<b>Sozialraumorientierung .....</b>	<b>134</b>
<b>Leitung / Führung .....</b>	<b>144</b>
<b>Kommunikation / Kooperation / Selbstmanagement .....</b>	<b>169</b>
<b>Recht / Finanzen .....</b>	<b>190</b>
<b>Gesundheit / Sicherheit .....</b>	<b>193</b>
<b>Spiritualität / Seelsorge .....</b>	<b>211</b>
<b>Digitale Kompetenz / IT .....</b>	<b>217</b>
Übersicht Angebote für Freiwillig Engagierte .....	224
Vorschau 2025 .....	225
Organisatorisches (Teilnahmebedingungen, Datenschutz, Kursorte) .....	226
Unsere Kooperationspartner .....	233
Anmeldeformular .....	236

## Vorwort zum Bildungsprogramm 2024

Kürzlich bin ich einer Kursteilnehmerin begegnet, die auf meine Frage, wie die Fortbildung denn gewesen sei, antwortete: „Es war schön, mal wieder über den Tellerrand zu schauen.“

Darüber habe ich nachgedacht – was heißt das eigentlich genau? „Über den Tellerrand schauen“, „den Horizont erweitern“, „den Blick weiten“ – Redewendungen, die in ihrem Kern ja meinen, neue Perspektiven und Eindrücke zu gewinnen.

Und es stimmt – dies ist tatsächlich ein ganz wesentlicher Teil von Lernen und etwas, das auch im Rahmen von Fort- und Weiterbildungen möglich wird; etwa durch neue Inhalte oder auch oder gerade durch die Begegnung mit anderen Menschen aus unterschiedlichen Kontexten, mit verschiedenen Hintergründen.

Vielleicht ergeben sich daraus eine neue Sichtweise, ein neues Verständnis, frische Gedanken, vielleicht sogar eine Wirkung auf das eigene Handeln.

Dies passiert sicherlich nicht immer und erst recht nicht von selbst: Es gehört bestimmt dazu, auch offen für Neues und Ungewohntes zu sein. Es heißt auch, sich in irgendeiner Form berühren zu lassen. Manchmal kann das vielleicht sogar verunsichern oder beängstigend sein – ist doch da, wo Neues ist, auch Veränderung.

Das Gespräch mit der Kursteilnehmerin hat bei mir auf jeden Fall den Blick geweitet oder darauf gerichtet, welch wichtiger Teil von Fort- und Weiterbildung ungewohnte Perspektiven sind.

Vor diesem Hintergrund freue ich mich ganz besonders, wenn ganz unterschiedliche Teilnehmende aus verschiedenen Organisationen und mit vielfältigen Hintergründen in unseren Fort- und Weiterbildungen zusammenkommen. Denn dann wird es besonders gut möglich, den Horizont zu erweitern.

Im Namen des Akademie-Teams und unserer Dozentinnen und Dozenten hoffe ich, dass Sie unser Bildungsprogramm 2024 anspricht und Sie Lust darauf bekommen, miteinander über den Tellerrand zu schauen.

Ihre  
Johanna M. Konzack  
Leiterin Akademie Schloss Liebenau

## Ihre Ansprechpartnerinnen



von links nach rechts:

Meike Nowak, Bildungsorganisation

Meike Kling, Bildungsorganisation

Diana Schick, Bildungsorganisation

Verena Winkler, Digitales Lernen (in Elternzeit)

Nina Jocham, Programm-/Bildungsorganisation

Johanna M. Konzack, Leitung

### Kontakt

Akademie Schloss Liebenau

Siggenweilerstraße 11

88074 Meckenbeuren

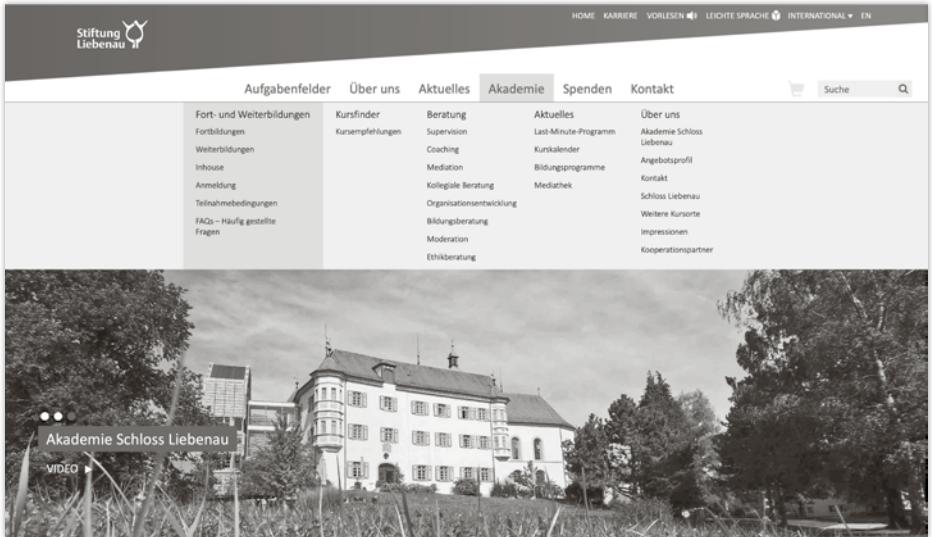
Telefon +49 7542 10-1266

Fax +49 7542 10-1953

akademie@stiftung-liebenau.de

www.stiftung-liebenau.de/akademie

## Website



Besuchen Sie uns auf unserer Website unter [www.stiftung-liebenau.de/akademie](http://www.stiftung-liebenau.de/akademie).

### Nutzen Sie unser Online-Anmeldeformular

Melden Sie sich online an. Hier finden Sie auch gleich aktuelle Informationen zum **Anmeldestand** und erhalten direkt eine **Eingangsbestätigung**.

Angemeldet sind Sie nach Erhalt einer **Anmeldebestätigung** / eines Einladungsbriefes. Alternativ können Sie auch eine Information erhalten, dass Sie auf der **Warteliste** stehen. Wir kommen wieder auf Sie zu, falls Sie die Möglichkeit erhalten, nachzurücken.

### Suchfunktion

Über unseren **Kursfinder** können Sie auch unabhängig von den vorgegebenen Kategorien suchen. Geben Sie einfach die Kursnummer oder ein Stichwort ein und Ihnen wird gleich eine entsprechende Kursauswahl angezeigt. Probieren Sie es einfach aus.

## Digitale Angebote



In unserem Bildungsprogramm finden Sie auch Angebote im Blended Learning-Konzept, das Lernen in Präsenzphasen mit digitalen Lernzeiten verbindet. Zudem gibt es auch reine (Live-)Online-Kurse.

Diese Angebote sind speziell gekennzeichnet mit dem nebenstehenden Logo.

Voraussetzungen sind stets PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe sowie eine stabile Internetverbindung.

## Zertifizierungen

Die Akademie Schloss Liebenau ist Mitglied im Netzwerk der Fort- und Weiterbildungsanbieter in der Caritas ([www.caritas-netzwerk.de](http://www.caritas-netzwerk.de)).

Außerdem sind wir zertifiziert nach ISO 9001:2015 und damit eine anerkannte Einrichtung nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg.



## Januar 2024

<b>11</b>	Gestern Azubi – Heute Fachkraft	098
<b>16</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198
<b>17</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198
<b>18</b>	FASD. Fetale Alkoholspektrumstörung / Fetales Alkoholsyndrom – Kurs Liebenau	033
<b>18</b>	Milieugestaltung für Menschen mit Demenz	081
<b>22</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198
<b>22</b>	Gelassen und sicher im Berufsalltag. Mental und körperlich entspannen – Kurs Stuttgart	205
<b>23</b>	Erste Hilfe – Trainingskurs	201
<b>24</b>	Anleitung für Anleiterinnen und Anleiter 2024	145
<b>24</b>	Methodenwerkstatt "Erfolgreiche Projekte im Quartier umsetzen"	138
<b>25</b>	Effektives Planen und Arbeiten im ambulanten Bereich	173
<b>30</b>	Klangmassage	077
<b>31</b>	Zusammenarbeit zwischen Herkunftsfamilie und Pflegefamilie – Eine Herausforderung für alle Beteiligten	067

## Februar 2024

<b>01</b>	Herausforderung digitale Medien bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen	049
<b>02</b>	Pflege und Betreuung in der Nacht	105
<b>05</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198
<b>05</b>	Office-Programme – Word	220
<b>06</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198
<b>07</b>	Erste Hilfe – Trainingskurs	201
<b>16</b>	SEO. Einführung in das Schema der emotionalen Entwicklung – Präsenzkurs	058

<b>19</b>	Alles in Ordnung? Wenn psychische Belastungen die Ausbildung bestimmen	144
<b>19</b>	Ausbildungsforum – Motivational Interviewing	112
<b>19</b>	Kreative Biografiearbeit – Kurs Ottobeuren	078
<b>19</b>	Vorausschauende Deeskalation bei Demenz	031
<b>21</b>	Erste Hilfe Fresh-up Pflege – Kurs I	203
<b>21</b>	Menschen mit einer weit fortgeschrittenen Demenz begleiten	080
<b>22</b>	Älter werden im Beruf und der "Wind des Wandels". Veränderungen wahrnehmen und neue Chancen nutzen	194
<b>22</b>	Autismus-Spektrum-Störungen	023
<b>26</b>	Einführung Psychische Erkrankungen kompakt	032
<b>27</b>	Basisqualifikation Job-Coach	113
<b>27</b>	Medizinisch-pflegerische Grundqualifikation für pädagogische Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe – Frühjahrskurs	103
<b>28</b>	Ich erzähle mal... – Kurs Mengen	074

## März 2024

<b>01</b>	Rettungsschwimmerausbildung	088
<b>04</b>	Kreativ-Werkstatt: Wohnen, leben und arbeiten im Quartier – Kurs Leonberg	136
<b>05</b>	Autismus – Online-Einführungskurs	022
<b>05</b>	HACCP und Lebensmittelsicherheit in der Altenhilfe der SL	124
<b>06</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198
<b>07</b>	FASD. Fetale Alkoholspektrumstörung / Fetales Alkoholsyndrom – Kurs Villingen-Schwenningen	033



<b>07</b>	Therapeutic Touch® – Grundkurs	089	<b>21</b>	Restlos glücklich – guter und nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln	086
<b>11</b>	Ausbildungsforum – ABI	112			
<b>11</b>	Grundlagen der Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel. "Systemsprenger" in Schule und Jugendhilfe	048	<b>April 2024</b>		
<b>11</b>	SEO. Einführung in das Schema der emotionalen Entwicklung – Onlinekurs	058	<b>08</b>	Begleitende Hände. Akupressur – Grundkurs I	093
<b>12</b>	Diabetes und Insulintherapie in der Pflege – Kurs Liebenau	096	<b>08</b>	Psychomotorik in der Pflege. Bewegen – berühren – bestärken	085
<b>12</b>	Frauenbeauftragte in den Werkstätten – was muss ich tun?	130	<b>09</b>	Elektronische Rechnungsverarbeitung (ERV) für Inhaltliche Prüfer – Kurs I	218
<b>12</b>	Gelassen und sicher im Berufsalltag. Mental und körperlich entspannen – Kurs Ulm	205	<b>09</b>	Hygienebeauftragte in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen	125
<b>12</b>	Weiterbildung zur Moderation Ethischer Fallbesprechungen	186	<b>10</b>	AVR-Caritas Grundlagen	191
<b>13</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198	<b>10</b>	Begleitende Hände. Akupressur – Grundkurs II	093
<b>14</b>	Die Seele der Dinge erkunden. Arbeit mit Symbolen	072	<b>11</b>	Mehr als Worte – Kommunikation bei Menschen mit Demenz	028
<b>14</b>	Zeugniserstellung mit dem Haufe Zeugnismanager – Kurs I	164	<b>12</b>	Die Schätze des Lebens erinnern – Methoden wertschätzender Biografiearbeit	071
<b>15</b>	Arbeiten mit und bei Menschen mit einer Behinderung – Frühjahrskurs	041	<b>15</b>	Letzte Hilfe – Umsorgen von Menschen am Lebensende	116
<b>18</b>	Erste Hilfe – Trainingskurs	201	<b>15</b>	Sicher im Führen schwieriger Gespräche	183
<b>18</b>	Veränderungen – Change – in der Organisation konstruktiv gestalten	162	<b>16</b>	Arbeits- und Gesundheitsschutz – Kompakt-Seminar für Führungskräfte – Kurs I	196
<b>19</b>	Diabetes und Insulintherapie in der Pflege – Kurs Mengen	096	<b>16</b>	Fiat, BMW, Dr. Oetker & Ariel. Identität fördern mit feinen Interaktionen für Mann und Frau	073
<b>19</b>	Grundlagen der Epilepsie	035	<b>17</b>	Bewegungsübungen mit allen Sinnen	069
<b>19</b>	Psychische Traumata und ihre Folgen	057	<b>17</b>	ICF Basisseminar. Verständnis und Anwendung	050
<b>19</b>	Sozialrecht in der Behindertenhilfe – aktuelle Neuerungen, Reformen und Rechtsprechung	192			
<b>20</b>	Pädagogische Nachqualifizierung von Pflegekräften – Einführung in die pädagogische Arbeit mit Menschen mit Behinderungen	055			

<b>17</b>	In 80 Tagen um die Welt. Wenn die Menschen nicht mehr reisen können, bringen wir die Welt zu ihnen	076	<b>07</b>	Gespräche wirksam führen: Systemische Gesprächsführung – Kurs Villingen-Schwenningen	175
<b>17</b>	Office-Programme – Excel Grundlagen	220	<b>07</b>	Pädagogische Nachqualifizierung von Pflegekräften – Praxisberatung	056
<b>17</b>	Selbstorganisation mit Outlook mit praktischen Tipps für mehr Effizienz	222	<b>07</b>	Sozialraumorientierte Assistenz 2024/2025	141
<b>18</b>	Achso! Das heißt „ja“? Interkulturelle Kommunikation im Arbeitsalltag – Kurs I	169	<b>08</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198
<b>18</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198	<b>13</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198
<b>19</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198	<b>14</b>	„Die sind ja eh nicht ganz richtig im Kopf!“ Vorurteilen und Diskriminierungen begegnen mit dem Anti-Bias-Ansatz – Grundkurs	171
<b>22</b>	Affektive Störungen, oder können Gefühle krankhaft sein?	020	<b>14</b>	101-Einführungskurs in die Transaktionsanalyse (DGTA/EATA)	040
<b>22</b>	Aufbaufortbildung für Wundexperten für spezialisierte Leistungserbringer	111	<b>14</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198
<b>22</b>	Erste Hilfe – Trainingskurs	201	<b>15</b>	Menschen mit Asperger Syndrom und hochfunktionalem Autismus	027
<b>23</b>	Heimbeiräteschulung	131	<b>16</b>	Kommunikation und interkulturelle Zusammenarbeit in der Praxisanleitung	151
<b>24</b>	Gespräche wirksam führen: Systemische Gesprächsführung – Kurs Stuttgart	175	<b>17</b>	Erlebnispädagogik. Basics für die Arbeit mit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung / Lernbehinderung	046
<b>24</b>	Handmassage und -bad	101	<b>17</b>	Person-zentrierte Pflege und Betreuung nach Kitwood für Betreuungskräfte	084
<b>29</b>	Gewalt in der Pflege	099			
<b>29</b>	Psychische Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung. Ein Überblick	037			
<b>29</b>	SEO. Milieutherapie – Aufbaukurs – Onlinekurs	059			

## Mai 2024

---

<b>02</b>	Erste Hilfe – Trainingskurs	201
<b>03</b>	Basics in der Pflege – Grundpflege	092
<b>06</b>	Palliative Praxis – Refresher-Kurs	118
<b>06</b>	Werkstattträteschulung – Frühjahrskurs	133
<b>07</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198

## Juni 2024

---

<b>04</b>	Das Lotusblütenprinzip. Souverän und gelassen auch in herausfordernden Situationen – Kurs Liebenau	197
<b>04</b>	Ethisch Handeln in der Pflege	097
<b>06</b>	Aromapflege – Basic	091
<b>06</b>	Ich erzähle mal... – Kurs Liebenau	074
<b>06</b>	Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung begleiten	029

<b>07</b> Ressourcenorientierte Interventionen in der palliativen Begleitung	119	<b>19</b> Konflikte anpacken und konstruktiv lösen	177
<b>10</b> Kreative Biografiearbeit – Kurs Burladingen	078	<b>20</b> Arbeits- und Gesundheitsschutz – Fresh-up-Seminar für Sicherheitsbeauftragte	195
<b>11</b> Achtsamer Umgang mit Veränderungen im Beruf	193	<b>20</b> Teambuilding – so fördern Sie den Zusammenhalt im Team	161
<b>11</b> Beratung oder Verkauf? Verbinden Sie beides!	170	<b>21</b> Erste Hilfe Fresh-up Pflege – Kurs II	203
<b>11</b> Mobbing, Diskriminierung und "andere Nettigkeiten" – Wirksame Formen der Intervention	156	<b>24</b> Digitale Teilhabe für alle – Grundlagen der Digitalisierung und wie Menschen mit Behinderungen in der digitalen Welt begleitet werden können	217
<b>11</b> Unterstützte Kommunikation – Grundkurs nach Standard der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V.	065	<b>24</b> Manchmal ist weniger mehr... auch in der Betreuung?	079
<b>12</b> Einführung in die pädagogische Arbeit mit Menschen mit Behinderungen für Hilfskräfte	044	<b>25</b> Bunt ist, was wir tun – Bunte Ideen für Kurz- und Einzelaktivierungen	070
<b>12</b> Motivational Interviewing (MI) – Grundkurs	179	<b>25</b> Intuitives Bogenschießen – Kurs II	207
<b>13</b> Ausgewogene Ernährung im Alter – DGE-Standards der Seniorenernährung	068	<b>25</b> Zusatzqualifikation für Team- und Abteilungsleitungen – Fresh-up und Austauschtag	168
<b>13</b> Intuitives Bogenschießen – Kurs I	207	<b>26</b> Im Dialog mit dem Team. Gespräche führen ohne Sieger und Verlierer	149
<b>14</b> Schenk Dir einen Wüstentag – Kurs I	216	<b>27</b> Basisqualifikation Projektmanagement. Projekte prozess- und ergebnisorientiert gestalten	146
<b>17</b> ADHS. Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung	019	<b>27</b> Verantwortung – warum es Spaß macht, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen	184
<b>17</b> Die Umsetzung des BTHG nimmt Fahrt auf – was braucht es, um mitzuhalten? – Sommerkurs	043	<b>28</b> LIBOS – Die Fachleistungssystematik des BTHG in der besonderen Wohnform der Liebenau Teilhabe – Sommerkurs	053
<b>17</b> Erste Hilfe – Grundausbildung	198		
<b>18</b> Erste Hilfe – Trainingskurs	201		
<b>18</b> Sicher auftreten und kommunizieren	182		
<b>18</b> Wertschätzendes Zuhören mit dem Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg	188		
		<b>01</b> Führung konkret – Gruppencoaching für Führungskräfte	148

**Juli 2024**

<b>01</b>	Mimikresonanz® in der Pflege bei Menschen mit Demenz	030	<b>22</b>	Grundqualifizierung von Sicherheitsbeauftragten im Arbeits- und Gesundheitsschutz	206
<b>01</b>	Weiterbildung zur beratenden Palliativkraft für Pflegende und für Personen in der Assistenz von Menschen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung	121	<b>23</b>	Zusatzqualifikation für Team- und Abteilungsleitungen 2024/2025	166
<b>05</b>	Sexualität und Behinderung – läuft's? Fragen?	060	<b>September 2024</b>		
<b>08</b>	Infektionserkrankungen inkl. multiresistente Erreger – wie kann ich mich und Bewohner schützen?	128	<b>09</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198
<b>08</b>	Wie sage ich es meiner Kollegin, meinem Kollegen?	189	<b>10</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198
<b>09</b>	Zielvereinbarungs- und Personalentwicklungsgespräch	165	<b>10</b>	Freiheitseinschränkende Maßnahmen (FEM). Ein (ethisches) Dilemma in der Pflege	047
<b>10</b>	Einfühlsame und wertschätzende Gesprächsführung – Grundkurs	174	<b>10</b>	Geistlicher Tag. Was uns das Kreuz erzählen kann	215
<b>10</b>	Förderung der spontanen Kommunikation bei nicht und wenig sprechenden Menschen mit Autismus: Förderdiagnostik und Förderplanung	026	<b>11</b>	Erste Hilfe – Trainingskurs	201
<b>11</b>	Das Lotusblütenprinzip. Souverän und gelassen auch in herausfordernden Situationen – Kurs Villingen-Schwenningen	197	<b>13</b>	Ein Pilgertag auf dem Martinusweg	214
<b>12</b>	Schenk Dir einen Wüstentag – Kurs II	216	<b>17</b>	Achso! Das heißt „ja“? Interkulturelle Kommunikation im Arbeitsalltag – Kurs II	169
<b>15</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198	<b>17</b>	Bergexerziten von Hütte zu Hütte – Kurs II	211
<b>16</b>	Arbeits- und Gesundheitsschutz – Kompakt-Seminar für Führungskräfte – Kurs II	196	<b>18</b>	Orientierungskurs "Lust auf Führung"	158
<b>16</b>	Basics in der Pflege – Prophylaxen	092	<b>19</b>	Gut vorbereitet in die neue Freiheit! Den Ruhestand richtig vorbereiten	176
<b>16</b>	Bergexerziten von Hütte zu Hütte – Kurs I	211	<b>19</b>	Messie-Syndrom	036
<b>16</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198	<b>20</b>	Visualisierung am Flipchart leicht gemacht – Interaktiver Basiskurs	185
<b>17</b>	Erste Hilfe – Trainingskurs	201	<b>23</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198
<b>18</b>	ICF Refresher im Reha-Prozess	051	<b>23</b>	Kinästhetik in der Pflege – Aufbaukurs	102
<b>18</b>	Therapeutic Touch® – Aufbaukurs	089	<b>24</b>	Erste Hilfe – Trainingskurs	201
			<b>24</b>	Professionelle Nähe – Professionelle Distanz	208
			<b>25</b>	Resilienz und Work-Life-Balance	210
			<b>25</b>	Wahrnehmung und Kommunikation in der palliativen Begleitung	120

<b>25</b>	Wäschekreislauf der Stiftung Liebenau – Personenbezogene Wäschesortierung – Wäschekreislauf Behindertenhilfe	129	<b>10</b>	Arbeitsrecht für Führungskräfte – Update und Grundlagen	190
<b>27</b>	Nähe und Distanz in der palliativen Begleitung	117	<b>10</b>	Grundschulung Strukturmodell in der Langzeitpflege und Eingliederungshilfe	100
<b>30</b>	Besinnungstage in Hegne und auf der Insel Reichenau	213	<b>10</b>	SEO. Milieuthherapie – Aufbaukurs – Präsenzkurs	059
<b>30</b>	Hygienebeauftragte – Aufbaukurs	127	<b>10</b>	Wäschekreislauf der Stiftung Liebenau – Personenbezogene Wäschesortierung – Wäschekreislauf Altenhilfe	129
<b>30</b>	Schutzfaktoren gegen Burnout: Achtsamkeit, Selbstwahrnehmung und Selbstfürsorge – Seminar für Praxisanleitende	159	<b>14</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198
			<b>14</b>	Medizinisch-pflegerische Grundqualifikation für pädagogische Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe – Herbstkurs	103

### Oktober 2024

<b>01</b>	Suchthilfe Inklusive – Basiswissen Behinderung & Sucht	039	<b>14</b>	Psychische Krankheiten im Alter – Einführungskurs	038
<b>02</b>	"Die sind ja eh nicht ganz richtig im Kopf!" Vorurteilen und Diskriminierungen begegnen mit dem Anti-Bias-Ansatz – Aufbaukurs	171	<b>15</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198
<b>02</b>	Basics in der Pflege – Unterstützung im Alltag	092	<b>16</b>	Erste Hilfe – Trainingskurs	201
<b>07</b>	Erste Hilfe – Grundausbildung	198	<b>17</b>	Besinnungstag. Kino wirkt	212
<b>08</b>	Autismus und soziale Interaktion: Förderdiagnostik und Strategien zur Förderung der interaktiven Kompetenz	024	<b>17</b>	Pädagogische Qualifizierung für Lehrkräfte an Schulen mit beruflichen Bildungsgängen 2024/2025	115
<b>08</b>	Elektronische Rechnungsverarbeitung (ERV) für Inhaltliche Prüfer – Kurs II	218	<b>17</b>	Rezertifizierung Wundexperte – Palliative Wundversorgung	110
<b>08</b>	Erste Hilfe – Trainingskurs	201	<b>17</b>	Unterstützte Kommunikation – Aufbaukurs Gebärden	066
<b>09</b>	„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ – Gesellschaftlichen Veränderungen in Quartier / Kommune / Nachbarschaft als Profi begegnen	139	<b>21</b>	Begleitende Hände. Akupressur – Aufbaukurs Angst, Unruhe, Demenz	094
<b>09</b>	Zeugniserstellung mit dem Haufe Zeugnismanager – Kurs II	164	<b>21</b>	Kreativ-Werkstatt: Wohnen, leben und arbeiten im Quartier – Kurs Bad Waldsee	136
			<b>21</b>	Pädagogische Nachqualifizierung von Pflegekräften – Praxisberatung	056
			<b>23</b>	Baustelle Ehrenamt. Den Wandel im ehrenamtlichen Engagement vor Ort gestalten	134

- 23** Begleitende Hände. Akupressur – Aufbaukurs Schmerz, Spastik, Kontrakturen 094
- 24** Leitung eines ambulanten oder (teil-)stationären Pflegebereiches in der Altenhilfe 2024-2026 153
- 25** Crashkurs Reinigung 123

## November 2024

---

- 04** Kinder und Jugendliche mit herausforderndem Verhalten 052
- 05** Wundexperte Basisseminar ICW 108
- 06** OneNote – Das digitale Notizbuch 221
- 07** Resilienz im helfenden Beruf. Was uns stark macht gegen Stress und Belastung 209
- 07** Systemischer Umgang mit Depressionen 061
- 11** Behandlungspflege: Portkatheter & Drainage-System, Dauerkatheter, Intermuskuläre Injektion 106
- 11** Office-Programme – Excel Aufbaukurs 220
- 12** Die Umsetzung des BTHG nimmt Fahrt auf – was braucht es, um mitzuhalten? – Winterkurs 043
- 13** Erste Hilfe – Grundausbildung 198
- 14** Erste Hilfe – Grundausbildung 198
- 15** Erste Hilfe – Trainingskurs 201
- 20** Arbeits- und Gesundheitsschutz – Kompakt-Seminar für Führungskräfte – Kurs III 169
- 21** „Ich muss zu meinen Kindern.“ Umgang mit Auffordernden Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz 075

- 21** Sich selbst besser managen. Potentiale entfalten – Grundkurs nach dem Zürcher Ressourcen Modell® 181
- 22** Arbeiten mit und bei Menschen mit einer Behinderung – Herbstkurs 041
- 25** Erste Hilfe Fresh-up Pflege – Kurs III 203
- 25** Werkstattträteschulung – Herbstkurs 133
- 26** Expedition in die "Social Media"-Welt 219
- 27** Umgang mit Schluckstörungen / Dysphagie 107

## Dezember 2024

---

- 03** LIBOS – Die Fachleistungssystematik des BTHG in der besonderen Wohnform der Liebenau Teilhabe – Winterkurs 053
- 03** Kreative Problemlösung und Dienstleistungsentwicklung – mit Design Thinking 178
- 04** Systemisches Arbeiten in der Erziehung, Betreuung und Assistenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen 2024/2025 062
- 09** Erste Hilfe – Grundausbildung 198
- 09** Neue Ideen für die kognitive Aktivierung. Mit Fingerübungen und kleinen Aktivierungsdosen integrieren Sie Aktivierung mit wenig Aufwand in Ihren Pflegealltag 083

## Januar 2025

---

- 14** Heimbeiräte – Aufbaukurs 132

**Krankheitsbilder / Förderung**

- 019 ADHS. Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung
- 020 Affektive Störungen, oder können Gefühle krankhaft sein?
- 022 Autismus – Online-Einführungskurs
- 024 Autismus und soziale Interaktion: Förderdiagnostik und Strategien zur Förderung der interaktiven Kompetenz
- 023 Autismus-Spektrum-Störungen
- 032 Einführung Psychische Erkrankungen kompakt
- 033 FASD. Fetale Alkoholspektrumstörung / Fetales Alkoholsyndrom
- 026 Förderung der spontanen Kommunikation bei nicht und wenig sprechenden Menschen mit Autismus
- 035 Grundlagen der Epilepsie
- 028 Mehr als Worte – Kommunikation bei Menschen mit Demenz
- 027 Menschen mit Asperger Syndrom und hochfunktionalem Autismus
- 029 Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung begleiten
- 036 Messie-Syndrom
- 030 Mimikresonanz® in der Pflege bei Menschen mit Demenz
- 037 Psychische Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung. Ein Überblick
- 038 Psychische Krankheiten im Alter – Einführungskurs
- 039 Suchthilfe Inklusive – Basiswissen Behinderung & Sucht

- 031 Vorausschauende Deeskalation bei Demenz

**Pädagogik / Assistenz**

- 040 101-Einführungskurs in die Transaktionsanalyse (DGTA/EATA)
- 041 Arbeiten mit und bei Menschen mit einer Behinderung
- 042 Deeskalationstrainerausbildung ProDeMa
- 043 Die Umsetzung des BTHG nimmt Fahrt auf – was braucht es, um mitzuhalten?
- 044 Einführung in die pädagogische Arbeit mit Menschen mit Behinderungen für Hilfskräfte
- 046 Erlebnispädagogik. Basics für die Arbeit mit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung / Lernbehinderung
- 047 Freiheitseinschränkende Maßnahmen (FEM). Ein (ethisches) Dilemma in der Pflege
- 048 Grundlagen der Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel. "Systemsprenger" in Schule und Jugendhilfe
- 049 Herausforderung digitale Medien bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- 050 ICF Basisseminar. Verständnis und Anwendung
- 051 ICF Refresher im Reha-Prozess
- 052 Kinder und Jugendliche mit herausforderndem Verhalten
- 053 LIBOS – Die Fachleistungssystematik des BTHG in der besonderen Wohnform der Liebenau Teilhabe

054	Pädagogische Nachqualifizierung von Pflegekräften		
055	Pädagogische Nachqualifizierung von Pflegekräften – Einführung in die pädagogische Arbeit mit Menschen mit Behinderungen		
056	Pädagogische Nachqualifizierung von Pflegekräften – Praxisberatung		
057	Psychische Traumata und ihre Folgen		
058	SEO. Einführung in das Schema der emotionalen Entwicklung		
059	SEO. Milieutherapie – Aufbaukurs		
060	Sexualität und Behinderung – läuft's? Fragen?		
061	Systemischer Umgang mit Depressionen		
062	Systemisches Arbeiten in der Erziehung, Betreuung und Assistenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen 2024/2025		
065	Unterstützte Kommunikation – Grundkurs nach Standard der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V.		
066	Unterstützte Kommunikation – Aufbaukurs Gebärden nach Standard der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V.		
067	Zusammenarbeit zwischen Herkunftsfamilie und Pflegefamilie – Eine Herausforderung für alle Beteiligten		
		<b>Betreuung / Begleitung</b>	
068	Ausgewogene Ernährung im Alter – DGE-Standards der Seniorenernährung		
069	Bewegungsübungen mit allen Sinnen		
070	Bunt ist, was wir tun – Bunte Ideen für Kurz- und Einzelaktivierungen		
071	Die Schätze des Lebens erinnern – Methoden wertschätzender Biografiearbeit		
072	Die Seele der Dinge erkunden. Arbeit mit Symbolen		
073	Fiat, BMW, Dr. Oetker & Ariel. Identität fördern mit feinen Interaktionen für Mann und Frau		
074	Ich erzähle mal...		
075	„Ich muss zu meinen Kindern.“ Umgang mit Auffordernden Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz		
076	In 80 Tagen um die Welt. Wenn die Menschen nicht mehr reisen können, bringen wir die Welt zu ihnen		
077	Klangmassage		
078	Kreative Biografiearbeit		
079	Manchmal ist weniger mehr... auch in der Betreuung?		
080	Menschen mit einer weit fortgeschrittenen Demenz begleiten		
081	Milieugestaltung für Menschen mit Demenz		
083	Neue Ideen für die kognitive Aktivierung. Fingerübungen und kleine Aktivierungsdosen		



084	Person-zentrierte Pflege und Betreuung nach Kitwood für Betreuungskräfte	103	Medizinisch-pflegerische Grundqualifikation für pädagogische Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe
085	Psychomotorik in der Pflege. Bewegen – berühren – bestärken	105	Pflege und Betreuung in der Nacht
086	Restlos glücklich – guter und nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln	107	Umgang mit Schluckstörungen / Dysphagie
088	Rettungsschwimmerausbildung	108	Wundexperte Basisseminar ICW
089	Therapeutic Touch® – Grundkurs	110	Rezertifizierung Wundexperte
090	Therapeutic Touch® – Aufbaukurs	111	Aufbaufortbildung für Wundexperten für spezialisierte Leistungserbringer

### **Pflege / Medizin**

---

091	Aromapflege – Basic
092	Basics in der Pflege
093	Begleitende Hände. Akupressur – Grundkurs
094	Begleitende Hände. Akupressur – Aufbaukurs
106	Behandlungspflege: Portkatheter & Drainage-System, Dauerkatheter, Intermuskuläre Injektion
096	Diabetes und Insulintherapie in der Pflege
097	Ethisch Handeln in der Pflege
098	Gestern Azubi – Heute Fachkraft
099	Gewalt in der Pflege
100	Grundschulung Strukturmodell in der Langzeitpflege und Eingliederungshilfe
101	Handmassage und -bad
102	Kinästhetik in der Pflege – Aufbaukurs

### **Arbeit / Bildung**

---

112	Ausbildungsforum
113	Basisqualifikation Job-Coach
115	Pädagogische Qualifizierung für Lehrkräfte an Schulen mit beruflichen Bildungsgängen 2024/2025

### **Hospizarbeit / Palliative Care**

---

116	Letzte Hilfe – Umsorgen von Menschen am Lebensende
117	Nähe und Distanz in der palliativen Begleitung
118	Palliative Praxis – Refresher-Kurs
119	Ressourcenorientierte Interventionen in der palliativen Begleitung
120	Wahrnehmung und Kommunikation in der palliativen Begleitung
121	Weiterbildung zur beratenden Palliativkraft für Pflegenden und für Personen in der Assistenz von Menschen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung

## Hygiene / Reinigung

---

- 123 Crashkurs Reinigung
- 124 HACCP und Lebensmittelsicherheit in der Altenhilfe der Stiftung Liebenau
- 125 Hygienebeauftragte in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen
- 127 Hygienebeauftragte – Aufbaukurs
- 128 Infektionserkrankungen inkl. multiresistente Erreger – wie kann ich mich und meine Bewohner schützen?
- 129 Wäschekreislauf der Stiftung Liebenau – Personenbezogene Wäschesortierung

## Interessensvertretung

---

- 130 Frauenbeauftragte in den Werkstätten – was muss ich tun?
- 131 Heimbeiräteschulung
- 132 Heimbeiräte – Aufbaukurs
- 133 Werkstatträteschulung

## Sozialraumorientierung

---

- 134 Baustelle Ehrenamt. Den Wandel im ehrenamtlichen Engagement vor Ort gestalten
- 136 Kreativ-Werkstatt: Wohnen, leben und arbeiten im Quartier
- 138 Methodenwerkstatt "Erfolgreiche Projekte im Quartier umsetzen"

- 139 „Nichts ist so beständig wie der Wandel“ – Gesellschaftlichen Veränderungen in Quartier / Kommune / Nachbarschaft als Profi begegnen
- 141 Sozialraumorientierte Assistenz 2024/2025

## Leitung / Führung

---

- 144 Alles in Ordnung? Wenn psychische Belastungen die Ausbildung bestimmen
- 145 Anleitung für Anleiterinnen und Anleiter 2024
- 146 Basisqualifikation Projektmanagement. Projekte prozess- und ergebnisorientiert gestalten
- 148 Führung konkret – Gruppencoaching für Führungskräfte
- 149 Im Dialog mit dem Team. Gespräche führen ohne Sieger und Verlierer
- 151 Kommunikation und interkulturelle Zusammenarbeit in der Praxisanleitung
- 153 Leitung eines ambulanten oder (teil-)stationären Pflegebereiches in der Altenhilfe 2024-2026
- 156 Mobbing, Diskriminierung und "andere Nettigkeiten" – Wirksame Formen der Intervention
- 158 Orientierungskurs "Lust auf Führung"
- 159 Schutzfaktoren gegen Burnout: Achtsamkeit, Selbstwahrnehmung und Selbstfürsorge – Seminar für Praxisanleitende
- 161 Teambuilding – so fördern Sie den Zusammenhalt im Team

- 162 Veränderungen – Change – in der Organisation konstruktiv gestalten
- 164 Zeugniserstellung mit dem Haufe Zeugnismanager
- 165 Zielvereinbarungs- und Personalentwicklungsgespräch
- 166 Zusatzqualifikation für Team- und Abteilungsleitungen 2024/2025
- 168 Zusatzqualifikation für Team- und Abteilungsleitungen – Fresh-up und Austauschtag

**Kommunikation / Kooperation**

---

- 169 Achso! Das heißt „ja“? Interkulturelle Kommunikation im Arbeitsalltag
- 170 Beratung oder Verkauf? Verbinden Sie beides!
- 171 „Die sind ja eh nicht ganz richtig im Kopf!“ Vorurteilen und Diskriminierungen begegnen mit dem Anti-Bias-Ansatz
- 174 Einfühlsame und wertschätzende Gesprächsführung – Grundkurs
- 175 Gespräche wirksam führen: Systemische Gesprächsführung
- 176 Gut vorbereitet in die neue Freiheit! Den Ruhestand richtig vorbereiten
- 177 Konflikte anpacken und konstruktiv lösen
- 178 Kreative Problemlösung und Dienstleistungsentwicklung – mit Design Thinking
- 179 Motivational Interviewing (MI) – Grundkurs

- 182 Sicher auftreten und kommunizieren
- 183 Sicher im Führen schwieriger Gespräche
- 184 Verantwortung – warum es Spaß macht, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen
- 185 Visualisierung am Flipchart leicht gemacht – Interaktiver Basiskurs
- 186 Weiterbildung zur Moderation
- 188 Ethischer Fallbesprechungen
- 188 Wertschätzendes Zuhören mit dem Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
- 189 Wie sage ich es meiner Kollegin, meinem Kollegen? Feedback geben und nehmen

**Recht / Finanzen**

---

- 190 Arbeitsrecht für Führungskräfte – Update und Grundlagen
- 191 AVR-Caritas Grundlagen
- 192 Sozialrecht in der Behindertenhilfe – aktuelle Neuerungen, Reformen und Rechtsprechung

**Gesundheit**

---

- 193 Achtsamer Umgang mit Veränderungen im Beruf
- 194 Älter werden im Beruf und der "Wind des Wandels". Veränderungen wahrnehmen und neue Chancen nutzen
- 197 Das Lotusblütenprinzip. Souverän und gelassen auch in herausfordernden Situationen

- 205 Gelassen und sicher im Berufsalltag – Mental und körperlich entspannen. Methoden zur Stressreduktion (nach Prof. Kaluza)
- 207 Intuitives Bogenschießen
- 208 Professionelle Nähe – Professionelle Distanz
- 209 Resilienz im helfenden Beruf. Was uns stark macht gegen Stress und Belastung
- 210 Resilienz und Work-Life-Balance

### Spiritualität / Seelsorge

---

- 211 Bergexerziten von Hütte zu Hütte. In der Natur unterwegs zu mir und dem Leben
- 212 Besinnungstag. Kino wirkt
- 213 Besinnungstage in Hegne und auf der Insel Reichenau. „Komm und tanke neue Kraft“
- 214 Ein Pilgertag auf dem Martinusweg
- 215 Geistlicher Tag. Was uns das Kreuz erzählen kann
- 216 Schenk Dir einen Wüstentag

### Digitale Kompetenz / IT

---

- 217 Digitale Teilhabe für alle – Grundlagen der Digitalisierung und wie Menschen mit Behinderungen in der digitalen Welt begleitet werden können
- 218 Elektronische Rechnungsverarbeitung (ERV) für Inhaltliche Prüfer
- 219 Expedition in die "Social Media"-Welt
- 220 Office-Programme (Excel, Word)
- 221 OneNote – Das digitale Notizbuch

- 222 Selbstorganisation mit Outlook mit praktischen Tipps für mehr Effizienz

### Sicherheit

---

- 195 Arbeits- und Gesundheitsschutz – Fresh-up-Seminar für Sicherheitsbeauftragte
- 196 Arbeits- und Gesundheitsschutz – Kompakt-Seminar für Führungskräfte
- 198 Erste Hilfe – Grundausbildung
- 201 Erste Hilfe – Trainingskurs
- 203 Erste Hilfe Fresh-up Pflege
- 204 Fahrsicherheitstraining
- 206 Grundqualifizierung von Sicherheitsbeauftragten im Arbeits- und Gesundheitsschutz

### Selbstmanagement

---

- 173 Effektives Planen und Arbeiten im ambulanten Bereich. Mit guter Organisation mehr erledigen und zufriedener sein
- 181 Sich selbst besser managen. Potentiale entfalten – Grundkurs nach dem Zürcher Ressourcen Modell®

## ADHS. Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung

Das Krankheitsbild AD(H)S zeigt sich häufig in Aufmerksamkeits- und Konzentrationsproblemen sowie einer hohen motorischen Unruhe, welche die Strukturen und Dynamik in Alltag und Gruppen erschweren.

In diesem Seminar erhalten Sie ein fundiertes Fachwissen rund um das Thema AD(H)S und lernen, wie Sie Kinder mit AD(H)S und deren Familien professionell unterstützen und entlasten können.

Es werden Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, eigene spielerisch-kreative Konzepte zur Förderung von verhaltensauffälligen Kindern zu erarbeiten und so den Entwicklungsprozess zu unterstützen.

### Inhalt

- AD(H)S erkennen: Erscheinungsformen, Entstehung und Abgrenzung
- Welche Ursachen sind bekannt?
- Unterstützende Regeln, Strukturen und Rituale
- Regulierungshilfen bei Wutausbrüchen
- Hilfen zum Umgang mit AD(H)S-Kindern und deren Familien
- Wie zeigt sich der Verlauf, welche Möglichkeiten der Behandlungen gibt es? Wie können Sie helfen?
- Welche Dynamik und Problematik entstehen in einer Gruppe mit Betroffenen?
- Welche Stärken und Schwächen haben diese Kinder?
- Wo finden Sie therapeutische Hilfe? Lernen Sie, Helfersysteme zu nutzen!

### Arbeitsform

Vortrag, Erfahrungsaustausch, eigene Fallbeispiele

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe, Freiwillig Engagierte

### Leitung

Thomas Mooz, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 17. Juni 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241101

## Affektive Störungen, oder können Gefühle krankhaft sein?

Depression gilt als Volkskrankheit, aber was wird eigentlich unter Depression verstanden? Wo liegt der Unterschied zwischen gesunder Trauer und krankhaft schlechter Stimmung? Wie ist das mit der Suizidgefahr bei Depression? Und kann eigentlich auch gute Stimmung ungesund sein?

Mit all diesen Fragen wollen wir uns in dieser Fortbildung befassen. Dabei werden neben der aktuellen Sicht der Wissenschaft auch die Sicht Betroffener und die Besonderheiten bei Menschen mit geistiger Behinderung berücksichtigt. Ziel des Fortbildungstages ist es zu verstehen, was unter Depression, Manie und bipolarer Störung verstanden wird und welche Umgangsformen und Milieugestaltung hilfreich sind. Dabei wird unter anderem auch die therapeutische Wirkung von Bewegung Thema sein.

In diesem Seminar wird auch ausreichend Raum für die Reflexion von Fallgeschichten der Teilnehmenden angeboten.

### Inhalt

- Verständnis von Depressionen, Manie und bipolarer Störung
- Differenzierung von Depression zu Trauer, schlechter Stimmung
- Umgang mit Suizidalität
- Sichtweise der Wissenschaft und Betroffener
- Umgangsformen und Milieugestaltung unter Berücksichtigung der Besonderheiten bei Menschen mit geistiger Behinderung

### Arbeitsform

Vortrag, Gruppendiskussion, Gruppenarbeit, Übungen, Fallbearbeitung

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Altenhilfe

### Leitung

Christoph Ehlert, Diplompsychologe, Supervisor (DGSv), psychologischer Psychotherapeut, Balintgruppenleiter i. A. Michael Gessel, Diplom-Betriebswirt (BA), Erwachsenenpädagoge, Taekwondo-Lehrer, Bipolare Störung, 2004 letzter Klinikaufenthalt

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 22. April bis Dienstag, 23. April 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

290,00 €

### Kursnummer

241102

## Modularisierte Zusatzqualifikation Menschen mit Autismus empathisch und professionell begleiten

Menschen mit Autismus zeigen ein breites Spektrum an Verhaltensweisen, die es in ihrer Sinnhaftigkeit zu verstehen gilt. In ihrer Besonderheit zu denken und wahrzunehmen ergeben sich hohe Herausforderungen an ihre Begleitung und Förderung. Achtsam und professionell gilt es sich bewusst zu machen, dass sie diejenigen sind, die in einem Umfeld

zurechtkommen müssen, das oft sprachlich, kulturell und pragmatisch unverständlich und herausfordernd wirkt. Die Fortbildungs-Reihe regt an, die eigene empathische und achtsame Grundhaltung zu reflektieren, sich professionelle Verhaltenszugänge zu erarbeiten und sich den Alltagsherausforderungen kreativ zu stellen.

	Basis-Qualifikation	Aufbau-Qualifikation
Modul-Auswahl	Autismus – Online-Einführungskurs Seite 22	Menschen mit Asperger Syndrom und hochfunktionalem Autismus Seite 27
	Autismus-Spektrum-Störungen Seite 23	Autismus und soziale Interaktion: Förderdiagnostik und Strategien zur Förderung der interaktiven Kompetenz Seite 24
		Förderung der spontanen Kommunikation bei nicht und wenig sprechenden Menschen mit Autismus Seite 26

*Ein Zertifikat kann beantragt werden, wenn 5 Module belegt wurden. Das Angebot wechselt jährlich. Externe Angebote können wir hier leider nicht anerkennen. Für die Zertifikatserstellung fällt eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 € an.*

## Autismus – Online-Einführungskurs



In diesem Online-Einführungskurs bekommen Sie einen ersten Einblick in das Thema Autismus-Spektrum-Störung. Es geht darum, ein Verständnis für Menschen mit ASS zu entwickeln. Aus diesem Verständnis heraus lassen sich dann ganz individuelle und alltagstaugliche Strategien entwickeln, um Menschen mit ASS gut im Alltag unterstützen zu können.

**Modul 1** erklärt – kurz – was Autismus ist und welche Symptome typisch sind.

**Modul 2** befasst sich mit den Wahrnehmungsbesonderheiten von Menschen mit ASS und wie diese sich im Alltag auswirken können.

**Modul 3** möchte Möglichkeiten aufzeigen, mit Problemen umzugehen bzw. diesen vorzubeugen.

Der Kurs findet online über eine Lernplattform statt, für die Sie Zugänge erhalten. Es gibt sowohl Lernmaterialien zur selbstständigen Bearbeitung, die über drei Wochen nach und nach freigeschaltet werden, als auch drei kurze Live-Online-Seminare zu festgelegten Terminen. Außerdem wird es während der Kursdauer jederzeit möglich sein, über ein Forum Fragen zu stellen, sich auszutauschen und zu diskutieren.

Der Zeitaufwand zum Selbststudium beträgt pro Modul circa eine halbe bis eine Stunde. Die drei Live-Online-Termine umfassen jeweils ungefähr 60 Minuten. Insgesamt umfasst der Kurs somit 8 Unterrichtseinheiten.

### Arbeitsform

Inputs über Videos / Präsentationen, Selbstständiges Arbeiten, Austausch über ein Forum und Videokonferenzen, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Alle Menschen, die etwas über Autismus erfahren möchten, sich praktische Tipps für den Alltag wünschen und bereit sind, sich in autistische Sichtweisen hineinzusetzen (oder es versuchen möchten)

### Leitung

Christina Gier, Heilerziehungspflegerin, Personenzentrierte Elternberatung

**Freischaltung Modul 1:** 27. Februar 2024

### Termine "Live-Online-Seminare"

- ▶ Dienstag, 5. März 2024, 17 - 18 Uhr
- ▶ Dienstag, 12. März 2024, 17 - 18 Uhr
- ▶ Dienstag, 19. März 2024, 17 - 18 Uhr
- ▶ Web-Seminar

**Kursgebühr** 100,00 €

**Kursnummer** 241103

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung

### Anmeldung

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link zu den Web-Seminaren und den Zugang zur Lernplattform erhalten möchten.



## Autismus-Spektrum-Störungen

Die Arbeit mit autistischen Menschen stellt uns immer wieder vor Fragen: Wie erleben sie ihre Situation, was brauchen sie, um sich wohlfühlen? Die Teilnehmenden lernen die Besonderheiten in der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung bei Menschen mit Autismus kennen. Sie werden an ein besseres Verständnis für die Möglichkeiten und Verhaltensbesonderheiten herangeführt. Auf der Grundlage eines einführenden Verständnisses sollen Ideen für die praktische Arbeit abgeleitet werden.

### Arbeitsform

Präsentation, Diskussion

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe, Freiwillig Engagierte

### Leitung

Markus Oberhofer, Heilerziehungspfleger, Systemischer Familientherapeut

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 22. Februar 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

120,00 €

### Kursnummer

241105

## Autismus und soziale Interaktion: Förderdiagnostik und Strategien zur Förderung der interaktiven Kompetenz

Eine Diagnose aus dem Autismus-Spektrum geht immer mit Schwierigkeiten einher, die soziale Kontaktaufnahme und Interaktion effektiv und angemessen zu gestalten. Aus diesem Grund sind soziale Situationen für viele Personen mit ASS überfordernd. Wie aber kann es gelingen, interaktive Situationen so zu strukturieren, dass Begegnung und Austausch gefördert oder gar erst ermöglicht wird? Wie lässt sich feststellen, welche interaktiven Fähigkeiten eine Person schon mitbringt, sodass man die Anforderung entsprechend anpassen kann? Und wie lässt sich durch gezielte Auswahl und Gestaltung von Materialien die Freude am Miteinander stimulieren und die Interaktionskompetenz erweitern?

Die Teilnehmenden lernen ein Instrument kennen, mit dem sich interaktive Kompetenzen detailliert und systematisch erfassen lassen. Hierbei berücksichtigen wir das gesamte Spektrum von Fähigkeiten, die für gemeinsames und aufeinander abgestimmtes Handeln vonnöten sind. Dieser Erhebungsbogen für interaktive Fähigkeiten ist unabhängig von Alter und Grad der Beeinträchtigung anwendbar. Der Erhebungsbogen dient als Leitfaden zur Förderdiagnostik sowie als Bezugsrahmen zur Analyse sozialer Situationen. Die systematische Art und Weise, soziale Situationen und interaktives Verhalten zu betrachten, hilft, bereits vorhandene oder gerade erst entstehende Fähigkeiten zu erkennen. Sie trägt auch dazu bei,

das Bewusstsein für die sozialen Anforderungen an die jeweiligen Interaktionspartner und -partnerinnen zu schärfen. Beide Aspekte müssen bei der Gestaltung sozialer Aktivitäten berücksichtigt werden, wenn sie der Förderung interaktiver Fähigkeiten dienlich sein sollen.

Die Teilnehmenden lernen, das Instrument anzuwenden und üben darin, Situationen, Aktivitäten und Materialien (neu) zu strukturieren, um soziale Interaktion auf verschiedenen Ebenen zu erleichtern. Die praktischen Übungen beziehen sich auf gezielte Förderung der Interaktion im pädagogisch-therapeutischen Setting sowie im Alltag.

### Arbeitsform

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Praxisbeispiele des Referenten anhand von Bild- und Filmmaterial

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe

### Leitung

Alexander Lietzke, Heilerziehungspfleger, Autismustherapeut (VT), Fortbildungsaufenthalt beim TEACCH® Autism Program, North Carolina / USA

### **Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 8. Oktober bis Mittwoch, 9. Oktober 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### **Kursgebühr**

290,00 €

### **Kursnummer**

241104

### **Anmeldung**

Grundlagenwissen über Autismus wird für diesen Kurs vorausgesetzt.

## Förderung der spontanen Kommunikation bei nicht und wenig sprechenden Menschen mit Autismus: Förderdiagnostik und Förderplanung

Die Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten ist immer ein zentrales Thema in Bezug auf die Begleitung von Personen mit einer Autismus-Spektrum-Diagnose. Dies ist keineswegs auf die Sprachentwicklung beschränkt! Das TEACCH® Communication Curriculum bietet einen strukturierten Ansatz zur Erhebung der spontanen funktionalen Kommunikation sowie zur Förderplanung für Personen mit keinen oder nur geringen verbalen Fähigkeiten.

Die Teilnehmenden lernen die theoretischen Konzepte des TEACCH® Communication Curriculums kennen. Diese bilden die Grundlage für die Analyse kommunikativer Äußerungen und helfen, bereits vorhandene Fähigkeiten in der expressiven Kommunikation systematisch zu erfassen. Die zur Förderdiagnostik einsetzbaren Instrumente (Beobachtungsbogen und Interviewleitfaden) werden vorgestellt.

In einem strukturierten Prozess werden die förderdiagnostischen Informationen aufbereitet, um geeignete Ziele abzuleiten und individuelle Interventionspläne zur Förderung der spontanen Kommunikation zu entwickeln. Verschiedene Strategien zur Verbesserung der kommunikativen Fähigkeiten von Personen mit Autismus werden diskutiert.

### Arbeitsform

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Praxisbeispiele der Referentin anhand von Bild- und Filmmaterial

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe

### Leitung

Nina-Johanna Homann, Erziehungswissenschaftlerin

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 10. Juli bis Donnerstag, 11. Juli 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

290,00 €

### Kursnummer

241106

### Anmeldung

Grundlagenwissen über Autismus wird für diesen Kurs vorausgesetzt.

## Menschen mit Asperger Syndrom und hochfunktionalem Autismus

Menschen mit Asperger Syndrom und hochfunktionalem Autismus sind intelligent und können vieles. Und doch "ticken" sie irgendwie anders und kommen mit manchen Alltagsanforderungen nicht zurecht. Für Außenstehende sind diese Schwierigkeiten und die hieraus entstehenden Krisen oft schwer nachvollziehbar.

In der Fortbildung werden die Kerndimensionen von Autismus anhand vieler Beispiele von jungen Auszubildenden vorgestellt. Wir wollen uns in die Perspektive von autistischen Menschen hineindenken und ihre Bedürfnisse, Fähigkeiten und Schwierigkeiten besser verstehen. Pädagogische Unterstützungs- und Begleitmöglichkeiten werden aufgezeigt und gemeinsam erarbeitet.

### Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch, Kleingruppenarbeit

### Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung, Pflege und Erziehung von psychisch kranken oder aus anderen Gründen verhaltensauffälligen Jugendlichen und jungen Erwachsenen

### Leitung

Myriam Bell, Diplompsychologin, Fachdienst Diagnostik und Entwicklung  
Florian Reisacher, M.Sc. Psychologie, Fachdienst Diagnostik und Entwicklung

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 15. Mai 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241107

### Anmeldung

Grundlagenwissen über Autismus wird für diesen Kurs vorausgesetzt

## Mehr als Worte – Kommunikation bei Menschen mit Demenz

Grundvoraussetzung für die Arbeit mit Menschen mit Demenz ist, dass wir möglichst viel über die Krankheit wissen und dadurch die Kranken besser verstehen lernen. Mit ihnen in Kontakt zu treten ist aber häufig sehr schwer und viele privat oder beruflich Pflegende wissen nicht, wie sie dies bewerkstelligen sollen. Dieses Seminar bietet konkrete Hilfestellung, wie man einen Kontakt herstellt und wie durch angepasste Kommunikation der Umgang mit Menschen mit Demenz erleichtert und dadurch das Wohlbefinden beider gestärkt wird.

### Inhalt

- Erläuterung des Krankheitsbildes
- Was ist "normale" Kommunikation?
- Demenz und Kommunikation – wie sich die Krankheit auf die Kommunikation auswirkt
- Wie reagiert man auf etwaige Probleme?
- Hilfreiche Tipps, um Kommunikation zu erleichtern
- Kommunikation erleichtern – das Wohnumfeld

### Arbeitsform

Input, Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

### Zielgruppe

Betreuungsassistenzen, Mitarbeitende der Altenhilfe, Hauswirtschaftskräfte, Freiwillig Engagierte

### Leitung

Brigitte Restle, Gerontotherapeutin, Bildungsreferentin, Heilerzieherin

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 11. April 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

120,00 €

### Kursnummer

241108

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung begleiten

Bei 25 Prozent der Menschen mit geistiger Behinderung wird eine Demenzerkrankung bereits ab einem Alter von 40 Jahren festgestellt, ab dem 60. Lebensjahr sind es bereits 66 Prozent.

Demenzielle Entwicklungen bei Menschen mit geistiger Behinderung stellen für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung dar.

Grundvoraussetzung für die Arbeit mit Menschen mit Demenz ist, dass wir so viel wie möglich über die Krankheit Demenz wissen und das veränderte Verhalten der Kranken verstehen lernen. Deshalb ist es wichtig, die Anzeichen einer Demenz bei Menschen mit einer geistigen Behinderung zu erkennen. Dieses Seminar bietet konkrete Hilfestellung, wie durch angepasste Kommunikation der Umgang mit Menschen mit Demenz erleichtert und dadurch das Wohlbefinden gestärkt wird.

### Inhalt

- Das Krankheitsbild Demenz verstehen
- Wie erlebt ein Mensch mit Demenz seinen Alltag?
- Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen
- Wie stellt man einen Kontakt her?
- Therapeutische Ansätze

### Arbeitsform

Input, Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Behindertenhilfe

### Leitung

Brigitte Restle, Gerontotherapeutin, Bildungsreferentin, Heilerzieherin

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 6. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241109

## Mimikresonanz® in der Pflege bei Menschen mit Demenz

Für den Erfolg von Gesprächen und für den Aufbau einer guten Beziehung ist es entscheidend zu erkennen, wie sich Ihr Gegenüber fühlt. Der Gesichtsausdruck und die Körperhaltung sagen viel darüber, was ein Mensch gerade fühlt. Gerade im Umgang mit Menschen mit Demenz ist das Erkennen, das richtige Interpretieren und die angemessene Umgangsweise mit Emotionen ein wichtiger Punkt. Die kognitiven Fähigkeiten verändern sich. Das Rekonstruieren und das Erfassen von Komplexität gehen verloren; was bleibt, sind Gefühle! Emotionen finden ihren Weg, sie werden ausgedrückt, körpersprachlich, in der Stimme – auch wenn Worte fehlen – und entscheidend im mimischen Ausdruck. Diese Form der Kommunikation sollte verstanden und richtig übersetzt werden. Der betroffene Mensch drückt sich in jedem Stadium seiner Erkrankung aus; möchte wertgeschätzt werden. Gelingt dies, trägt dies zu einer Verbesserung seiner Lebensqualität bei.

### Inhalt

- Pre- und Post-Test: Gefühle erkennen
- Die "Spuren der Mimik" lesen
- Die 12 Primäremotionen und ihre Erkennungsmerkmale
- Körpersprache entschlüsseln. Was sagen wir nonverbal?
- Gefahr in der Mimik erkennen
- Stresssignale und unausgesprochene Einwände erkennen
- Die Signale nutzen, um die Resonanz zu stärken

### Arbeitsform

Trainer-Input, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Praxisvideos auswerten, Übungen

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenten, Mitarbeitende aus allen Bereichen, die emotionale Signale erkennen, richtig interpretieren und angemessen damit umgehen wollen

### Leitung

Petra Weber-Schön, Mimikresonanztrainerin®, Resilienztrainerin, Mesource-Trainerin®, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg, Mediatorin, Teamcoach, Lehrerin für Pflegeberufe, Krankenschwester

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 1. Juli 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

140,00 €

### Kursnummer

241110

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).



## Vorausschauende Deeskalation bei Demenz

Interaktionen mit Menschen, die kognitiv beeinträchtigt sind, haben immer das Potential, eskalieren zu können. Die Verantwortung für den Verlauf einer Interaktion hat immer die Person, die keine kognitiven Beeinträchtigungen hat. Wir haben zwei Tage Zeit, eskalierende Situationen zu reflektieren und praxisnahe Deeskalationsstrategien zu entwickeln, die realistisch, praxisnah und leicht sind. Das Ergebnis ist ein deutlich entspannterer und konfliktfreier Umgang mit Menschen mit Demenz mit dem Effekt, dass in Ihrem Dienst deutlich weniger Situationen eskalieren! Versprochen!

### Arbeitsform

Plenum, Kleingruppe, Impuls-Vortrag, Szenische Darstellungen, Fallbesprechung

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenzen

### Leitung

Barbara Klee-Reiter, Krankenschwester, Systemische Organisationsberaterin, DCM-Trainerin, Resilienz-Trainerin, Systemische Organisationsberatung, Evaluatorin und Trainerin für Dementia Care Mapping

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 19. Februar bis Dienstag, 20. Februar 2024, 8.30 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

260,00 €

### Kursnummer

241111

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Einführung Psychische Erkrankungen kompakt

Der Kurs bietet einen praxisbezogenen Überblick über wichtige psychiatrische Erkrankungen mit ihren Auswirkungen auf das Verhalten. Neben Ursachen und Symptomen werden Herausforderungen im Alltag und Behandlungsansätze sowie deren Grenzen diskutiert.

Eigene Praxisbeispiele der Teilnehmenden sind erwünscht!

### Inhalt

- Thematische Einführung, kurzer historischer Rückblick
- Entstehung und Verlauf psychischer und Verhaltensstörungen
- Psychische Störungsbilder im Überblick:
  - Kummer-Trauer-Depression, eine Abgrenzung
  - Psychose (nicht organische Psychosen, schizoaffektive, schizophrene Psychose)
  - Suchterkrankungen (stoffgebunden)
  - Angststörungen (Phobien und generalisiert)
- Erkennen von psychischen und Verhaltensauffälligkeiten
- Umgang mit psychischen und Verhaltenssymptomen (Therapeutische Grundprinzipien und Behandlungsformen)

### Arbeitsform

Vortrag, Gespräch im Plenum, eigene Fallbeispiele

### Zielgruppe

Alle, die mit psychisch erkrankten Menschen arbeiten

### Leitung

Dr. Jochen Tenter, Arzt für Nervenheilkunde, Psychotherapie, Geriatrie

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 26. Februar bis Dienstag, 27. Februar 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

210,00 €

### Kursnummer

241112

## FASD. Fetale Alkoholspektrumstörung / Fetales Alkoholsyndrom

Alkoholkonsum in der Schwangerschaft kann schwerste Schädigungen beim ungeborenen Kind mit lebenslangen Einschränkungen verursachen. Schon kleine Mengen und gelegentlicher Konsum sind schädlich! Rund 10.000 Kinder werden in Deutschland jährlich mit alkoholbedingten vorgeburtlichen Schädigungen geboren, die unter dem Begriff FASD (fetal alcohol spectrum disorders, deutsch: Fetale Alkoholspektrumstörungen) zusammengefasst werden. Menschen mit FASD sind von gravierenden Beeinträchtigungen betroffen, vor allem im Bereich der sogenannten exekutiven Funktionen. Damit sind geistige Leistungen gemeint, die eine selbstständige Lebensführung und die Bewältigung des Alltags ermöglichen. Hier haben Menschen mit FASD die größten Schwierigkeiten. Ein Großteil der Betroffenen zeigt keine äußerlich sichtbaren Auffälligkeiten. Daher wird FASD als "unsichtbare Behinderung" häufig nicht erkannt. Für Menschen mit FASD bedeutet dies oft ein Leben in chronischer Überforderung, weil sie Anforderungen ausgesetzt sind, denen sie nicht gerecht werden können. Umweltbedingungen, die noch nicht ausreichend an die vorhandenen Einschränkungen und Fähigkeiten von Menschen mit FASD angepasst sind, führen zu anhaltender Frustration und verursachen Überforderungsreaktionen und Störungen im Sozialverhalten. Umweltbedingungen sind jedoch veränderbar.

Eine gute Passung von Anforderungen an die vorhandenen Fähigkeiten reduziert Stress und Überforderung, baut Barrieren ab, ermöglicht Teilhabe und schafft ein entwicklungsförderndes Umfeld.

### Inhalt

- Sensibilisierung für FASD als komplexe Behinderung
- Basiswissen FASD (Erscheinungsformen, Diagnostik, spezifische Beeinträchtigungen)
- Interventionsmöglichkeiten

### Arbeitsform

Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Filmbeispiel, Austausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe

### Leitung

Michael Reiser, Diplomsozialpädagoge, Jugend- und Heimerzieher, zertifizierte Fachkraft für Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD)

### Kursgebühr

110,00 €

*[mehr Informationen auf der nächsten Seite >](#)*

### **Kurs Liebenau**

#### **Zeit und Ort**

- ▶ Donnerstag, 18. Januar 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### **Kursnummer**

241113

### **Kurs Villingen-Schwenningen**

#### **Zeit und Ort**

- ▶ Donnerstag, 7. März 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Ambulante Dienste Villingen-Schwen-  
ningen

#### **Kursnummer**

241114

## Grundlagen der Epilepsie

Die Teilnehmenden können ihr Wissen auf den aktuellen Stand bringen und ihre Fragen zum Verstehen der Epilepsie und zu Epileptikern einbringen.

### Inhalt

- Ursachen und Arten der Epilepsien
- Verschiedene Anfallsformen
- Antikonvulsiva, Haupt- und Nebenwirkungen
- Verhalten beim epileptischen Anfall: Beobachtung und Dokumentation
- Lebensgestaltung, was ist zu beachten?

### Arbeitsform

Vortrag, Plenumsgespräche

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Behindertenhilfe,  
Freiwillig Engagierte

### Leitung

Dr. Hartmut Baier, Chefarzt der Abteilung  
Epileptologie

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 19. März 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241115

## Messie-Syndrom

Kennen Sie das Gefühl? Sie kommen in eine vollgestellte oder vermüllte und verwahrloste Wohnung und sind überwältigt, verunsichert, manchmal auch abgestoßen. Wie mit den Menschen in diesem Chaos umgehen? Wie Verständnis und Empathie entwickeln und konstruktiv zur Chaosbewältigung beitragen? Um mit Messies wirksam umgehen zu können, brauchen Fachdienste ein tieferes Verständnis des Messie-Syndroms und praktische Anleitung, welche Unterstützung sinnvoll ist und wie man sie organisieren kann.

In diesem Seminar lernen Sie, die verschiedenen Ausprägungen und Auswirkungen des Messiesyndroms zu erkennen und besser zu verstehen.

Eine Unterscheidung vorzunehmen ist eine unverzichtbare Grundlage, um die Betroffenen zu verstehen und ihnen geeignete Lösungswege anzubieten. Messies können sich nicht aus eigener Kraft aus ihrer Situation befreien. Dazu braucht es Kooperation mit anderen Fachdiensten sowie professionelle Unterstützung in Form von Psychotherapie und Wohnraumarbeit.

### Inhalt

- Definition, Auswirkungen, Ursachen und Folgen des Messie-Phänomens
- Im Spannungsfeld des Messie-Syndroms – Typische Konflikte
- Schwierigkeiten im stationären / ambulanten Kontext / im familiären Umfeld

- Die nächsten Schritte – konkrete Lösungsansätze
- Konzeptentwicklung

### Arbeitsform

Interaktive gestalttherapeutische Methoden, Vortrag, Gruppenarbeit, Vorstellung im Plenum

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe

### Leitung

Veronika Schröter, Gestaltpsychotherapeutin, Messie-Expertin, Systemikerin, Fachberaterin Messie-Syndrom, Coachee Steinbeiß Hochschule Berlin, Autorin

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 19. September bis Freitag, 20. September 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

290,00 €

### Kursnummer

241116

## Psychische Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung. Ein Überblick

Menschen mit geistiger Behinderung haben ein deutlich erhöhtes Risiko, psychisch zu erkranken. Um ihnen und den mit psychischen Erkrankungen verbundenen Schwierigkeiten gerecht werden zu können, ist Wissen über psychische Erkrankungen nötig und hilfreich. In dieser Fortbildung wird ein Überblick über psychische Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung gegeben. Neben Grundinformationen zu Diagnosen und Therapiemöglichkeiten wird es auch viel Raum zur Diskussion eigener Fragen und Erfahrungen geben. Ziel ist es, Fachwissen so verstehbar zu machen, dass daraus Hilfen für das alltägliche Handeln abgeleitet werden können.

### Arbeitsform

Vortrag, Plenumsgespräch, Fallbesprechungen, Gruppenarbeit

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Behindertenhilfe

### Leitung

Thomas Peddinghaus, Diplompsychologe, Supervisor, Coach

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 29. April bis Dienstag, 30. April 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

260,00 €

### Kursnummer

241117

## Psychische Krankheiten im Alter – Einführungskurs

Diese Fortbildung vermittelt in der pflegerischen und sozialen Begleitung und Betreuung von alten Menschen einen aktuellen Überblick über die Entstehung, Formen und Auswirkungen einzelner psychischer Erkrankungen im Alter. Im Mittelpunkt stehen das Erkennen, Verstehen und der Umgang mit psychisch kranken, alten Menschen sowie medikamentöse, sozialpsychiatrische und verhaltensmedizinische Behandlungsansätze.

### Inhalt

- Einfluss des Älterwerdens auf seelische Erkrankungen, Symptomwandel im Alter
- Erkrankungen im Fokus: Psychosen, Angsterkrankungen, Depressionen, sog. Anpassungsstörungen, Sucht

### Arbeitsform

Vortrag, Gespräch im Plenum, eigene Fallbeispiele

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenten

### Leitung

Dr. Jochen Tenter, Arzt für Nervenheilkunde, Psychotherapie, Geriatrie

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 14. Oktober 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241118

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).



## Suchthilfe Inklusive – Basiswissen Behinderung & Sucht

Menschen mit Behinderung in ihrer Selbstbestimmung zu unterstützen und sie als gleichberechtigte Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Gesellschaft anzuerkennen, sind wichtige und notwendige Forderungen, die infolge der UN-Behindertenrechtskonventionen auch gesetzlich verankert wurden. Die Prinzipien von Normalisierung, Teilhabe und Inklusion eröffnen viele Möglichkeiten, stellen die Zielgruppe und die Mitarbeitenden der Behindertenhilfe jedoch auch vor neue Herausforderungen. So erhöht u. a. der erleichterte Zugang zu Genussmitteln und mangelndes Wissen über Konsumgefahren das Risiko für Menschen mit Behinderung, eine Suchterkrankung zu entwickeln. Diese Problematik bezieht sich sowohl auf stoffgebundene (v. a. Alkohol, Nikotin) als auch auf nichtstoffgebundene (u. a. Medienkonsum, Essverhalten) Abhängigkeiten.

Das Seminar möchte Grundlagenwissen zum Thema Genussmittelkonsum bei Menschen mit Behinderung vermitteln und Handlungsmöglichkeiten in der alltäglichen Betreuung betroffener Personen aufzeigen.

### Inhalt

- Theoretische Aspekte zum Thema Abhängigkeit
- Besonderheiten bei Menschen mit geistiger Behinderung und Genussmittelkonsum
- Im Spannungsfeld von Schutzauftrag und Selbstbestimmung
- Gefahren der Co-Abhängigkeit in der Behindertenhilfe
- Was tun? – Zentrale Aspekte im Umgang mit Betroffenen und ihrer Alltagsgestaltung

### Arbeitsform

Input, Austausch, Besprechen von Fallsituationen

### Zielgruppe

Fachkräfte in der Behindertenhilfe

### Leitung

Barbara Kordovan, Fachdienst Behinderung und Sucht, Heilpädagogin M.A.  
Daniel-Benjamin Moniz, Fachdienst Behinderung und Sucht, Sozialarbeiter B.A.

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 1. Oktober 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241119

## 101-Einführungskurs in die Transaktionsanalyse (DGTA / EATA)

Die Transaktionsanalyse (TA) ist eine psychologische Methode, die zwischenmenschliche Beziehungen und innerpsychische Dynamiken gut und einfach erklärt. Ihre Modelle helfen, schwierige Situationen zu verstehen und daraus Lösungsansätze abzuleiten. Die Teilnehmenden erhalten einen ersten Einblick in die Theorien und lernen erfahrungsorientiert zentrale Konzepte der Transaktionsanalyse kennen.

Dieser dreitägige 101-Kurs ist Voraussetzung für alle weiteren TA-Fortbildungen. Er entspricht den europäischen und internationalen Standards der Transaktionsanalyse (EATA / ITAA). Die Teilnehmenden erhalten eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung.

### Inhalt

- Philosophie, Menschenbild und Definitionen der TA, Anwendungsbereiche
- Persönlichkeitsmodell der TA
- Strukturmodell und Funktionsmodell, Diagnose, Pathologie
- Kommunikationsregeln, Zuwendung (Stroke-Konzept), Abwertung
- Modell der Zeitstrukturierung
- psychologische Spiele, Definition, Dramadreiseck
- Entwicklungspsychologische Konzepte, Skriptanalyse, Die vier Lebenspositionen

### Arbeitsform

Präsentation, Gruppenarbeit, Übungen

### Zielgruppe

Alle Mitarbeitende aus dem Sozial-, Bildungs-, und Gesundheitswesen, die in ihrem beruflichen Alltag kommunikativ mit Menschen professionell umgehen und neugierig auf ein beziehungsorientiertes psychologisches Modell sind

### Leitung

Uwe Schulz-Wallenwein, Lehrender und supervidierender Transaktionsanalytiker (TSTA-C), Diplom-Pädagoge, Diplom-Sozialpädagoge, EMDR-Therapeut, EMDR-Coach (Europäische Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e. V.), Dozent für TraumaSensible Beratung ITAS, Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG) Catrin Popiolek, Transaktionsanalytische Beraterin (DGTA), Diplom-Sozialpädagogin (FH), Traumatherapeutin/Traumapädagogin (Europäische Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e. V.), Therapist for Psychic Trauma and Mental Health (TTMH Education), Dozentin für TraumaSensible Beratung ITAS, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 14. Mai bis Donnerstag, 16. Mai 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

480,00 €

### Kursnummer

241206

## Arbeiten mit und bei Menschen mit einer Behinderung

Innerhalb der Liebenau Service GmbH, der Holding oder anderen Bereichen der Stiftung Liebenau sind viele Menschen mit einer Behinderung beschäftigt. Einige arbeiten im Bereich der Werkstatt für behinderte Menschen, andere sind als Mitarbeitende angestellt. Die vorhandenen Arbeitsplätze ermöglichen Menschen mit Behinderungen Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben und schaffen Begegnungs- und Kontaktmöglichkeiten. In der täglichen Zusammenarbeit wird von Ihnen als Mitarbeitende einerseits Akzeptanz und Anerkennung der Menschen mit Behinderung gefordert. Sie sollen Rücksicht nehmen und die Kolleginnen und Kollegen unterstützen und anleiten. Gleichzeitig wird von Ihnen aber eine wirtschaftliche Arbeitsleistung gefordert.

Der angebotene Fortbildungstag möchte Ihnen Hintergrundwissen in Bezug auf die Entstehung von Behinderungen vermitteln. Durch Informationen und Übungen wollen wir das gegenseitige Verständnis vertiefen, damit Sie sich in der Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderungen sicherer fühlen. Ausgehend von Ihren bisherigen Arbeitserfahrungen haben Sie die Gelegenheit, die Zusammenarbeit und Kommunikation mit Menschen mit Behinderungen zu reflektieren sowie unterschiedliche Methoden der Arbeitsanleitung kennenzulernen.

### Arbeitsform

Gruppen- und Kleingruppenarbeit, Information, Vortrag, Reflexion von Alltagserfahrungen

### Zielgruppe

Mitarbeitende der LiSe, LiGAS, Holding, Reinigungs- und Hauswirtschaftskräfte, Interessierte

### Leitung

Angela Königer, Sozialpädagogin, Master Mental Health

### Kursgebühr

130,00 €

### Frühjahrskurs

#### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 15. März 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursnummer

241207

### Herbstkurs

#### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 22. November 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursnummer

241208

## Deeskalationstrainerausbildung ProDeMa

Die Akademie Schloss Liebenau führt im Jahr 2024 in Kooperation mit dem Institut für Professionelles Deeskalationsmanagement ProDeMa® eine Deeskalationstrainerausbildung für den Fachbereich "Menschen mit Beeinträchtigung" durch. Die Ausbildung dauert 12 Tage und ist gegliedert in 4 Präsenzblöcke zu 3 Tagen. Hinzu kommt ein zweitägiger Reflexions-/Vertiefungsblock nach 9 - 12 Monaten zum Ausbildungsende.

Zwischen den einzelnen Ausbildungsblöcken liegen im Regelfall 4-6 Wochen als Praxisphasen.

Die Informationsbroschüre mit Details zu den Inhalten kann bei der Akademie Schloss Liebenau angefordert werden. Bitte melden Sie sich bei Interesse.

### Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit herausforderndem Verhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Beeinträchtigung im Berufsalltag umgehen müssen und sich als Trainerinnen und Trainer qualifizieren wollen.

### Leitung

Referent / Referentin des Instituts ProDeMa®

### Zeit und Ort

- ▶ Termine werden auf der Website bekannt gegeben
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursnummer

241209

## Die Umsetzung des BTHG nimmt Fahrt auf – was braucht es, um mitzuhalten?

Das Bundesteilhabegesetz führt zu großen Veränderungen. Einen Vorgeschmack haben uns die letzten Jahre gegeben. Veränderungsprozesse können Befürchtungen und Ängste, Ärger und Widerstand, aber auch Hoffnungen und Erwartungen auslösen.

Diese Fortbildung gibt Raum für Gefühle und Befindlichkeiten und schafft die Möglichkeit zum Austausch.

### Inhalt

- Was bedeuten die Veränderungen in der Praxis und in Bezug auf Rolle und Haltung?
- Was macht das mit mir? Was macht das mit uns als Team?
- Was brauche ich, um die Schritte gut mitzugehen?

### Arbeitsform

Erfahrungsaustausch, Diskussion

### Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden der Liebenau Teilhabe

### Leitung

Michael Worschischek, Projektleitung  
Task Force Umsetzung BTHG  
Christine Beck, Stabsstelle Fachdienste und Teilhabebegleitung der Liebenau Teilhabe

### Kursgebühr

60,00 €

### Sommerkurs

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 17. Juni 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### Kursnummer

241210

### Winterkurs

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 12. November 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### Kursnummer

241238

## Einführung in die pädagogische Arbeit mit Menschen mit Behinderungen für Hilfskräfte

Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe sind die Leitbilder der modernen Behindertenhilfe. Dazu gehört, dass sie für sich selbst bestimmen können, dass ihnen die gleichen Rechte zustehen wie Menschen ohne Behinderung und dass ihnen die Lebensmöglichkeiten offenstehen, die auch allen anderen Mitgliedern der Gesellschaft verfügbar sind. Der Grundsatz der Selbst-Bemächtigung rückt dabei die Stärken und Fähigkeiten der Betroffenen in den Fokus und geht davon aus, dass sie ihr Verhalten grundsätzlich selbst steuern und verantworten können. Die Voraussetzung für die tatsächliche Umsetzung dieser Handlungsleitlinien ist jedoch, dass diese von allen Beteiligten gewollt werden.

Das Ziel der Fortbildung ist, Hilfskräften in der Behindertenhilfe eine Einführung in verschiedene Formen, Ursachen und das Erscheinungsbild von Behinderungen zu vermitteln, um zu verstehen, welche Auswirkungen sich daraus für die Lebenssituation und die Lebensgestaltung der einzelnen Menschen ergeben.

Durch Übungen der Selbsterfahrung werden die Teilnehmenden angeregt, die Perspektive von Menschen mit Beeinträchtigungen einzunehmen. Reflektiert wird die eigene Haltung in Bezug auf Personen mit Behinderungen und die gesellschaftliche Relevanz. Im Zuge dessen werden die pädagogischen Aufgaben und Ansätze erläutert und besprochen, die sich aus der täglichen Zusammenarbeit

ergeben können. Leben in einer (großen) Komplexeinrichtung oder in einem gemeindeintegrierten Wohnangebot werden aus der Sichtweise der Betroffenen und der Mitarbeitenden in Bezug gesetzt.

### Inhalt

- Ursachen und Formen von Behinderung: personenorientiert wahrnehmen und verstehend intervenieren
- Entwicklung der Behindertenpädagogik
- Behindertenbegriff
- Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe als Leitbilder (UN-BRK): respektvolles und wertschätzendes Verstehen und Handeln

### Arbeitsform

Theorieinput, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Übungen zur Selbsterfahrung, Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit Behinderungen

### Zielgruppe

Hilfskräfte der Pflege bzw. Mitarbeitende ohne pädagogische Grundausbildung, Pflegehelferinnen und -helfer, Erziehungshelferinnen und -helfer

### Leitung

Udo Bals, Master of Arts, Supervisor (DGSv), Coach (DGSv), Heilpädagoge (B.A.)

Ursula Ehrlinspiel, Heilpädagogin

**Zeit und Ort**

- ▶ Mittwoch, 12. Juni bis Freitag,  
14. Juni 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursgebühr**

380,00 €

**Kursnummer**

241211

## Erlebnispädagogik. Basics für die Arbeit mit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung / Lernbehinderung

Diese Fortbildung dreht sich ganz um erlebnispädagogische Erfahrungen mit möglichst wenigen und einfachen Materialien (Seil, Plane, Naturmaterialien etc.). Wir zeigen allerlei Interaktionsübungen, u. a. mit Niederseilelementen, die einfach und schnell und zudem ohne viele Vorkenntnisse aufgebaut werden können. Wir probieren gemeinsam aus und laden dazu ein, die Übungen auch im eigenen Arbeitsfeld anzuwenden und zu erproben. Für die Anwendung mit Ihren Klientinnen und Klienten – mit einem Fokus auf Menschen mit geistigen und Lern-Beeinträchtigungen – erhalten Sie über das eigene Erleben hinaus wertvolle Hinweise und Tipps. Der Spaß an der Bewegung in der Natur und die damit verbundenen Naturerfahrungen sollen natürlich nicht zu kurz kommen.

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Jugend- und Behindertenhilfe

### Leitung

Jens Boison, Ergotherapeut, Fachübungsleiter Hochtouren DAV  
Dietrich Broß, Schreiner, Arbeitserzieher, zertifizierter Erlebnispädagoge, AAT/CT-Trainer, Weiterbildung im therapeutischen Bogenschießen

### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 17. Mai 2024, 9 - 16 Uhr
- ▶ Parkplatz Hasenweiler-Weiher

### Kursgebühr

120,00 €

### Kursnummer

241212



## Freiheitseinschränkende Maßnahmen (FEM). Ein (ethisches) Dilemma in der Pflege

In der Behinderten- und der Altenhilfe sehen sich das ärztliche, pflegende und betreuende Fachpersonal sowie Angehörige immer wieder mit problematischen Verhaltensweisen durch jene, die ihnen anvertraut sind, konfrontiert. Trotz betreuungsrechtlicher Klarheit können belastende Situationen für alle Beteiligten entstehen, die im Spannungsfeld zwischen "so wenig FEM wie möglich" (Autonomie / Teilhabe) und "so viel FEM wie nötig" (Fürsorge / Schutz) auszuhalten sind.

### Inhalt

- Rechtliche Rahmenbedingungen und Handlungsalternativen von FEM
- Positionspapiere der Stiftung Liebenau im Kontext von FEM
- Gemeinsame Reflexion über moralische Belastungen von Dilemmata in der Pflege
- Ethische Kompetenzbildung anhand medizinethischer Werte und Prinzipien
- Ziel: persönliche Entlastung und verantwortliche Konfliktlösung

### Arbeitsform

Theorieinputs, Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit, Reflexion

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Altenhilfe

### Leitung

Prof. Dr. Janina Loh, Stabsstelle Ethik der Stiftung Liebenau, Philosoph\*in

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 10. September 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Haus St. Damiano I, Stuttgart

### Kursgebühr

60,00 €

### Kursnummer

241213

## Grundlagen der Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel. "Systemsprenger" in Schule und Jugendhilfe

In dieser Veranstaltung wird grundlegend in den Phänomenbereich scheiternder Erziehungs(hilfe)prozesse in pädagogischen Handlungsfeldern der Jugendhilfe, Schule aber auch Justiz-Sozialarbeit eingeführt, die sich aufgrund schwerster Verhaltensstörungen ergeben.

Immer wieder werden in diesen Arbeitsfeldern tätige Pädagogen damit konfrontiert, dass Kinder und Jugendliche offenbar durch Unterstützungsangebote nicht erreichbar erscheinen und aufgrund ihrer schweren Verhaltensstörungen und massiv provozierenden und grenzverletzenden Handlungen durch die einzelnen Systeme "hindurchgereicht" werden, bis sie letztlich in einer Pendelbewegung zwischen Jugendhilfe, Straßenszene, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugend-Justizvollzugsanstalt hängen bleiben und vor den Augen des Hilfesystems zu "hoffnungslosen Fällen" werden.

Auf der Grundlage verstehender und systemischer Zugänge wird sowohl die Dynamik des Scheiterns der Jugendlichen am System als auch die Hilflosigkeit des Systems gegenüber eben diesen jungen Menschen erörtert und analysiert und grundlegende strategische Überlegungen sowie Impulse für die Arbeit mit solchem Klientel vorgestellt, damit jenseits der Grenzen von Erziehung letztlich wieder Erziehung stehen kann.

### Inhalt

- Die Systemlogik des Scheiterns: Delegationsmechanismen des deutschen Hilfesystems
- Biographische Aspekte und verstehende Zugänge zu "systemsprengenden" Karrieren
- Beziehungsdynamiken in pädagogischen Grenzsituationen und institutionellen Eskalationsprozessen
- Zur Bedeutung des Motivs "Kontrolle" auf Seiten der jungen Menschen und des Hilfesystems
- Impulse für die Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel

### Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe

### Leitung

Prof. Dr. Menno Baumann, Habilitation für das Lehrgebiet Pädagogik bei Verhaltensstörungen / Erziehungshilfe

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 11. März bis Dienstag, 12. März 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursgebühr** 290,00 €

**Kursnummer** 241214



## Herausforderung digitale Medien bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Digitale Mediennutzung ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Pädagogische Fachkräfte stehen oft vor "digitalen" Problemlagen, für die sie kein Handwerkszeug parat haben. Zwei große Themengebiete sind "Cybermobbing" und "Digitales Suchtverhalten".

### Inhalt

- Fakten über digitale Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen
- Präventionsmöglichkeiten und Interventionsstrategien bei Cybermobbing
- Informationen über digitales Suchtverhalten und Entstehungsmechanismen

### Arbeitsform

Inputs in Vortragsform, Fallarbeit, Planspiele, interaktive Methoden

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Jugend- und Behindertenhilfe, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten

### Leitung

Esther Christmann, Medienpädagogin, Diplomsozialpädagogin (FH), erzieherischer Jugendmedienschutz

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 1. Februar 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Web-Seminar

### Kursgebühr

80,00 €

### Kursnummer

241215

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung

### Anmeldung

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link zum Web-Seminar erhalten möchten.

## ICF Basisseminar. Verständnis und Anwendung

Das Basisseminar vermittelt das Grundverständnis der ICF. Nachdem sich mit den Wechselwirkungen aus Aktivität und Kontextfaktoren befasst wurde, entwickeln sich Verständnis und Interventionen im Sinne der Inklusion. Ferner wird thematisiert, was dieses Grundverständnis für die konkrete Gestaltung des Reha-Prozesses bedeutet.

### Inhalt

- Das bio-psycho-soziale Modell der WHO und seine Komponenten
- Beispiele aus dem Kontext der BBW
- Relationaler Behinderungsbegriff
- Anforderungen der Leistungsträger / Auftraggeber
- Die ICF als Klassifikation und ihre Bewertungsmaßstäbe
- Ethische Leitlinien zur ICF-Nutzung
- Die Standardliste der BBW
- ICF-basierte Bedarfsermittlung und Förderplanung im Team
- Die Partizipation der jungen Menschen an der Förderplanung
- Interdisziplinäre Bearbeitung von Fallbeispielen

### Arbeitsform

Präsentationen, Austausch und Beratung, Einzel- und Gruppenarbeiten

### Zielgruppe

Alle am Förderprozess beteiligten Mitarbeitenden in Berufsbildungswerken

### Leitung

Yvette Nischelwitzer, Diplom-Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin (FH), Gesundheitsförderung M.A., ICF Kompetenzzentrum Liebenau BBW

Angela Rampf, Betriebswirtin MBA, ICF Kompetenzzentrum Liebenau BBW

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 17. April bis Donnerstag, 18. April 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

240,00 €

### Kursnummer

241216

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem ICF-Kompetenzzentrum der Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke statt.

## ICF Refresher im Reha-Prozess

Im Refresher "ICF im Reha-Prozess" reflektieren die Teilnehmenden die Haltung der ICF in ihrer täglichen Arbeit. Das Bio-psycho-soziale Modell lernen sie anhand eines Fallbeispiels anzuwenden. Der Begriff Behinderung wird anhand relevanter Gesetze gemeinsam erarbeitet. Die Teilnehmenden werden mit Neuerungen unseres Assessments (BAG BBW Standardliste 2.0) vertraut gemacht. Sie untersuchen ein „mieses Reha-Gespräch“ auf zu unterlassende Fehler und transferieren ihr Wissen auf ein eigenständig durchzuführendes Reha-Gespräch in angenehmer Atmosphäre. Abschließend wird der Reha-Prozess in BBWs gemeinsam dargestellt und das Wissen gefestigt.

### Inhalt

- Die Leitlinien der ICF als Grundgerüst
- Behinderung als Begriff
- Das Bio-Psycho-Soziale Modell verankern
- Unser ICF-Assessment als Instrumentarium
- Analyse eines Reha-Gesprächs
- Transfer des Wissens in ein "gelungenes" Reha-Gespräch
- BBW Reha-Prozess nachvollziehen können

### Arbeitsform

Lerninhalte entwickeln wir gemeinsam im Dialog, Gruppenarbeiten (fish bowl), Partnerarbeit (appreciative inquiry, Schatzkiste), Einzelarbeit, Vortrag

### Zielgruppe

Alle am Reha-Gespräch Beteiligten der Berufsbildungswerke, die bereits ein ICF Basisseminar besucht haben

### Leitung

Yvette Nischelwitzer, Diplom-Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin (FH), Gesundheitsförderung M.A., ICF Kompetenzzentrum Liebenau BBW  
Angela Rampf, Betriebswirtin MBA, ICF Kompetenzzentrum Liebenau BBW

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 18. Juli 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

110,00 €

### Kursnummer

241237

### Anmeldung

Das Basisseminar ist Voraussetzung für diesen Refresher-Kurs.

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem ICF-Kompetenzzentrum der Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke statt.

## Kinder und Jugendliche mit herausforderndem Verhalten

Frühe Traumatisierung durch Vernachlässigung, Gewalt oder Missbrauch – welche Schwierigkeiten sind die möglichen Folgen und wie können wir unterstützen im Sinne von Fürsorge bzw. stärken im Sinne von Autonomie?

Typische Folgen von früher Traumatisierung sind Bindungsstörungen, aggressives Verhalten und emotionale Störungen.

In der Arbeit mit Betroffenen sind wir gefordert in der Balance zwischen Fürsorge und Autonomieentwicklung.

Die Fortbildung soll Anregungen zur Orientierung und Entwicklung in diesem Spannungsfeld geben.

### Arbeitsform

Präsentation, Fallbeispiel, Gruppenarbeit

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe

### Leitung

Stefan Meir, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 4. November 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

150,00 €

### Kursnummer

241217

## LIBOS – Die Fachleistungssystematik des BTHG in der besonderen Wohnform der Liebenau Teilhabe

Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes ist in der Praxis angekommen. Die wichtigsten Informationen für die Mitarbeitenden in der besonderen Wohnform werden an diesem Tag so kompakt und einfach wie möglich behandelt.

### Inhalt

- ICF als Grundlage der neuen Leistungswelt: Kurzeinführung in die ICF und das bio-psycho-soziale Modell
- Was war bisher, was kommt künftig? Einführung in die Fachleistungssystematik LIBOS
- Praktische Umsetzung im Alltag anhand von Fallbeispielen: Bedarfsermittlung – Maßnahmenplanung – Teilhabebericht

### Arbeitsform

Vortrag, Arbeit an Fallbeispielen

### Zielgruppe

Neue Mitarbeitende in der besonderen Wohnform der Liebenau Teilhabe, Mitarbeitende in der besonderen Wohnform der Liebenau Teilhabe, die im Zuge des Roll-outs die Schulung verpasst haben

### Leitung

Michael Worschischek, Projektleitung  
Task Force Umsetzung BTHG  
Marvin Riech, Teilhabebegleiter

### Kursgebühr

60,00 €

### Sommerkurs

#### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 28. Juni 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### Kursnummer

241218

### Winterkurs

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 3. Dezember 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### Kursnummer

241239

## Pädagogische Nachqualifizierung von Pflegekräften

Ziel der Nachqualifizierung von Pflegefachkräften ist es, die zentralen Kernkompetenzen im pädagogischen- andragogischen Feld und in Bezug auf die Erstellung von Begleitplanungen zu vermitteln. Dies soll Fachkräften ermöglichen, pädagogisch relevante Situationen zu erkennen, diese zu verstehen und daraus angemessene Haltungen und Methoden für das pädagogische Handeln zu entwickeln. Dabei sind die Lebensqualitätsvorstellungen der begleiteten Menschen die Grundlage des Begleithandelns.

### Struktur der Nachqualifizierung

- Theorievermittlung (ca. 80 Stunden)
- Begleiteter Praxistransfer (ca. 80 Stunden)
- Vertiefungsphase entlang der arbeitsplatzspezifischen Anforderungen (ca. 40 Stunden)

Für diese Weiterbildung gibt es unterschiedliche Pflichtmodule, zu denen Sie sich separat anmelden können.

In 2024 sind dies:

- Einführung in die pädagogische Arbeit mit Menschen mit Behinderungen (241219)
- Praxisberatung Termin I (241220)
- Praxisberatung Termin II (241221)

Die Qualifikationsmaßnahme umfasst insgesamt 200 Stunden und entspricht der Rahmenempfehlung zur pädagogischen Nachqualifizierung von Pflegekräften entsprechend § 14 Absatz 2 Landespersonalverordnung (LPersVO).

### Arbeitsform

Theorieinput, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Selbstreflexion, Erfahrungsaustausch, Praxistransfer

### Zielgruppe

Fachkräfte der Pflege ohne pädagogische Grundausbildung

### Leitung

Fachdozentinnen und -dozenten

### Zeit und Ort

- ▶ laufend in Modulform
- ▶ Die Termine finden Sie in den einzelnen Modulen
- ▶ Schloss Liebenau

Das Konzept für die Nachqualifizierung kann bei der Akademie Schloss Liebenau angefordert werden.



## Pädagogische Nachqualifizierung von Pflegekräften – Einführung in die pädagogische Arbeit mit Menschen mit Behinderungen (Pflichtmodul)

Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe sind die Leitbilder der modernen Behindertenhilfe. Dazu gehört, dass sie für sich selbst bestimmen können, dass ihnen die gleichen Rechte zustehen wie Menschen ohne Behinderung und dass ihnen die Lebensmöglichkeiten offenstehen, die auch allen anderen Mitgliedern der Gesellschaft verfügbar sind. Der Grundsatz der Selbst-Bemächtigung rückt dabei die Stärken und Fähigkeiten der Betroffenen in den Fokus und geht davon aus, dass sie ihr Verhalten grundsätzlich selbst steuern und verantworten können. Die Voraussetzung für die tatsächliche Umsetzung dieser Handlungsleitlinien ist jedoch, dass diese von allen Beteiligten gewollt werden.

Das Ziel der Fortbildung ist, die verschiedenen Behinderungen in ihren Erscheinungsformen und Ursachen zu kennen und zu verstehen, welche Auswirkungen sich daraus für die Lebenssituation und die Lebensgestaltung der einzelnen Menschen ergeben. Im Zuge dessen werden die pädagogischen Aufgaben und Ansätze erläutert und besprochen, die sich aus der täglichen Zusammenarbeit ergeben können.

### Inhalt

- Ursachen und Formen von Behinderung: personenorientiert wahrnehmen und verstehend intervenieren
- Entwicklung der Behindertenpädagogik

- Behindertenbegriff nach ICF: personenorientierte und lebensweltliche Perspektive
- Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe als Leitbilder (UN-BRK): respektvolles und wertschätzendes Verstehen und Handeln

### Arbeitsform

Theorieinput, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Selbstreflexion, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Fachkräfte der Pflege ohne pädagogische Grundausbildung

### Leitung

Udo Bals, Master of Arts, Supervisor (DGSv), Coach (DGSv), Heilpädagoge (B.A.)

Ursula Ehrlinspiel, Heilpädagogin

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 20. März bis Freitag, 22. März 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

390,00 €

### Kursnummer

241219

## Pädagogische Nachqualifizierung von Pflegekräften – Praxisberatung (Pflichtmodul)

Zur Vertiefung der pädagogischen Professionalität finden zwei Praxisberatungstreffen statt. In einer Kleingruppe von 8 - 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden persönliche Fragestellungen und Fallbeispiele vorgestellt, kollegial und unter supervisorischer Begleitung beraten. In diesem Beratungsprozess werden persönliche, interaktionelle Wahrnehmungsmuster und Verhaltensmuster der Beteiligten erarbeitet und neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten für das eigene pädagogische Handeln eröffnet.

Zwei Praxisberatungen sind für die "Pädagogische Nachqualifizierung von Pflegekräften" Pflicht.

### Arbeitsform

Fallsupervision, kollegiale Beratung

### Zielgruppe

Fachkräfte der Pflege ohne pädagogische Grundausbildung

### Kursgebühr

130,00 €

### Termin I

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 7. Mai 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### Leitung

Ruth Hofmann, Diplompädagogin, Supervisorin (DGSv)

#### Kursnummer

241220

### Termin II

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 21. Oktober 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### Leitung

Martina Metzler-Weissenrieder, Heilpädagogin, Systemische Beraterin und Familientherapeutin, Systemische Supervisorin (SG)

#### Kursnummer

241221

## Psychische Traumata und ihre Folgen

In diesem eintägigen Seminar wollen wir die Teilnehmenden über psychische Traumata und ihre vielfältigen Auswirkungen und Störungsbilder informieren.

Hierbei erläutern wir zunächst den Begriff des Traumas und möchten für die Bedeutsamkeit und Häufigkeit dieser Thematik sensibilisieren. Zudem stellen wir typische Traumafolgestörungen vor.

### Arbeitsform

Präsentation, Gruppenarbeit, Übungen

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus dem Sozial-, Bildungs-, und Gesundheitswesen

### Leitung

Uwe Schulz-Wallenwein, Lehrender und supervidierender Transaktionsanalytiker (TSTA-C), Diplom-Pädagoge, Diplom-Sozialpädagoge, EMDR-Therapeut, EMDR-Coach (Europäische Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e. V.), Dozent für TraumaSensible Beratung ITAS, Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG)  
 Catrin Popiolek, Transaktionsanalytische Beraterin (DGTA), Diplom-Sozialpädagogin (FH), Traumatherapeutin/Traumapädagogin (Europäische Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e. V.), Therapist for Psychic Trauma and Mental Health (TTMH Education), Dozentin für TraumaSensible Beratung ITAS, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 19. März 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

150,00 €

### Kursnummer

241222

## SEO.

### Einführung in das Schema der emotionalen Entwicklung

Hinter Verhaltensproblemen von Menschen mit geistiger Behinderung werden oft psychiatrische Störungen vermutet. Der SEO bietet ein Erklärungsmodell für die Entstehung von Verhaltensauffälligkeiten bis hin zu Psychosen unter Berücksichtigung individueller Veranlagungen. Um den sozioemotionalen Entwicklungsstand zu bestimmen, wird die Skala der emotionalen Entwicklung (Anton Dosen) in einer von dem Team der St. Lukas Klinik seit 2010 kontinuierlich weiterentwickelten Form angewandt. Diese Skala unterscheidet sechs Entwicklungsstufen und umfasst acht Bereiche. Anhand eines Interviewleitfadens wird ein individuelles sozioemotionales Bedürfnis- und Fähigkeitsspektrum erarbeitet. Mit Kenntnis des emotionalen Entwicklungsstands ist eine erweiterte Interpretation schwieriger Verhaltensmuster möglich. Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse können direkt Einfluss auf die Gestaltung des versorgenden Milieus haben, gelegentlich zur Reduktion der Medikation führen und zur Deeskalation beitragen.

#### Inhalt

- Beschreibung der sechs Entwicklungsstufen und zugehöriger typischer Verhaltensauffälligkeiten
- Beschreibung der acht Bereiche
- Individuelle Erstellung des SEO anhand des Interviewleitfadens

#### Arbeitsform

Präsentation, Fallbeispiel, Gruppenarbeit

#### Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe

#### Leitung

Stefan Meir, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut

#### Präsenzkurs (241223)

##### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 16. Februar 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursgebühr** 170,00 €

#### Onlinekurs (241224)

##### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 11. März 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Web-Seminar

**Kursgebühr** 130,00 €

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung

#### Anmeldung

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link zum Web-Seminar erhalten möchten.



## SEO. Milieuthérapie – Aufbaukurs

Die Skala der emotionalen Entwicklung (SEO, Anton Dosen) nimmt in der Arbeit bei Menschen mit einer geistigen Behinderung einen zunehmend wichtigen Stellenwert ein. Der SEO ist eine Einschätzungsskala für den emotionalen Entwicklungsstand bei Menschen mit einer geistigen Behinderung. Er ist eingebettet in ein Erklärungsmodell für die Entstehung von Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Erkrankungen. Die Voraussetzung für diesen Kurs sind Grundkenntnisse zum Thema SEO. Idealerweise sollten die Teilnehmenden bereits an der Erstellung eines SEO-Profiles mitgewirkt bzw. ein SEO-Profil erstellt haben.

In diesem Kurs werden milieutherapeutische Maßnahmen / Umgangsstrategien präsentiert. Zu den einzelnen SEO-Ebenen werden dann passende Maßnahmen vorgestellt und in Teamarbeit vertieft. Der Schwerpunkt liegt in den Ebenen SEO 1 - 4. Ein wichtiger Bestandteil einer jeden Entwicklungsstufe sind spezifische Bedürfnisse. Die Teilnehmenden sollen diese Bedürfnisse erkennen und den Menschen daran orientiert begegnen können.

### Inhalt

- Überblick über die sechs Entwicklungsstufen
- Erarbeitung von Umgangsstrategien und milieutherapeutischen Maßnahmen
- Umsetzung bei eigenen Klientinnen und Klienten

### Arbeitsform

Präsentation, Fallbeispiel, Gruppenarbeit

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe, die die Fortbildung "SEO. Einführung in das Schema der emotionalen Entwicklung" besucht haben

### Leitung

Stefan Meir, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut

### Anmeldung

Der SEO-Einführungskurs ist Voraussetzung für diesen Aufbaukurs.

### Präsenzkurs (241225)

#### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 10. Oktober 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursgebühr** 170,00 €

### Onlinekurs (241226)

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 29. April 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Web-Seminar

**Kursgebühr** 130,00 €

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung

### Anmeldung

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link zum Web-Seminar erhalten möchten.



## Sexualität und Behinderung – läuft's? Fragen?

Obwohl Menschen mit Behinderungen meist nicht in ihrem sexuellen Empfinden beeinträchtigt sind, leiden viele darunter, dass ihr Bedürfnis nach Geborgenheit, Zärtlichkeit, sexueller Lust unerfüllt bleibt oder dass ihr Sexualleben stark eingeschränkt ist. Behindert mitunter unser Verhalten / Umgang mit Ihnen auch die Entfaltung ihrer Sexualität?

Mit unserem sexualpädagogischen Blick wollen wir uns mit Ihnen gemeinsam dem Thema Sexualität und Behinderung in seiner ganzen Vielfalt nähern. Ebenso liegt uns am Herzen, eine kontroverse Auseinandersetzung anzuregen und auf die verschiedenen Aspekte, die Sexualität und Behinderung mit sich bringen, einzugehen. Sie als Experten und Expertinnen in der Behindertenhilfe sollen dabei Gehör finden, kollegialen Austausch erfahren und Ansätze in der konkreten Arbeit bekommen.

### Inhalt

- Das Recht des Menschen auf Sexualität
- Sexuelle Entwicklung bei Menschen mit und ohne Behinderung
- Die sexuellen Bedürfnisse und Verhaltensweisen von Menschen mit Behinderung
- Behinderungsspezifische Sexualerziehung, Sexualassistenz
- Sexuell herausforderndes Verhalten von Menschen mit Behinderung – wie damit umgehen?
- Sexuelle Grenzverletzungen gegenüber Menschen mit Behinderung und Mitarbeitenden

### Arbeitsform

Impulsvorträge, persönliche Reflexion, Gruppenarbeit, praktische Beispiele, Diskussion und Austausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte in der Eingliederungshilfe

### Leitung

Brigitte Pfrommer-Telge, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Sexualpädagogin, klinische Sexologin, freiberufliche Dozentin  
Anna Lippus, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Sexualpädagogin, Kinder- und Jugendtherapeutin i. A., freiberufliche Dozentin

### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 5. Juli 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

140,00 €

### Kursnummer

241227

## Systemischer Umgang mit Depressionen

Depressionen gehören inzwischen zu den häufigsten psychischen Störungsbildern in unserer Gesellschaft und nehmen noch weiter zu. Klientinnen und Klienten sowie Betreuende erleben sich beim Thema Depressionen oft überfordert, hilflos und frustriert. Gerade im Betreuungskontext stellen diese für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar, meist mit hohen Folgekosten für das ganze System. In diesem Seminar werden systemische Sichtweisen auf das Phänomen Depression vermittelt. Es werden soziale, inter- und intrapersonelle Hintergründe von depressivem Verhalten besprochen. Anhand eines systemischen Depressionsmodells werden praktische Handlungs- und Umgangsweisen für den Betreuungskontext abgeleitet.

### Inhalt

- Grundlagen der Systemtheorie für Beratungs- und Betreuungskontext
- Grundlagen der systemischen Beratung
- Wechselwirkungen Klient und Behandlungssystem
- Störungsmodell Depression
- Depressive Kommunikations- und Verhaltensmuster
- Systemische Interventionen bei Depressionen
- Fallsupervision

### Arbeitsform

Theorieinput, Kleingruppenarbeit, Fallsupervision, kollegialer Austausch

Mit den folgenden Methoden wird im Seminar gearbeitet: Störungsanalyse, Auftragsklärung, systemische und zirkuläre Fragen, systemische Interventionen

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten-, Jugend- und Altenhilfe

### Leitung

Paul Vogel, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Systemischer Therapeut und Berater (SG), Systemischer Supervisor

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 7. November bis Freitag, 8. November 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

260,00 €

### Kursnummer

241228

# Systemisches Arbeiten in der Erziehung, Betreuung und Assistenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen 2024/2025

Mitarbeitende in der Behinderten- und Jugendhilfe müssen oftmals die Herausforderung meistern, verschiedene Interessen, Wünsche und Ziele zu integrieren. Dabei gilt es, den familiären und biographischen Kontext der Klientinnen und Klienten mit der aktuellen Lebenswelt, beispielhaft den gruppensystemischen Prozessen einer Wohngruppe sowie deren institutionellen Rahmenbedingungen, in Einklang zu bringen. Eine nicht immer leicht zu bewältigende Aufgabe.

Ziel dieser Fortbildung ist es, einen Einblick in das systemische Denken zu ermöglichen und dieses zur Reflexion des eigenen Arbeitens zu nutzen. Eine systemische Vorgehensweise verhindert einseitige Wahrnehmungen und Zuschreibungen und hilft, Probleme von verschiedenen Positionen aus wahrzunehmen, sich in andere einzufühlen und einen Perspektivwechsel vorzunehmen. Durch diese Fähigkeit können Zusammenhänge neu verstanden, Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Differenzen und Konflikte offener angenommen und in ihren Kontextbedingungen besser verstanden werden. So können verdeckte Ressourcen erkannt und genutzt und zugleich Widersprüche und Andersartigkeit ausgehalten werden. Grundlage hierfür bildet eine wertschätzende Haltung mit Respekt und Neugierde sowie Offenheit gegenüber anderen Handlungs- und Lebensentwürfen.

## 1. Familienkontext

Im Familienkontext wird das Verhalten der Menschen mit einer Behinderung oder/und dissozialem Verhalten als eine Antwort auf die Problemlösungskapazität im Familiensystem verstanden. Insofern ist die Herkunftsfamilie ein Schlüssel zum Verständnis von "Auffälligkeiten", deren Bedeutung und Sinnhaftigkeit im Kontext der vorhandenen Beziehungsmuster erfasst werden kann.

### Inhalt

#### Grundlagen des systemischen Denkens und Handelns

- Begriffsbestimmungen
- Einführung in das systemische Denken und Handeln
- Wichtige Grundhaltungen für das systemische Handeln

#### Familie als soziales System

- Merkmale eines Familiensystems
- Familiäre Rollenentwicklung
- Generationsübergreifende Zyklen

#### Familien mit einem Kind mit Behinderung / dissozialem Verhalten

- Das bio-psycho-soziale Modell
- Ressourcen und Bedürfnisse
- Mehrfachbelastung von Familien und Scheitern als elterliches Grundgefühl
- Loyalitäten und ihre Konflikte
- Ablösung



## Methoden für die Betreuungsarbeit

- Joining
- Ressourcenarbeit
- Genogrammarbeit

## 2. Kontext Lebenswelt

Thematischer Schwerpunkt des zweiten Teils ist der Kontext Lebenswelt. Die Wohngruppe oder Wohngemeinschaft, die Arbeitsgruppe oder Schulklasse, der Freundeskreis oder die Partnerschaft etc. werden als soziale Systeme betrachtet.

Bei der Betrachtung dieser Systeme müssen nicht nur die beteiligten Personen in Betracht gezogen werden, sondern auch die Rollen und Persönlichkeitsanteile, aus denen heraus sie agieren, die Bedürfnisse und Gefühle, die sich in ihnen entfalten, sowie die Kontexte, in denen sie ihre Beziehungen gestalten.

Die Handlungsmuster und Kommunikationsprozesse innerhalb der jeweiligen Lebenswelt werden identifiziert und auftretende Probleme nicht nur innerhalb einer Person angesiedelt, sondern als Ausdruck einer bestimmten Art der Beziehungs- und Lebensgestaltung begriffen. Lösungen lassen sich dementsprechend an vielen verschiedenen Stellen im System initiieren und nicht nur dort, wo ein Problem sichtbar wird.

### Inhalt

#### Personen, Rollen und Ego-States

- Das relevante System
- Rollen- und Handlungsmuster
- Interaktionen im Klientensystem, im Helfersystem und dazwischen
- Die logischen Ebenen der Beratung

## Ziele, Maßnahmen und Ergebnisse

- Auftragsklärung
- Zielformulierung im relevanten System
- Planung von Interventionen
- Ergebnisüberprüfung

## Methoden für die Beratungsarbeit

- Systemische Gesprächsführung
- Visualisierungstechniken
- Figurenaufstellung im Raum
- Timelinearbeit
- Strukturschemata

## 3. Institutioneller Kontext

Im dritten Teil geht es um das soziale Helfersystem, in das der Klient und die Klientin eingebettet ist. Das Dreieck Klient – Mitarbeiter – sonstige Helfer, deren unterschiedliche Bedürfnisse und Ziele und die Grenzen der jeweiligen Systeme werden in ihrer Wechselwirkung wahrgenommen. Die Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit werden aufgezeigt. Die Stellung der Institution mit ihren Subsystemen wird im Rahmen der gesellschaftlichen Entwicklung und Forderungen nach Inklusion und Teilhabe thematisiert.

### Inhalt

#### Zusammenhang von Klienten-, Team- und Institutionssystem

- Typische Kommunikationsmuster
- Unterscheidung von Therapie- und Zwangskontexten
- Wechselwirkungen Klient und Behandlungssystem

*mehr Informationen auf der nächsten Seite >*

### **Gestaltung der Zusammenarbeit**

- Möglichkeiten kooperativen und vernetzten Arbeitens
- Ressourcen- und lösungsorientiertes Arbeiten
- Prozessreflexionen

### **Methoden für die Betreuungsarbeit**

- Zirkuläres Fragen
- Problemaufstellung / Tetralemma als Konfliktlösungsmodell
- Visualisierung und Metaphernarbeit
- Reflecting Team

### **Praxisberatung**

Zwischen den Seminarbausteinen finden in Kleingruppen ein ganztägiger und zwei halbtägige Praxisberatungen statt. In diesen Gruppen können die Teilnehmenden das, was sie in den Seminaren gelernt haben, bezogen auf ihren Arbeitsalltag thematisieren und vor allem ausprobieren. Dazu erhalten die Teilnehmenden nach jedem Seminarabschnitt eine Transferaufgabe. Diese dokumentieren sie schriftlich.

### **Arbeitsform**

Theorieinput, Gruppenarbeit, Selbstreflexion, Skulpturarbeit, Problemaufstellung, Transferaufgaben, Rollenspiel

### **Zielgruppe**

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe

### **Leitung**

Claudia Hahn, Diplomsozialpädagogin (B.A.), Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (DGSF), Systemische Paartherapeutin, Lehrende für systemische Therapie und Beratung, Kunsttherapeutin

Paul Vogel, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Systemischer Therapeut und Berater (SG), Systemischer Supervisor

Prof. Dr. Holger Lindemann, Professor für Entwicklungspsychologie und Systemische Beratung der Medical School Berlin, Autor zahlreicher Bücher zur systemisch-lösungsorientierten Beratung und Therapie

### **Zeit und Ort**

- ▶ Mittwoch, 4. Dezember bis Freitag, 6. Dezember 2024, 9 - 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 12. Februar bis Freitag, 14. Februar 2025, 9 - 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 15. Mai bis Freitag, 17. Mai 2025, 9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### **Kursgebühr**

1400,00 €

### **Kursnummer**

241229

## Unterstützte Kommunikation – Grundkurs nach Standard der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V.

Kommunikation spielt eine Schlüsselrolle im Leben jedes Menschen, sie ist ein Grundrecht und Grundbedürfnis. Besonders für Menschen mit hohem Hilfebedarf ist die aktive Beteiligung an Alltagshandlungen oft nicht möglich. Wenn Kommunikation glückt, vermittelt sie Erfolgserlebnisse; wenn sie missglückt, schafft sie Stress und blockiert Entwicklungen. Für Menschen, die sich nicht oder nur schwer über Lautsprache mitteilen können, bietet das Konzept der Unterstützten Kommunikation individuelle Interventionsmaßnahmen und Kommunikationshilfen, um eine effektive Verständigung bewirken zu können.

### Inhalt

- Unterstützte Kommunikation: Zielgruppe – Entwicklung – Konzept
- Kommunikationsübungen zur Selbsterfahrung
- Überblick über alternative Kommunikationsformen
- Körperliche Kommunikationsformen und Gebärden
- Symbolbasierte Kommunikation
- Elektronische Hilfsmittel und Sprachausgabegeräte
- Kommunikationsentwicklung
- Herstellung bzw. Beschaffung von Kommunikationshilfen
- Überblick über verschiedene Diagnostik- / Testverfahren
- Einsatz von Kommunikationshilfen im Alltag
- Besonderheiten der inneren Haltung, Gesprächsführung, Menschenbild

Der Kurs umfasst 16 Unterrichtsstunden und schließt mit dem Erwerb des Zertifikates nach GesUK ab, das zur Teilnahme an Aufbaukursen berechtigt.

### Arbeitsform

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbsterfahrung

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Altenhilfe

### Leitung

Elke Schätzle, Heilpädagogin, Unterstützte Kommunikation, Fachberaterin für nachschulische Welten  
Dominik Engelhardt, Experte in eigener Sache

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 11. Juni bis Mittwoch, 12. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

240,00 €

### Kursnummer

241233

## Unterstützte Kommunikation – Aufbaukurs Gebärden nach Standard der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V.

Gebärden machen einen bedeutenden Anteil im Gefüge der Unterstützten Kommunikation für (noch) nicht- bzw. wenig-sprechende Menschen aus. Gemeint ist hierbei nicht die Deutsche Gebärdensprache (DGS), wie sie schwerhörige und gehörlose Menschen nutzen, sondern der Einsatz einzelner Gebärden, die parallel zum Sprechen ausgeführt werden. Weil sie die Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten unterstützen, sind diese lautsprachunterstützenden Gebärden wichtig. Im Vordergrund steht die Vorstellung unterschiedlicher Gebärdensysteme. Schwerpunkt des Seminars ist das Erlernen und Einüben erster wichtiger Gebärden.

### Inhalt

- Lautsprachbegleitende und lautsprachunterstützende Gebärdensysteme in der Unterstützten Kommunikation
- Erfahrungsaustausch über Vorteile und Nachteile beim Einsatz von Gebärden
- Methodisch-didaktische Anregungen für den Einsatz von Gebärden und zur Erstellung von Materialien
- Dokumentation individuell genutzter Gebärden und Transfer ins alltägliche Umfeld
- Informationen zu Aspekten der Anschaffung von Gebärdensammlungen, Bezugsquellen, Weiterbildungs- und Beratungsmöglichkeiten

Der Kurs umfasst 16 Unterrichtsstunden und schließt mit dem Erwerb des Zertifikates nach GfUK ab.

### Arbeitsform

Vortrag, Videobeispiele, Übungen, Kleingruppenarbeit, Selbsterfahrung

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Behindertenhilfe, die den Grundkurs besucht haben

### Leitung

Roswitha Österle, Kommunikationspädagogin UK, Weiterbildung an der FBZ-UK Universität zu Köln, humanistische Fakultät

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 17. Oktober bis Freitag, 18. Oktober 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

190,00 €

### Kursnummer

241234

### Anmeldung

Der Grundkurs ist Voraussetzung für diesen Aufbaukurs.

## Zusammenarbeit zwischen Herkunftsfamilie und Pflegefamilie – Eine Herausforderung für alle Beteiligten

Das Spannungsfeld Pflegekind – Pflegefamilie – Herkunftsfamilie ist eines der komplexesten Themen in der Pflegekinderhilfe. Damit verbunden sind oft große Belastungen: für leibliche Eltern, Pflegeeltern, aber vor allem auch für das Pflegekind. Wie können Umgangskontakte gestaltet werden, damit sie für die Identitätsentwicklung der Kinder eine Hilfe sind? Wann sind Kontakte weder sinnvoll noch hilfreich? Welche Rolle spielt der Pflegekinderdienst?

Das Seminar befasst sich mit zentralen Aspekten für das Gelingen und Misslingen der Kooperation zwischen Herkunftsfamilie und Pflegefamilie.

### Arbeitsform

Vortrag, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Fachkräfte der Pflegefamilienarbeit / Jugendhilfe, Pflegefamilien

### Leitung

Sigrid Mosé, Sozialpädagogin, Traumapädagogin

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 31. Januar 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

90,00 €

### Kursnummer

241235

## Ausgewogene Ernährung im Alter – DGE-Standards der Seniorenernährung

Eine vollwertige Ernährung in jedem Lebensabschnitt ist wichtig, um die Gesundheit zu fördern und die Lebensqualität zu erhalten. Im Alter wird sie noch bedeutender, da durch körperliche, geistige oder soziale Veränderungen wie Krankheiten mit den Jahren das Risiko für eine Mangelernährung steigt. Gleichzeitig sind Mahlzeiten oft der Höhepunkte im Alltag, die Teilhabe ermöglichen, Genuss bieten und Erinnerungen wecken. Das Hunger- und Durstgefühl der älteren Menschen nimmt ab, gleichzeitig steigen die Risiken durch Mangelernährung einerseits oder Übergewicht aufgrund einseitiger Ernährung andererseits. In diesem Workshop werden die DGE-Standards vorgestellt und Ziel- und Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet. Mit praxisnahen Tipps für die Umsetzung in der Seniorenernährung werden die Herausforderungen von Diabetes und Adipositas im Alter besprochen.

### Inhalt

- Verpflegung älterer Menschen: Eine Chance für mehr Gesundheit und Nachhaltigkeit
- Was ist das Ziel der DGE-Standards und wie setzen wir diese um?
- Erarbeiten von aktuellen Speiseplänen
- Qualität in der Verpflegung älterer Menschen entwickeln
- Besonderheiten in der Seniorenverpflegung

- Mangelernährung, Übergewicht und Krankheitsbilder: Beispiel Diabetes
- Tipps und Anregungen, die Mahlzeiten attraktiver zu gestalten

### Arbeitsform

Theoretischer Input (Vortrag), persönlicher Austausch, Gruppenarbeiten

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Betreuung, Hauswirtschaftskräfte, Interessierte

### Leitung

Sabine Ruthardt-Storz, Hauswirtschaftsmeisterin, Fachberatung für Verpflegung, Coach für Gemeinschaftsverpflegung BW, Systemisch-Lösungsorientiertes Coaching

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 13. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

120,00 €

### Kursnummer

241308

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Bewegungsübungen mit allen Sinnen

Bewegungsübungen in der Gruppe tun dem Einzelnen gut und fördern die Gemeinschaft. Dazu gehören Musik und verschiedene Geräte / Materialien. Beides lässt das, was schwer fällt, vergessen und regt das Wohlbefinden an. Durch choreografische Sequenzen wird die Aufmerksamkeit angeregt, Erinnerungen können erwachen und in den Austausch gebracht werden. So wird eine Bewegungseinheit zu einem ganzheitlichen Erlebnis.

### Inhalt

- Kennenlernen von Geräten / Materialien
- Einüben von Sitztänzen mit Musik
- Körperliche und emotionale Wirkung von Bewegungsübungen
- Gesprächsführung

### Arbeitsform

Theoretischer und praktischer Input, Gruppen- und Einzelerfahrungen in der Bewegung

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe, Betreuungsassistenten, Freiwillig Engagierte

### Leitung

Brigitte Löffler, Sport- und Gymnastiklehrerin, Altenpflegerin, Entspannungstrainerin, KBT-Therapeutin

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 17. April 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241309

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Bunt ist, was wir tun – Bunte Ideen für Kurz- und Einzelaktivierungen

Die Mischung macht's. Bei diesem Angebot mit Elementen aus dem Gedächtnistraining, der Sinnes- und Biografiearbeit sowie von Bewegungs- und Spielangeboten soll es einfach BUNT sein. Es erwartet Sie eine farbige Ideenwerkstatt für die Einzel- und Gruppenaktivierung. Menschen haben unterschiedliche Lieblingsfarben und verbinden mit Farben verschiedene Erinnerungen. Welche Farbe hatte unser erstes Auto, mein Lieblingskleid usw.?

Das Leben ist voller Farben!

### Inhalt

- Frische Farben für die grauen Zellen
- Die Farben in meinem Leben
- Leben mit Farben: farbgesteuerte Orientierung
- Auftanken und Entspannen mit Farben
- Programm der bunten Möglichkeiten
- BUNT und los – Spiele, die Spaß machen
- Musik, Tanz und bunt beschwingt

### Arbeitsform

Theorieinput, PowerPoint, Beispiele in Theorie und viel Praxis, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe, Tagespflege, Betreuungsassistenzen

### Leitung

Annette Reinhart, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Bildungsreferentin, Ganzheitliche Gedächtnistrainerin nach BVGT, Trainerin für Biografiearbeit nach LebensMutig, Ausbildungsreferentin der Stiftung Lesen

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 25. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

140,00 €

### Kursnummer

241310

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).



## Die Schätze des Lebens erinnern – Methoden wertschätzender Biografiearbeit

In der Biografiearbeit steht der Mensch und seine Lebensgeschichte im Mittelpunkt. Sie ist die wertschätzende Beschäftigung mit der eigenen Vergangenheit. Biografiearbeit hilft, so manchen Schatz zu entdecken und eine positive Bilanz aus dem eigenen Leben zu ziehen. Jeder Lebensweg ist einzigartig. Biografiearbeit stärkt die positive Wahrnehmung für das eigene Leben. In dieser Fortbildung erleben Sie verschiedene Methoden, die eine empathische und behutsame Reflexion der Lebensgeschichte ermöglichen. Ob Schätze oder Irrwege; so manche vergessene geglaubte Episode wird aus der Versenkung gehoben.

### Inhalt

- Grundlagen der Biografiearbeit
- Empathisch kommunizieren
- Kennenlernen und erproben verschiedener Methoden zum biografischen Erinnern
- Methodenvielfalt, die den einfühlsamen Zugang zur Lebensgeschichte der zu betreuenden Personen erleichtert
- Ressourcenorientierte Biografiearbeit in die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren integrieren

### Arbeitsform

Theorie, Gruppenarbeiten, Praxisübungen, Diskussion und Austausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe, Betreuungsassistenzen

### Leitung

Petra Tagscherer, Trainerin Erwachsenenbildung, Systemische Coachin, Trainerin für Biografiearbeit, Gedächtnistrainerin, Certified Corporate Trainerin (TÜV Süd), Ausbildungsreferentin (BVG)

### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 12. April 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241311

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Die Seele der Dinge erkunden. Arbeit mit Symbolen

Die Teilnehmenden erfahren praktisch und an mehreren Beispielen, die symbolische Bedeutung eines Gegenstands zu erschließen. Der Fokus liegt zunächst auf der eigenen Person: Was hat das Symbol mir zu sagen? Anschließend wird gemeinsam eine Aktivierung für die Betreuung entworfen. Zudem ist Zeit für den Austausch über Fragen und eigene Erfahrungen in der Arbeit.

### Inhalt

- Was ist ein Symbol?
- Kreative Arbeit beispielhaft selbst erleben
- Umsetzung auf das eigene Arbeitsfeld
- Handwerkszeug, um sich eigene Beispiele zu erarbeiten
- Kollegialer Austausch

### Arbeitsform

Erfahrung mit allen Sinnen, Geschichten, Aktionen, Übungen und eigenes Ausprobieren; Arbeit im Plenum, in der Kleingruppe und einzeln

### Zielgruppe

Betreuungsassistenten

### Leitung

Michaela Donauer, Religionspädagogin, Erfahrung in der Mitarbeiterseelsorge in der Altenhilfe

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 14. März 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Haus der Pflege Magdalena, Ehningen

### Kursgebühr

120,00 €

### Kursnummer

241312

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Fiat, BMW, Dr. Oetker & Ariel. Identität fördern mit feinen Interaktionen für Mann und Frau

Sie entdecken in diesem Seminar, welche schöne überraschende und einfache Möglichkeiten es gibt, mit "rund um Autos" und "mit einem Ausflug in die Koch- und Waschküche" mit Männern und Frauen Interaktionen zu begründen. Die Förderung der Identität, die Gestaltung freudigen Seins mit Menschen mit Demenz ist gesetzlich definiert und wird durch wirkliches Er-Leben kreieren gesichert.

### Inhalt

- Identität, was ist das eigentlich?
- Gesetzliche / fachliche Identitätsförderung
- Durch kleine und größere Dinge Identität sichern
- Zusammenhang von "Identität" und "Würde"
- Viele tolle Möglichkeiten für identitätsstiftende Begegnungen
- Hintergründe zu Auto, Koch- und Waschküche 1950/60/70
- Material: aus wenig mach viel und nahezu umsonst

### Arbeitsform

Interaktive Live-Veranstaltung, Sprach-Inputs, Demonstration, Selbst Tun und Erleben, Reflexion des eigenen beruflichen Handelns

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenten

### Leitung

Jana Glück, Diplomsozialpädagogin (FH), Autorin, Auditorin / QMB SocialCert, Logotherapeutin, Verwaltungsfachfrau

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 16. April 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

140,00 €

### Kursnummer

241313

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Ich erzähle mal...

Mit dieser Fortbildung soll vor allem ein Raum geschaffen werden, um

- eigene Eindrücke und Wahrnehmungen, die mich als Betreuungskraft in der sozialen Betreuung begleiten, anzusprechen und zu bearbeiten,
- Schwierigkeiten und Herausforderungen zu besprechen und Lösungswege zu erarbeiten,
- sich zu kreativen und einfallsreichen Angeboten auszutauschen (Best Practice),
- Erfolge zu teilen,
- Erfahrungen weiterzugeben,
- sich mit den organisatorischen Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen.

### Arbeitsform

Austausch untereinander mit Moderation und Feedbackregeln

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe, Betreuungsassistenzen

### Leitung

Angelika Dietmann, Sozialwirtin, ausgebildete Biographin

### Kursgebühr

130,00 €

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

### Kurs Mengen

#### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 28. Februar 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Lebensräume für Jung und Alt, Mengen

#### Kursnummer

241314

### Kurs Liebenau

#### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 6. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### Kursnummer

241315

## „Ich muss zu meinen Kindern.“ Umgang mit Auffordernden Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz

Der professionelle Umgang mit demenziell erkrankten Menschen, die ein sogenanntes "Aufforderndes Verhalten" (auch "Herausfordernde Verhaltensweisen", "Bindungssuchendes Verhalten") zeigen wie z. B. zielloses Umherwandern, Aggressivität, Schreien oder auch Apathie, stellt für Pflegende eine große Anforderung und Belastung dar. Das Handeln demenziell erkrankter Menschen ist immer Ausdruck ihres Erlebens und kann z. B. auf ein unbefriedigtes Bedürfnis oder einen starken Leidensdruck hinweisen. Reagiert das Umfeld mit Abwehr oder Unverständnis, verstärken sich oftmals Leidensdruck und Aufforderndes Verhalten.

### Inhalt

- Erleben und Verhalten von Menschen mit Demenz, Verhaltensformen
- Vertiefung: Aggression
- Grundsätze einer Personenzentrierten Haltung
- Personenzentriert kommunizieren, Validation
- Schmerz als Ursache des Auffordernden Verhaltens
- Person in ihrem Kontext verstehen, Biografiearbeit

### Arbeitsform

Theorie-Input, Diskussion, Selbstreflexion, Gruppenarbeiten

### Zielgruppe

Mitarbeitende der ambulanten oder stationären Altenhilfe, Betreuungsassistenten

### Leitung

Renate Berner, Examierte Krankenschwester, Pflegemanagement, Dipl. Pfliegewirtin FH

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 21. November 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

150,00 €

### Kursnummer

241316

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## In 80 Tagen um die Welt. Wenn die Menschen nicht mehr reisen können, bringen wir die Welt zu ihnen

Die jetzige ältere Generation begann in den 1950er Jahren über die Alpen nach Italien zu reisen und entfachte damit eine Reisewelle in die ganze Welt, die bis heute anhält. Der bekannte Roman / Film "In 80 Tagen um die Welt" von Jules Verne ist Grundlage für den Tag und führt uns tatsächlich einmal um den Globus – fast wie Urlaub; viele Urlaubstage für Sie und die Menschen, die Sie betreuen und die Ihnen anvertraut sind!

### Inhalt

- Ermöglichen von Reiseerfahrungen über einfache Materialien
- Reisegepäck, Reiseleitung & Reiseutensilien
- Interaktionen sicher gestalten durch fundiertes Wissen über Aktivierende Betreuung
- Begegnung und Interaktion in kleinen und größeren Einheiten gekonnt kreieren
- Material, Aufbau, Inhalte
- Praktische Umsetzung "In 80 Tagen um die Welt" (Romanreiseroute nach Jules Verne)

### Arbeitsform

Interaktive Live-Veranstaltung, Sprach-Inputs, Demonstration, Selbst Tun und Erleben, Stärkung des eigenen Berufsstandes, Selbstbewusstseinsbildung, Reflexion

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenten

### Leitung

Jana Glück, Diplomsozialpädagogin (FH), Autorin, Auditorin / QMB SocialCert, Logotherapeutin, Verwaltungsfachfrau

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 17. April 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

140,00 €

### Kursnummer

241317

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Klangmassage

Uralte Erkenntnisse über die Wirkung von Klängen liegen der Klangmassage zugrunde. Bei einer Klangmassage werden Klangschalen auf den bekleideten Körper aufgestellt und behutsam angeschlagen. Die sanften und harmonischen Klänge werden über das Gehör aufgenommen und führen schnell in eine tiefe Entspannung. Die rhythmischen Klangschwingungen übertragen sich auf den Körper und erzeugen eine feine Vibration, die oft wie eine Art "Massage" beschrieben wird. Es entsteht eine Atmosphäre von Sicherheit und Geborgenheit, in der es möglich ist, Stress, Ängste, Sorgen, Zweifel und ähnliche Gefühle, die sich negativ auf unsere Gesundheit auswirken, loszulassen. Ein wohliges Körpergefühl stellt sich ein, Gedanken kommen zur Ruhe und die Seele kann sich entfalten.

### Arbeitsform

Input, praktische Anleitung und Selbsterfahrung

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenzen

### Leitung

Hannelore Witzmann, Musiktherapeutin, Musikpädagogin

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 30. Januar 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241318

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Kreative Biografiearbeit

Kreative und spielerische Methoden eröffnen neben dem Erzählen noch andere Zugänge. Mit Fundstücken, Farben, Fotos etc. und anderen Methoden probieren wir gemeinsam aus und sprechen darüber, mit wem und wie sie angewendet werden können.

Sie lernen die Arbeit mit unterschiedlichen methodischen Settings kennen und erhalten Impulse für Ihre Gruppen.

### Arbeitsform

Kleingruppenarbeit, Praxisübungen, Diskussion und Austausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe, Betreuungsassistenzen

### Leitung

Angelika Dietmann, Sozialwirtin, ausgebildete Biographin

### Kursgebühr

120,00 €

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

### Kurs Ottobeuren

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 19. Februar 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Haus der Pflege St. Josef, Ottobeuren

#### Kursnummer

241319

### Kurs Burladingen

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 10. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Lebensräume für Jung und Alt, Burladingen

#### Kursnummer

241320



## Manchmal ist weniger mehr... auch in der Betreuung?

Die Suche nach dem perfekten Angebot für eine perfekte Beschäftigung ist in vollem Gange. Nicht selten ist dies verbunden mit einem großen Druck für Betreuende. Wir machen Angebote, sprechen Einladungen zum Mitmachen aus, wollen motivieren und unterstützen, möchten fördern und Fähigkeiten erhalten und überfordern oft dabei.

Verwechseln wir Aktivierung mit Action? Wir dürfen Mut zu weniger haben! Die Balance zwischen Unter- und Überforderung zu finden, heißt manchmal, den Alltag zu entschleunigen. Denken wir auch einmal an Angebote, bei denen Bewohnerinnen und Bewohner oder Tagesgäste nur dabei sind, erleben und genießen. „Einfach mal nur sitzen“, um es mit den Worten Loriots auszudrücken.

Es werden bereits in der Praxis erprobte Angebote vorgestellt, die die Seele erreichen und zur Ruhe kommen lassen. Ideen, die Lust auf Entspannung, Besinnlichkeit und Genuss machen und das Wohlbefinden steigern. Ein konzeptionell angepasstes und themenorientiertes Angebot für das ganze Jahr wird vorgestellt.

### Inhalt

- Situationsanalyse der Betreuungsangebote – Motivation für ein neues Betreuungskonzept
- Erwartungshaltungen, Wünsche und Motivation der Heimbewohnerinnen und -bewohner, Angehörigen und Mitarbeitenden
- Definition "Aktivierung"
- Die Bedeutung der Zeit

- Modellprojekt: "Anstiftung zum RUHIG werden", Oasen der Stille
- Die Chance einer Selbstfürsorge und Entlastung der Betreuungspersonen
- Konzept des Partizipationsverhaltens am Beispiel des Jahresangebotes "Rosige Zeiten"
- Praxiserprobte Angebote, die Lust auf Entspannung, Besinnlichkeit wecken
- Ein Qualitätsmerkmal für Senioreneinrichtungen

### Arbeitsform

Theorieinput, PowerPoint, Beispiele in Theorie und Praxis, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe, Tagespflege, Betreuungsassistenten

### Leitung

Annette Reinhart, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Bildungsreferentin, Ganzheitliche Gedächtnistrainerin nach BVGT, Trainerin für Biografiearbeit nach LebensMutig, Ausbildungsreferentin der Stiftung Lesen

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 24. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursgebühr** 140,00 €

**Kursnummer** 241321

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Menschen mit einer weit fortgeschrittenen Demenz begleiten

Bei der Pflege von Menschen, deren Demenz schon weit fortgeschritten ist, ergeben sich oft Situationen, die bei den Mitarbeitenden aus der Pflege und Betreuung Verunsicherung auslösen. Ist das richtig, was ich gerade tue? Welche Bedürfnisse hat die Person? Wie kann ich Wohlbefinden und Unwohlsein beurteilen? Tatsache ist, dass Menschen, die nur noch wenige kognitive Ressourcen haben und nicht mehr verbal kommunizieren können, ein hohes Risiko haben, als Person "übersehen" zu werden. Dadurch erleben diese Personen viel zu wenige wertvolle, positive Kontaktmomente. Während der Fortbildung steht das Gestalten kurzer, aber sehr wirkungsvoller, positiver Kontaktmomente im Vordergrund. Zudem ist die Ermöglichung von Wohlbefinden ein zentrales Thema. Ziel ist es, dass Sie mit mehr Sicherheit und Leichtigkeit nährende Beziehungen zu Menschen mit einer fortgeschrittenen Demenz gestalten und selbst von diesen wunderbaren Momenten profitieren können.

### Inhalt

- Lebensqualität und Wohlbefinden erkennen und fördern
- Positive Kontaktmomente gestalten
- Gelingende nonverbale Kommunikation
- Praxisreflexion durch kollegiale Fallarbeit

### Arbeitsform

Gruppenarbeiten, Vortrag

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenzen

### Leitung

Barbara Klee-Reiter, Krankenschwester, Systemische Organisationsberaterin, DCM-Trainerin, Resilienz-Trainerin, Systemische Organisationsberatung, Evaluatorin und Trainerin für Dementia Care Mapping

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 21. Februar 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

150,00 €

### Kursnummer

241322

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Milieugestaltung für Menschen mit Demenz



Die Milieuthherapie zielt in Einrichtungen der stationären Altenhilfe darauf ab, die Umwelt so zu gestalten, dass sich der Mensch mit Demenz weder unter- noch überfordert oder gar bedroht fühlt. Hierbei stehen drei wesentliche Bereiche im Vordergrund: Die räumliche Gestaltung, das soziale Umfeld und die Tagesstrukturierung. Die Einrichtung muss die Wohnräume also an die Bedürfnisse der Bewohner und Bewohnerinnen anpassen. Diese sollten anregend auf die Bewohner wirken und es ihnen ermöglichen, sich darin zurechtzufinden.

Soll z. B. auf einem Wohnbereich ein Milieu geschaffen werden, das auf die Menschen mit Demenz ausgerichtet ist, bedarf es bereits im Vorfeld vielerlei Überlegungen: So muss die Gebäudestruktur unter anderem übersichtlich und einfach zu erfassen sein. Die Wegführung innerhalb der Wohnbereiche sollte ferner eindeutig sein. Die Flure müssen ohne Sackgassen angelegt sein, sodass "desorientierte Wanderer" immer wieder zum gleichen Ausgangsort zurückfinden.

Neben diesen und anderen Faktoren gilt es natürlich auch bei der Ausgestaltung eines "behüteten" Bereichs für demenziell erkrankte Menschen auf weitere milieutheraeutische Hilfen zu achten. Die Innenraum- und Tagesgestaltung sowie die Atmosphäre auf dem Wohnbereich stellen hierbei zentrale Eckpfeiler der Konzeption dar. Des Weiteren muss

die Einrichtung bei einer milieutheraeutischen Gestaltung für Menschen mit Demenz auf die entsprechende Qualifikation des Personals sowie auf verschiedene Konzepte zur Personalförderung achten.

Im Rahmen dieses Web-Seminars werden Ihnen wertvolle Anregungen und Tipps gegeben, wie es Ihnen mit wenigen Mitteln zielgerichtet und erfolgreich gelingt, milieutheraeutische Elemente für Menschen mit Demenz in Ihrer Einrichtung der stationären Altenhilfe zu installieren. Es werden auch Tipps zur milieutheraeutischen Gestaltung im häuslichen Bereich gegeben.

### Inhalt

- Definition Milieuthherapie
- Ziele der Milieuthherapie
- Umsetzung der Milieuthherapie: Milieugestaltung bei Demenz
- Wohnraumgestaltung und Architektur, Innengestaltung, Sicherheit und Atmosphäre
- Soziales Umfeld, Tagesgestaltung und Personalausstattung
- Gezielte Angebote für die Sinne
- Milieutheraeutische Hilfen für Menschen mit Demenz
- Bearbeitung von Umsetzungsbeispielen aus der Praxis

*mehr Informationen auf der nächsten Seite >*

### **Arbeitsform**

Theorie-Input, Diskussion, Einzelarbeit (Transfermöglichkeiten in Bezug auf die eigene Einrichtung der stationären Altenhilfe bzw. den eigenen Kontext)

### **Zielgruppe**

Mitarbeitende in der stationären und ambulanten Altenhilfe, Mitarbeitende aus dem Bereich der Sozialen Betreuung (Leitung der Sozialen Betreuung, Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI)

### **Leitung**

Dr. Mercedes Stiller, Promovierte Soziologin, Zertifizierter Coach, Fachautorin, Unternehmensberaterin, Trainerin, Referentin

### **Zeit und Ort**

- ▶ Donnerstag, 18. Januar 2024, 13 - 17 Uhr
- ▶ Web-Seminar

### **Kursgebühr**

80,00 €

### **Kursnummer**

241323

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 5 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

### **Anmeldung**

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link zum Web-Seminar erhalten möchten.

## Neue Ideen für die kognitive Aktivierung. Mit Fingerübungen und kleinen Aktivierungsboxen integrieren Sie Aktivierung mit wenig Aufwand in Ihren Pflegealltag

Gezielte Aktivierung ist fester Bestandteil in der Altenpflege. Gleichzeitig ist es für Pflegekräfte bei ständigem Zeitdruck oft sehr herausfordernd, Aktivierung in ihren Alltag zu integrieren.

Gut vorbereitetes Material, jederzeit griffbereit, hilft Mitarbeitenden, ohne Aufwand Aktivierungssequenzen durchzuführen. Die Arbeit wird erleichtert und schafft Freiräume.

In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie kleine themenbezogene "Aktivierungsboxen" zusammenstellen. Dies sind fertige aufeinander abgestimmte Sets mit Impulsen und Übungen, die einzeln in der Kurzaktivierung oder kombiniert als ganze Stunde durchgeführt werden können. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Tages sind Fingerübungen. Hand- und Fingerübungen stimulieren das Gehirn. Sie fördern die Durchblutung und verbessern die Gedächtnisleistung.

### Inhalt

- Einführung in das ganzheitliche Gedächtnistraining
- Aufbau von Aktivierungseinheiten
- Ideen und Vorlagen für die Zusammenstellung von Aktivierungsboxen
- Erproben vieler Übungen zur Anregung unterschiedlicher Gehirnleistungen wie z. B. Wortfindung, Merkfähigkeit oder Denkfähigkeit
- Hand- und Fingerübungen zur Stärkung von Koordination, Kräftigung, Beweglichkeit, Feinmotorik

### Arbeitsform

Theorie, Gruppenarbeiten, Praxisübungen, Diskussion und Austausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe, Betreuungsassistenten

### Leitung

Petra Tagscherer, Trainerin Erwachsenenbildung, Systemische Coachin, Trainerin für Biografiearbeit, Gedächtnistrainerin, Certified Corporate Trainerin (TÜV Süd), Ausbildungsreferentin (BVGT)

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 9. Dezember 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Lebensräume für Jung und Alt, Mengen

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241324

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Person-zentrierte Pflege und Betreuung nach Kitwood für Betreuungskräfte

Der Erhalt und die Stärkung des Personseins ist das oberste Ziel in der Betreuung von Menschen mit Demenz. Wie werden die Beziehungen zu alten Menschen mit Demenz würdevoll gestaltet?

Der Ansatz der Person-zentrierten Pflege nach dem britischen Psychologen Tom Kitwood stellt die Einzigartigkeit und die Grundbedürfnisse der Person in den Mittelpunkt und soll in den Pflegealltag integriert werden.

### Inhalt

- Vorstellung von Tom Kitwood, Menschenbild und Grundsätze
- Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Betreuungsmöglichkeiten nach Kitwood
- Stellenwert der Biografiearbeit

### Arbeitsform

Gruppenarbeit zu Kitwoods Grundsätzen, Maßnahmenplanung anhand von drei Beispielen aus der Praxis, Rollenspiel der Betreuungssituation nach Kitwood

### Zielgruppe

Betreuungsassistenzen

### Leitung

Annette Schuberth, Examierte Altenpflegerin, Qualifizierte Alltagsgestalterin für Menschen mit Demenz, Weiterbildung zur zertifizierten IVA Praktikerin, (Integrative Validation® nach Nicole Richard)

### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 17. Mai 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

140,00 €

### Kursnummer

241325

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Psychomotorik in der Pflege. Bewegen – berühren – bestärken

Die Betreuung in der Seniorenarbeit wird bestimmt durch Erkrankungen, die, bedingt durch den Alterungsprozess, einer ständigen Veränderung unterworfen sind. Die Psychomotorik bietet einen ganzheitlichen Ansatz, der Körper und Geist jedes einzelnen Menschen miteinbezieht. Ziel der Psychomotorik ist, dass sich die Menschen nicht (mehr) zurückziehen, sondern aktiv und mit Freude am Leben teilhaben und ihren Alltag bewältigen und genießen lernen. Teilleistungen wie Erhaltung der Beweglichkeit, Gedächtnis und Konzentration, Koordination und Gleichgewicht, Wahrnehmung sowie zeitliche und räumliche Orientierung werden in der Psychomotorik spielerisch gefördert.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt im praktischen Arbeiten und im gemeinsamen Erleben. Im freudvollen Miteinander werden die verschiedensten Angebote in der Einzelarbeit, in der kleinen Gruppe sowie in der größeren Gruppe praktisch entwickelt und erprobt.

### Inhalt

- Ziele der Psychomotorik in der Seniorenarbeit
- Körper-, Material- und Sozialerfahrungen
- Wahrnehmungsübungen
- Bewegungsspiele zur Brainfitness
- Tanzen einmal anders
- Transfermöglichkeiten in die eigene Arbeit

### Arbeitsform

Vielfältige Praxisbeispiele werden erprobt und erlebt

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenten

### Leitung

Margit Staiger, Mototherapeutin

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 8. April 2024,  
8.30 - 16 Uhr,
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241326

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Restlos glücklich – guter und nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln

Lebensmittelabfälle reduzieren und unsere Bewohnerinnen und Bewohner gut versorgen; nachhaltig handeln, um Ressourcen zu schonen; hygienisch verantwortlich arbeiten und trotzdem Lebensmittelreste verwerten: Wie schaffen wir es, als Hauswirtschaftliche Mitarbeitende und Betreuungspersonen in den Einrichtungen und Wohngruppen – in unserem Zeitfenster und Akzeptanz der Betreuten – all das umzusetzen?

Die Teilnehmenden erhalten Informationen über den Lebensmittelbedarf ihrer Bewohner und Klientinnen und deren Ernährungsverhalten in der jeweiligen Lebenswelt. Sie nehmen viele Tipps und alltagstaugliche Umsetzungshilfen mit, wie Lebensmittelabfälle minimiert und wie Reste kreativ weiterverarbeitet werden können. Somit wird ein Stück Nachhaltigkeit umgesetzt.

### Inhalt

- Lebensmittelbedarf der Zielgruppe kennenlernen
- Überblick über die Besonderheiten der einzelnen Lebensbereiche bei der Ernährung
- Wie schaffe ich es, meine Bewohner/Klientinnen gut und ausreichend mit allen notwendigen Nährstoffen zu versorgen? Welches Ernährungsverhalten haben die einzelnen Lebensbereiche?
- Welche Möglichkeiten zur Reduzierung der Lebensmittelreste stehen zur Verfügung?

- Welche Lebensmittel und Speisereste sind die Favoriten beim Abfall?
- Wie gehe ich mit Resten um?
- Welche hygienischen Aspekte muss ich bei der Weiterverarbeitung beachten?
- Wie schaffen wir es, als Team gemeinsam Lebensmittelabfälle zu reduzieren und nachhaltig zu handeln?
- Wie gewinnen wir unsere Bewohner und Klientinnen für das Thema Nachhaltigkeit in den Wohnbereichen?
- Tipps für die Umsetzung im Alltag: Was sind Stolpersteine bei der Umsetzung?

### Arbeitsform

Theoretischer Input / Vortrag, persönlicher Austausch, Gruppenarbeiten, kleine praktische Einheit, Erarbeitung eines Konzept für die jeweiligen Zielgruppen, Umsetzungsplanung

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Betreuung, Hauswirtschaftskräfte, Interessierte

### Leitung

Sabine Ruthardt-Storz, Hauswirtschaftsmeisterin, Fachberatung für Verpflegung, Coach für Gemeinschaftsverpflegung BW, Systemisch-Lösungsorientiertes Coaching



### **Zeit und Ort**

- ▶ Donnerstag, 21. März 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### **Kursgebühr**

120,00 €

### **Kursnummer**

241327

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Rettungsschwimmerausbildung

Die Rettungsschwimmerausbildung ist Voraussetzung für die Aufsichtspflicht, wenn Mitarbeitende mit Menschen mit Behinderungen zum Schwimmen gehen.

Die Ausbildung setzt sich aus zwei Praxisabenden im Hallenbad und einem Theorievormittag zusammen.

Dabei sind in diesem Angebot für die Teilnehmenden drei Ausbildungsformen möglich, auf die der Dozierende im Kursverlauf individuell eingeht:

- DRSA Bronze Basiskurs (für Neueinsteiger, bisher ohne Rettungsschwimmerabzeichen: Teilnahme an beiden Praxisabenden und Theorie)
- DRSA Bronze refresh (Wiederholer Bronze: Teilnahme an einem der beiden Praxisabende)
- DRSA Silber refresh (Wiederholer Silber: Teilnahme an einem der beiden Praxisabende. Es wird noch ein Zusatztermin benötigt. Dieser wird im Kurs vereinbart.)

Für die Auffrischkurse bringen Sie bitte Ihren DRSA-Ausweis mit. In diesem wird die Wiederholung bescheinigt.

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Behindertenhilfe, die das Rettungsschwimmerabzeichen neu machen möchten und Mitarbeitende, die die Rettungsschwimmerausbildung in Bronze oder Silber bereits haben und eine Auffrischung benötigen

### Leitung

Wolfgang Nickl, ehem. Vorsitzender DLRG Ortsgruppe Meckenbeuren

### Zeit und Ort

- ▶ Praxisabend 1: Freitag, 1. März 2024, 19 - 22 Uhr
- ▶ Hallenbad, Stiftung KBZO
- ▶ Theorie: Samstag, 2. März 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau
- ▶ Praxisabend 2: Freitag, 8. März 2024, 19 - 22 Uhr
- ▶ Hallenbad, Stiftung KBZO

### Kursgebühr

100,00 €

Für den Bronze-Auffrischkurs betragen die Kursgebühren 70,00 €.

### Kursnummer

241328

### Anmeldung

Bitte geben Sie mit der Anmeldung an, für welchen Rettungsschwimmerkurs Sie sich anmelden möchten. Falls Sie an einem refresh-Kurs teilnehmen, nennen Sie uns bitte zusätzlich den Praxistermin, den Sie besuchen werden.

Ein gültiger Nachweis über einen Erste Hilfe-Kurs muss vorgelegt werden können.

## Therapeutic Touch® – Grundkurs

Therapeutic Touch® ist sehr leicht zu erlernen und Sie können es im Anschluss an den Kurs sofort einsetzen. Die Pflege wird in schwierigen Situationen erleichtert und Sie können mit herausforderndem Verhalten entspannter und ruhiger umgehen. In der Betreuung haben Sie ein zusätzliches Angebot für Ihre Bewohnerinnen und Bewohner. Therapeutic Touch® ist eine ganzheitliche Methode der heilsamen Berührung. Die Methode basiert auf traditionellen Heilweisen des Handauflegens und wissenschaftlichen Erkenntnissen. Alle Lebewesen sind komplexe Energiefelder. Da wir darüber in einem ständigen Austausch miteinander sind, können wir diese zusätzliche Ebene zur Begegnung mit anderen Menschen nutzen. Jeder Mensch besitzt die natürliche Fähigkeit, Heilungsprozesse in anderen Menschen zu unterstützen, indem die Selbstheilungskräfte angeregt werden.

### Inhalt

- Die Methode lernen, sodass Sie im Anschluss im Alltag damit arbeiten können
- Theoretische Grundlagen und begleitende Konzepte kennenlernen und verstehen
- Die Entwicklung und die aktuelle, veröffentlichte Forschung zu Therapeutic Touch® kennenlernen
- Ethische Grundlagen
- Erspüren des menschlichen Energiefeldes, Ungleichgewichte ausgleichen

- Lernen, sich zu zentrieren und Visualisierungsfähigkeiten entwickeln
- Stärkung der non-verbale Kommunikation
- Praktische Tipps, wie Therapeutic Touch® in den Arbeitsalltag integriert werden kann

### Arbeitsform

Theorieinput, Übungen, Gruppenarbeit, Austausch, PowerPoint

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenten

### Leitung

Heike Rahn, Masseurin und med. Bademeisterin, QTTT – Qualified Therapeutic Touch Teacher, Pflegekraft in der Altenpflege, Hospizhelferin

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 7. März bis Freitag, 8. März 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursgebühr** 260,00 €

**Kursnummer** 241329

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Therapeutic Touch® – Aufbaukurs

Der Therapeutic Touch® Aufbaukurs bietet einen Blick "hinter die Kulissen" mit vielen Hintergrundinformationen und führt die Teilnehmenden noch tiefer zum Verständnis des im Grundkurs Erlernten. Geschult wird u. a. die Wahrnehmung auf der energetischen Ebene, man lernt die eigenen Stärken besser kennen und erweitert sein Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten. Außerdem werden Fragen, die sich in der praktischen Arbeit mit Therapeutic Touch® ergeben haben, umfassend beantwortet sowie der Austausch untereinander gefördert.

### Inhalt

- Wiederholung aus dem Grundkurs
- Die Anatomie des Energiefeldes nach den Erkenntnissen von Dora Kunz
- Einführung in das menschliche Chakrensystem
- Die Arbeit mit Farben in Theorie und Praxis
- Die 7 Phasen des TT-Prozesses
- Die Theorie des Heilens – Entwickelt bei den Montana Dialogen, USA
- Behandlung zu zweit
- Der Umgang mit Forschungen
- Musik und Therapeutic Touch®
- Übungen zum Vertiefen der Intuition
- Mitgefühl und Intention / Absicht
- Dokumentation einer Behandlung
- Weitere Möglichkeiten für den Energieausgleich

### Arbeitsform

Theorieinput, Übungen, Gruppenarbeit, Austausch, PowerPoint

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenten, die den Therapeutic Touch Grundkurs besucht haben

### Leitung

Heike Rahn, Masseurin und med. Bademeisterin, QTTT – Qualified Therapeutic Touch Teacher, Pflegekraft in der Altenpflege, Hospizhelferin

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 18. Juli bis Freitag, 19. Juli 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

260,00 €

### Kursnummer

241330

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

### Anmeldung

Der Grundkurs ist Voraussetzung für diesen Aufbaukurs.

## Aromapflege – Basic

„Kein Tag ist glücklich ohne Wohlgeruch“, so hieß es schon im alten Ägypten.

In diesem Grundkurs tauchen wir ein in die Welt der ätherischen Öle, in die Welt der Däfte. Diese wohlriechenden Helfer aus der Natur finden in der Aromapflege mit ihren ätherischen Ölen, Pflanzenölen und Hydrolaten in den Bereichen der Gesundheitsfürsorge und -erhaltung sowie bei Unpässlichkeiten Anwendung und werden bereits erfolgreich in vielen sozialpflegerischen Einrichtungen und im privaten Bereich angewendet.

### Inhalt

- Grundkenntnisse über ätherische Öle
- Grundkenntnisse über Pflanzenöle und Hydrolate
- Geschichte der aromatischen Duftstoffe
- Gewinnungs- und Anbaumethoden
- Wirkungsweisen und Dosierung
- Verschiedene Anwendungsmöglichkeiten
- Praktische Anwendungen
- Rechtliche Grundlagen

### Arbeitsform

Theorieinput, Riechen und Wahrnehmen der ätherischen Öle, praktische Anwendungen

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe und der Hospizarbeit, Betreuungsassistenten und Interessierte

### Leitung

Luise Lang, Krankenschwester, Lehrerin für Gesundheits- und Pflegeberufe, Pflegeexpertin für Komplementäre Pflege, Beraterin für ganzheitliche Gesundheitspflege und Naturheilkunde, Entspannungspädagogin, Weiterbildung in Aromapflege, Basale Stimulation und Rhythmische Einreibungen, Pflanzenheilkunde, Musiktherapie in der Pflege und Ordnungstherapie nach S. Kneipp, Jahrestraining im Handauflegen nach der Open Hand Schule

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 6. Juni bis Freitag, 7. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

210,00 €

### Kursnummer

241401

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Basics in der Pflege

Die Teilnehmenden werden in pflegerische Themen eingeführt.

### Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenten

### Leitung

Friederike Stephan-Bosch, Berufspädagogische Fachkraft, Altenpflegerin, Wohnbereichsleitung, Dozentin  
Raven Sandford, Gesundheits- und Krankenpflegerin / Praxisanleiterin

### Kursgebühr

130,00 €

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Grundpflege

### Inhalt

- Körperpflege
- Krankenbeobachtung / Expertenstandards
- Verbandswechsel
- Erhebung und Kontrolle von Vitalwerten
- Mitarbeit beim Pflegeprozess
- Palliative Versorgung

### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 3. Mai 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursnummer** 241402

## Prophylaxen

### Inhalt

- Dekubitus
- Kontraktur
- Sturz
- Pneumonie

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 16. Juli 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursnummer** 241403

## Unterstützung im Alltag

### Inhalt

- Lagerung
- Transfer
- Nahrungsaufnahme

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 2. Oktober 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursnummer** 241404

## Begleitende Hände. Akupressur – Grundkurs

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Therapie, sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen. Ziel der Fortbildung ist es, für die Arbeit mit betagten, dementen, behinderten, schwer kranken oder sterbenden Menschen kurze, erprobte Akupressurbehandlungen zu erlernen, die bei einigen häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können. Da wir alle Behandlungen jeweils gegenseitig ausprobieren, können Sie nicht nur praktische Erfahrungen sammeln, sondern deren wohltuende und stressreduzierende Wirkung sofort am eigenen Leib erfahren.

### Inhalt

- Allgemeine theoretische und praktische Einführung in die Akupressur: Qi, Leitbahnen, Punkte, Funktionskreise
- Praktische Einführung in das Konzept "Begleitende Hände" – Berührung, Intention und innere Haltung
- Allgemeine, einfache Punkte zur Symptomlinderung bei Angst, Unruhe, Schmerz, Atemnot, Kreislaufinstabilität, Übelkeit, Durchfall und Verstopfung
- Dauerstimulation von Fernpunkten
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

### Arbeitsform

Vorträge, Demonstrationsbehandlungen, gegenseitiges Behandeln, Eigenübungen, Erfahrungsaustausch, Diskussion

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe sowie Hospizarbeit, Betreuungsassistenzen

### Leitung

Gudrun Göhler, Heilpraktikerin, Lehrerin für MediAkupress und Qigong

### Kursgebühr

260,00 €

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

### Kurs I (241205)

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 8. April bis Dienstag, 9. April 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kurs II (241406)

#### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 10. April bis Donnerstag, 11. April 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

## Begleitende Hände. Akupressur – Aufbaukurs

Ziel dieser Fortbildungen ist es, die Erfahrungen des zweitägigen Grundkurses zu vertiefen.

### Arbeitsform

Vorträge, Demonstrationsbehandlungen, gegenseitiges Behandeln, Eigenübungen, Erfahrungsaustausch, Diskussion

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe sowie Hospizarbeit, Betreuungsassistenzen

### Leitung

Gudrun Göhler, Heilpraktikerin, Lehrerin für MediAkupressur und Qigong

### Kursgebühr

260,00 €

### Anmeldung

Der Grundkurs ist Voraussetzung für diesen Aufbaukurs.

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

### Angst, Unruhe, Demenz

Im Umgang mit psychisch oder demenziell erkrankten Menschen bzw. bei Menschen mit Behinderungen treffen wir häufig auf herausforderndes Verhalten, das die Arbeit in der Pflege und Betreuung deutlich erschwert. Auslöser dafür können unter anderem Schmerz oder Angst- und Unruhezustände sein, die Betroffene nicht (mehr) adäquat kommunizieren können. Eine andere Gruppe von Erkrankten verhält sich eher passiv, erstarrt, ist nach innen gekehrt. Hier liegt die Herausforderung für Pflege und Betreuung in der Aktivierung.

Ziel dieser Fortbildung ist es, speziell für die Arbeit mit sehr unruhigen bzw. demenziell erkrankten Menschen weitere kurze Akupressurbehandlungen zu erlernen und gezielt einsetzen zu können. Alle Behandlungen werden wieder gegenseitig ausprobiert.

### Inhalt

- Erfahrungsaustausch und Supervision
- Vorstellung von yin und yang
- Verschiedene spezifische Punktkombinationen bei unterschiedlichen yin / yang
- Ungleichgewichte in Bezug auf Angst, Unruhe und Demenz
- Handakupressur
- Intensives Üben mit dem Ziel, diese Punkte sicher in den Pflege- und Betreuungsalltag zu integrieren



**Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 21. Oktober bis Dienstag, 22. Oktober 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursnummer**

241407

**Schmerz, Spastik, Kontrakturen**

Sie lernen allgemeine Behandlungsmöglichkeiten aus der Akupressur für Schmerzen, Spastik und Kontrakturen kennen und wenden diese sicher an.

**Inhalt**

- Erfahrungsaustausch und Supervision
- Die Arbeit mit Lokal- und Fernpunkten
- Dauerstimulation von Fernpunkten
- Die Arbeit mit den regionalwirksamen Fernpunkten in Bezug auf Spastik, Kontrakturen, Schmerz
- Arbeit mit Gitterpflastern
- Erhebung eines Spannungsmusters
- Erstellung eines individuellen Behandlungsplans

**Zeit und Ort**

- ▶ Mittwoch, 23. Oktober bis Donnerstag, 24. Oktober 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursnummer**

241408

## Diabetes und Insulintherapie in der Pflege

Diabetes Mellitus ist in der häuslichen Pflege Alltag. In dieser Fortbildung erhalten Sie einen Überblick aus medizinischer Sicht sowie Informationen zu den aktuellen pflegerischen Standards in der Insulintherapie.

### Inhalt

- Diabetestypen
- Therapiemöglichkeiten
- Notfälle
- Insulintherapie und Schulung
- Blutzuckermessung
- Korrekte Dokumentation
- CGM-Systeme
- Insulinpumpentherapie

### Arbeitsform

Vortrag, praktische Übungen

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Sozialstationen

### Leitung

Nina Hefendehl, Fachärztin für Innere Medizin

### Kursgebühr

80,00 €

### Kurs Liebenau

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 12. März 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### Kursnummer

241409

### Kurs Mengen

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 19. März 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Lebensräume für Jung und Alt, Mengen

#### Kursnummer

241410

## Ethisch Handeln in der Pflege

Die Grundlage unseres täglichen Handelns und Entscheidens sind Werte – etwa moralische Werte. Die Werte leiten uns oftmals unbewusst. Manchmal geraten zwei oder mehrere dieser Werte in einen Konflikt miteinander. Wertkonflikte sind auch oft ein Zeichen dafür, dass in unserer Arbeit in Pflegeeinrichtungen zwei oder mehr Verantwortlichkeiten miteinander kollidieren.

Stellen Sie sich etwa folgendes Szenario vor: Einerseits wollen wir die Autonomie und Selbstbestimmung einer uns anvertrauten Person achten. Denn Autonomie und Selbstbestimmung sind überaus wichtige Werte. Andererseits können Situationen eintreten, in denen besagte Person fixiert werden muss, etwa, um sich selbst, vielleicht auch, um die involvierten Pflegekräfte zu schützen. In dieser Situation geraten also die Werte der Autonomie und Selbstbestimmung mit den Werten der Fürsorge und Sicherheit in Konflikt. Alle diese Werte sind von vergleichbarer Relevanz insbesondere in unserer Arbeit. Wie können wir in einem solchen Moment gut und richtig entscheiden? Und sind wir nicht verantwortlich, allen Werten gleichermaßen gerecht zu werden? Was also tun?

### Inhalt

- Moralische Werte identifizieren
- Unterscheidung der moralischen Werte von rechtlichen, religiösen und ökonomischen Werten
- Herausarbeiten von Wertkonflikten

- Verantwortung / Verantwortlichkeiten identifizieren
- Welche Verantwortung hat Vorrang?

### Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch, Diskussion, Fallbeispiele aus der Praxis / Ihrem Berufsalltag

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenten

### Leitung

Prof. Dr. Janina Loh, Stabsstelle Ethik der Stiftung Liebenau, Philosoph\*in

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 4. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

120,00 €

### Kursnummer

241411

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Gestern Azubi – Heute Fachkraft

Frisch ausgelernte Pflegefachkräfte stehen in ihrem neuen Berufsalltag vor vielen Herausforderungen. Sie sehen sich plötzlich mit der Verantwortung als Fachkraft und Schichtleitung konfrontiert und oft gibt es noch Fragen und Unsicherheit, für die im Alltag kein Raum ist.

Dieses Seminar soll Orientierung und Sicherheit für einen guten Start als frisch ausgelernte Pflegefachkraft geben.

Der Schwerpunkt liegt darauf, ein praxisnahes Verständnis für die "vorbehaltenen Tätigkeiten" nach dem Pflegeberufgesetz (PflBG) zu entwickeln. Auf diese Weise soll die Handlungsfähigkeit der neu ausgelernten Fachkräfte bestärkt werden.

### Inhalt

- Was verstehe ich unter den "vorbehaltenen Aufgaben" nach dem Pflegeberufgesetz (PflBG)?
- Wie kann ich Qualität und Sicherheit in der Pflege gewährleisten?
- Wie und was darf an andere Mitarbeitende der Pflege delegiert werden?

### Arbeitsform

Vortrag, lösungsorientierte Bearbeitung von Fallbeispielen, motivierende Gesprächsführung

### Zielgruppe

Pflegefachmänner und -frauen aus der Altenhilfe der Stiftung Liebenau

### Leitung

Christin Linstedt, Examinierete Krankenschwester, Zentrale Praxisanleitung der Stiftung Liebenau Pflege

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 11. Januar 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

80,00 €

### Kursnummer

241412

## Gewalt in der Pflege

Gewalterfahrungen in der Pflege gehören für viele Menschen zum Alltag. Pflegebedürftige ältere Menschen sind besonders gefährdet, Opfer von Gewalt zu werden. Oft sind sie körperlich schwach und können sich nicht mehr gut äußern. Altersschwache Menschen sind abhängig und schutzbedürftig; deshalb wiegt der Einsatz von Gewalt in der Pflege schwer. Indes üben auch Pflegebedürftige Gewalt gegenüber Pflegenden, pflegenden Angehörigen und anderen pflegebedürftigen Personen aus. Wie Gewalt in der Pflege aussehen kann und was Betroffene tun können, um sie zu verhindern, erfahren Sie in diesem Seminar.

### Inhalt

- Gewalt in der Pflege – ein Tabu
- Ursachen, Erscheinungsformen
- Folgen von Gewalt
- Reflexion der eigenen Erfahrung und der Verarbeitung
- Lösungsstrategien
- Umgang mit Stress – Selbstpflege für Pflegenden

### Arbeitsform

Input, Erfahrungsaustausch, Übungen, Interventionsformen

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe

### Leitung

Uwe Kowalzik, Altenpfleger, Supervisor und Coach (DGSv), Gruppendynamischer Trainer, Organisationsberater, Balintgruppenleiter

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 29. April bis Dienstag, 30. April 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

250,00 €

### Kursnummer

241413

## Grundschulung Strukturmodell in der Langzeitpflege und Eingliederungshilfe

Die Vorbehaltsaufgaben gemäß § 4 PflBG – u. a. die Organisation und Steuerung des Pflegeprozesses – sind die Kernaufgaben und -kompetenz von Pflegefachpersonen; dazu gehört auch die erforderliche Verschriftlichung. Das Strukturmodell ist eine ressourcenschonende Form, diese Verschriftlichung des Pflegeprozesses zeitgemäß durchzuführen. Das Strukturmodell basiert auf den aktuellen Gesetzen, Rahmenverträgen und Qualitätsvorgaben und ist eines der fünf Rahmenelemente in der Langzeitpflege (SGB XI). Dieser zweitägige Praxisworkshop vermittelt die Grundprinzipien des Strukturmodells übergreifend für alle Bereiche (ambulant – teilstationär – stationär). Sie erfahren, wie diese in der Alltagspraxis umgesetzt werden können.

### Inhalt

- Strukturierte Informationssammlung (SIS®) als Einstieg in den Pflegeprozess (Element 1)
- Individuelle Maßnahmenplanung mit den Erkenntnissen aus der SIS (Element 2)
- Berichteblatt mit der Fokussierung auf Abweichungen aus der Maßnahmenplanung und der SIS® (Element 3)
- Festlegung von Evaluationsdaten aus Erkenntnissen der SIS®, der Maßnahmenplanung und des Berichteblatts (Element 4)

### Arbeitsform

Praxisworkshop, Grundlagenvermittlung / Wissenstransfer, Praxisaustausch, Arbeitshilfen für die praktische Umsetzung vor Ort

### Zielgruppe

Pflegedienst- und Wohnbereichsleitungen, Pflegefachpersonen der Langzeitpflege / Eingliederungshilfe sowie des Qualitätsmanagements

### Leitung

Sabine Hindrichs, Pflegefachperson, PDL, Gerontopsychiatrische Fachkraft, QM-Auditorin, Pflegesachverständige, Regionalkoordinatorin des Strukturmodells, Fachbuchautorin

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 10. Oktober bis Freitag, 11. Oktober 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

240,00 €

### Kursnummer

241415

## Handmassage und -bad

Das Bedürfnis nach einer guten acht-samen Berührung ist ein Urbedürfnis, lebensnotwendig und tief im Menschen verankert. Über Berührung findet intensive Körperkommunikation – nonverbale Kommunikation – statt. Forschungserkenntnisse zeigen, dass Berührungen direkte Wirkung auf den Hormonhaushalt haben sowie auf das Denken und Handeln. Diese leise Sprache ist höchst differenziert und wird derzeit weiter erforscht. Häufig berühren wir im Alltag zweckgebunden, mechanisch und kurz. Um eine gute acht- und heilsame Berührung zu ermöglichen, wird in diesem Kurs die innere Haltung der Zentrierung, der Achtsamkeit und der Aufmerksamkeit eingeübt. Dazu werden das Handbad und die Handmassage (anregend / beruhigend) gezeigt und in der praktischen Umsetzung selbst erfahren.

### Arbeitsform

Theorieinput, Praktische Anwendungen, Selbsterfahrung

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe sowie der Hospizarbeit, Betreuungsassistenten und Interessierte

### Leitung

Luise Lang, Krankenschwester, Lehrerin für Gesundheits- und Pflegeberufe, Pflegeexpertin für Komplementäre Pflege, Beraterin für ganzheitliche Gesundheitspflege und Naturheilkunde, Entspannungspädagogin, Weiterbildung in Aromapflege, Basale Stimulation und Rhythmische Einreibungen, Pflanzenheilkunde, Musiktherapie in der Pflege und Ordnungstherapie nach S. Kneipp, Jahrestraining im Handauflegen nach der Open Hand Schule

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 24. April 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

120,00 €

### Kursnummer

241416

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53b SGB XI (Fassung 21. Okt. 2022).

## Kinästhetik in der Pflege – Aufbaukurs

Die im Grundkurs erlernten Konzepte der Kinästhetik werden vertieft und erweitert.

### Inhalt

- Erweiterung der Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten, um schwierige pflegerische Aufgaben mit Patienten/ Bewohnerinnen aus dem eigenen Arbeitsbereich zu lösen
- Das Kinästhetik-Raster als Instrument einsetzen, um die Fähigkeit des Patienten / der Bewohnerin einzuschätzen (Pflegediagnose)
- Pflegerische Tätigkeiten analysieren
- Die Pflege nach den Konzepten der Kinästhetik planen und dokumentieren

### Arbeitsform

Körpererfahrung, Praxisaufgaben, Arbeitsbuch zur Selbstreflexion

### Zielgruppe

Pflegende, die bereits an einem Grundkurs "Kinästhetik in der Pflege" teilgenommen haben

### Leitung

Doris Regina Ilg-Hewelt, Lehrerin für Gesundheitsberufe, Trainerin für Kinaesthetics, Certified Advanced Rolferin, Traumatherapeutin, Bachelor Komplementärtherapie

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 23. September 2024, 10 - 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 24. September 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Montag, 4. November 2024, 10 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

360,00 €  
inkl. Arbeitsbuch

### Kursnummer

241417

### Anmeldung

Der Grundkurs ist Voraussetzung für diesen Aufbaukurs.



## Medizinisch-pflegerische Grundqualifikation für pädagogische Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Diese Fortbildungsreihe ermöglicht Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Erzieherinnen und Erziehern, Jugend- und Heimerzieherinnen und -erziehern, Heilpädagoginnen und -pädagogen, Arbeits-erzieherinnen und -erziehern, ebenso Pflege- und Erziehungshelferinnen und -helfern sowie anderen unterstützenden Kräften bestimmte pflegerische und medizinische Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner zu erkennen und entsprechend damit umzugehen. Eine Grundausbildung in Erste Hilfe wird für die Fortbildungsreihe vorausgesetzt.

### Block A: Epilepsie / psychische Störungen

- Erkennen verschiedener Formen von epileptischen Anfällen
- Maßnahmen bei primär epileptischen Anfällen
- Antikonvulsive Medikamente, Anwendungen, Nebenwirkungen
- Anfallsdokumentation
- Arten und Symptomatik psychotischer Erkrankungen
- Erkennen psychotischer Schübe
- Neuroleptische und antidepressive Medikamente, Anwendung, Nebenwirkungen
- Angemessene Reaktion bei selbst- oder fremdgefährdendem Verhalten

### Block B: Erste Hilfe

- Erstversorgung nach Stürzen, bei Frakturverdacht, von frischen Wunden, Atmung, Kreislauf, Erkennen einer (Kreislauf-)Schocksituation
- Erste Maßnahmen bei Schock-Symptomatik
- Erkennen von Störungen des Bewusstseins
- Erste Maßnahmen bei Bewusstseinsstörungen

Dieser Block B wird vorausgesetzt.

### Block C: Spastische und schlaffe Lähmungen

- Veränderungen an Muskulatur und Gelenken
- Angemessene Lagerung, Kontraktur
- Praktische Anleitung zur Anwendung von Lagerungs- und Hilfsmitteln
- Dekubitus-Prophylaxe
- Ess- und Schluckstörungen, Aspiration
- Gastroösophagealer Reflux, Behandlungsmöglichkeiten
- Chronische Obstipation, Behandlungsmöglichkeiten
- Harnstau, Behandlungsmöglichkeiten
- Inkontinenz, Hautpflege

*mehr Informationen auf der nächsten Seite >*

### Block D: Spezielle Themen

- Überblick über die Diabetes mellitus-Erkrankung, Bluthochdruck-Krankheit, chronische Atemwegserkrankungen
- Überblick über bestimmte neurodegenerative oder neuro-muskuläre Erkrankungen
- Pflege von Bewohnern zu Vitalzeichen, Inhalation, Stoma, Katheter, Urostoma, Kompressionstherapie, Hygiene
- Besondere Infektionsgefährdung

### Arbeitsform

Theorieinput, Fallbesprechung, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Behindertenhilfe ohne pflegerische Grundqualifikation

### Leitung

Dr. Hartmut Baier, Chefarzt der Abteilung Epileptologie

Gudrun Bungard, Oberärztin Erwachsenenpsychiatrie

Dr. Elisabeth Föll, Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Martina Schäfer, Krankenschwester, Pflegepädagogin, Pflegewissenschaft (MSC)

Nina Hefendehl, Fachärztin für Innere Medizin

Martina Frosch, Erzieherin, Altenpflegerin, Pflegedienstleiterin

### Kursgebühr

720,00 €

### Frühjahrskurs

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 20. Februar bis Mittwoch, 21. Februar 2024, 9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau
- ▶ Donnerstag, 11. April bis Freitag, 12. April 2024, 9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau
- ▶ Montag, 13. Mai bis Dienstag, 14. Mai 2024, 9 - 17 Uhr
- ▶ Mehrzweckhalle Rosenharz

#### Kursnummer

241418

### Herbstkurs

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 15. Oktober bis Mittwoch, 16. Oktober 2024, 9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau
- ▶ Donnerstag, 7. November bis Freitag, 8. November 2024, 9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau
- ▶ Montag, 2. Dezember bis Dienstag, 3. Dezember 2024, 9 - 17 Uhr
- ▶ Mehrzweckhalle Rosenharz

#### Kursnummer

241423

## Pflege und Betreuung in der Nacht

Was ist guter Schlaf und was verhilft dazu? Oft stehen Pflegekräfte vor der Herausforderung, die an Demenz erkrankten Menschen bei Nacht zu betreuen.

Schlaf- & Ruhelosigkeit strapazieren die Beziehung zwischen den Pflegenden und den zu betreuenden Personen und fordern viele Kraftreserven.

Die Fortbildung vermittelt Ihnen neues Wissen rund um Schlaf und Expertenstandards. Sie erwerben praktische Fähigkeiten zur Planung von konkreten Maßnahmen für die Arbeit in der Nacht, sodass beide Seiten von einem entspannten Miteinander profitieren.

### Inhalt

- Was bedeutet Schlaf / Schlafbedingungen; was ist guter Schlaf?
- Sundown-Syndrom
- Was hat Biografiearbeit damit zu tun?
- Was bedeutet Betreuung bei Nacht?
- Verstehenshypothese nach dem Expertenstandard
- Erarbeiten von Grundsätzen für die Betreuung in der Nacht
- Was gibt es vor Ort für Möglichkeiten?
- Konkreter Fokus auch auf Behinderung und Demenz
- Grundsätze für die weitere Umsetzung in kleiner Gruppenarbeit
- Was für Rahmenbedingungen muss ich verändern?

### Arbeitsform

Vortrag, Input, Fallbeispiele, Diskussion, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe

### Leitung

Annette Schuberth, Examierte Altenpflegerin, Qualifizierte Alltagsgestalterin für Menschen mit Demenz, Weiterbildung zur zertifizierten IVA Praktikerin, (Integrative Validation® nach Nicole Richard)

### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 2. Februar 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

140,00 €

### Kursnummer

241428

## Behandlungspflege: Portkatheter & Drainage-System, Dauerkatheter, Intermuskuläre Injektion

Unter Behandlungspflege bzw. Spezieller Pflege werden in der Sozialgesetzgebung Tätigkeiten verstanden, die auf ärztliche Anordnung durch qualifizierte Pflegekräfte erbracht werden.

In diesem Kurs lernen Sie, bestimmte Maßnahmen der Behandlungspflege fachlich korrekt durchzuführen.

### Inhalt

- Portkatheter
- Drainage-System
- Dauerkatheter
- Intermuskuläre Injektion

### Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende der ambulanten und stationären Pflege

### Leitung

Raven Sandford, Gesundheits- und Krankenpflegerin / Praxisanleiterin

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 11. November 2024, 13 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

80,00 €

### Kursnummer

241429

## Umgang mit Schluckstörungen / Dysphagie

Durch die immer höher werdende Anzahl von Schlaganfällen, demenziellen Erkrankungen und M. Parkinson rückt die Dysphagie (Schluckstörung) als Begleit- bzw. Folgeerscheinung immer mehr in den Fokus. In Bezug auf Diagnostik, Früherkennung, Prävention und Beratung der Angehörigen besteht ein hoher Handlungsbedarf.

### Inhalt

- Diagnostik
- Früherkennung
- Prävention
- Beratung der Angehörigen

### Arbeitsform

Vortrag, Input, Fallbeispiele, Diskussion, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe

### Leitung

Dirk Haselbacher, Logopäde, Neurologe

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 27. November 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

80,00 €

### Kursnummer

241430

## Wundexperte Basisseminar ICW

Die Basisqualifizierung Wundexperte ICW® zielt auf die Versorgung und Prävention von chronischen Wunden in ambulanten und stationären Einrichtungen ab. Als berufsübergreifende Bildungsmaßnahme ermöglicht der Wundexperte ICW® allen Akteuren im Versorgungsprozess eine spezifische Kompetenzerweiterung.

### Inhalt

- Expertenstandard
- Haut / Hautpflege
- Wundarten und -heilung
- Wundbeurteilung / Dokumentation
- Recht
- Dekubitus / Prophylaxe
- Diabetisches Fußsyndrom / Prophylaxe
- Ulcus Cruris / Prophylaxe / Kompression
- Wundversorgung / Wundverbände
- Schmerz
- Hygiene
- Ernährung
- Kommunikation

### Begleitende Lernformen

- Hospitation: 16 Stunden in einer Einrichtung, die schwerpunktmäßig die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden praktiziert
- Hausarbeit mit dem Schwerpunkt einer Fallbeschreibung
- Schriftliche Prüfungsklausur

Die Teilnehmenden erwerben nach bestandener Prüfung den Abschluss als "Wundexperte ICW®/PersCert TÜV".

Pädagogische Leitung: Bernd Assenheimer

Fachliche Leitung: Susanne Danzer, Sibylle Hubert, Sabrina Gaiser-Franzosi

### Arbeitsform

Gruppenarbeit, Fallbesprechungen, Übungen und Demonstrationen

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte, med. Fachangestellte, OTA, Heilpraktikerinnen und -praktiker, Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger, Humanmedizinerinnen und -mediziner, Apothekerinnen und Apotheker, Podologinnen und Podologen, Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit der Zusatzqualifikation Lymphtherapeut

### Leitung

Experten der Akademie Wundmitte

**Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 5. November bis Freitag, 8. November 2024, 9 - 16.15 Uhr
- ▶ Mittwoch, 13. November bis Freitag, 15. November 2024, 9 - 16.15 Uhr
- ▶ Freitag, 22. November 2024, 10 - 11.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursgebühr**

980,00 €

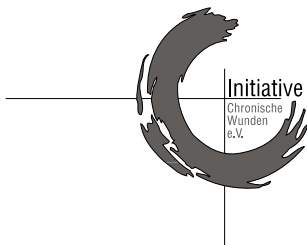
**Kursnummer**

241431

Für die Bewerbung reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Nachweis über staatliche Anerkennung in einer der genannten Berufsgruppen

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit der Akademie Wundmitte statt.



## Rezertifizierung Wundexperte – Palliative Wundversorgung

Palliativversorgung verfolgt das Ziel, die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung und die Lebensqualität ihrer Angehörigen zu verbessern oder zu erhalten. Dieser Kurs richtet den Blick auf die palliative Wundversorgung.

### Inhalt

- Symptomkontrolle / Symptomlinderung bei Tumorzunden
- Dokumentation
- Fallbeispiele und Versorgungsmöglichkeiten
- Therapieziele
- Atraumatischer Verbandwechsel
- Behandlungsstrategien

### Arbeitsform

Referat, Demonstration, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele

### Zielgruppe

Mitarbeitende, die die Basisqualifikation besitzen, und interessierte Pflegekräfte

### Leitung

Experten der Akademie Wundmitte

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 17. Oktober 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

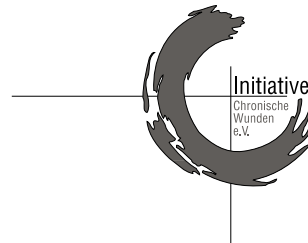
### Kursnummer

241437

### Anmeldung

Das Basisseminar Wundexperte ist Voraussetzung für diese Rezertifizierung.

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der Akademie Wundmitte statt.







## Aufbaufortbildung für Wundexperten für spezialisierte Leistungserbringer

Dieses Modul der Fortbildung Fachtherapeut Wunde ICW ergänzt mit seinen 32 Unterrichtseinheiten das Basisseminar Wundexperte ICW, um die Voraussetzungen an spezialisierte Leistungserbringer in der Wundversorgung auf Grundlage der seit Januar 2022 gültigen Rahmenempfehlung zur häuslichen Krankenpflege zu erfüllen.

### Arbeitsform

Fallbesprechungen, Übungen und Demonstrationen, Frontalunterricht

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus dem ambulanten Bereich (ambulante Pflegedienste, häusliche Krankenpflege), die das Basisseminar Wundexperte besucht haben und demnach ein gültiges Zertifikat vorweisen können

### Leitung

Experten der Akademie Wundmitte

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 22. April bis Dienstag, 23. April 2024, 9 - 16.15 Uhr
- ▶ Web-Seminar
- ▶ Montag, 29. April bis Dienstag, 30. April 2024, 9 - 16.15 Uhr
- ▶ Montag, 6. Mai 2024, 10 - 11 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

760,00 €

### Kursnummer

241438

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung

### Anmeldung

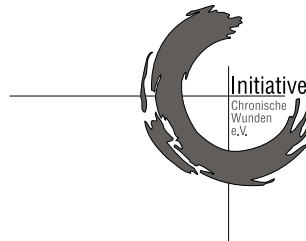
Das Basisseminar Wundexperte ist Voraussetzung für diese Aufbaufortbildung.

Für die Bewerbung reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

- Kopie gültiges Wundexperten-Zertifikat
- Kopie Ihrer Berufsurkunde

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link zum Web-Seminar erhalten möchten.

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit der Akademie Wundmitte statt.



## Ausbildungsforum

Das Ausbildungsforum will einerseits einen fachlichen Impuls setzen zu relevanten Themen in der Ausbildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, um in einen kollegialen Austausch und Meinungsbildungsprozess zu kommen. Andererseits ist das Forum Ort der Begegnung und des informellen Austausches mit Kolleginnen und Kollegen, um eine Kultur des Miteinanders zu pflegen.

### Arbeitsform

Input, Erfahrungsaustausch, Übungen

### Zielgruppe

Mitarbeitende des Bereiches "Arbeit und Bildung" des Berufsbildungswerks Adolf Aich

### Kursgebühr

60,00 €

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bei Ramona Fischer, Abteilung "Arbeit und Bildung" im BBW, an.

### Motivational Interviewing

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 19. Februar 2024, 14.30 - 16.30 Uhr
- ▶ Berufsbildungswerk Adolf Aich, Ravensburg

#### Leitung

Simone Krafcsik, Jugend- und Heimerzieherin, AAT/CT-Trainerin  
Mike Laskowski, Psychologe

#### Kursnummer

241533

### ABI

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 11. März 2024, 14.30 - 16.30 Uhr
- ▶ Berufsbildungswerk Adolf Aich, Ravensburg

#### Leitung

Manfred König, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Advanced-Trainer-Supervisor Schema Therapist ISST

#### Kursnummer

241534



## Basisqualifikation Job-Coach

Unter dem Leitbegriff der Teilhabe am Arbeitsleben sind vielfältige Angebote entwickelt worden, Menschen mit einer Behinderung beruflich einzugliedern.

Ziel dieses Teilhabeprozesses ist es, mit den Arbeitssuchenden Fähigkeiten und Interessen zu erkunden, ein geeignetes Beschäftigungsangebot in einem Betrieb oder einer Institution zu finden, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und Entwicklungen am Arbeitsplatz zu ermöglichen.

Die professionelle Herausforderung besteht darin, die Arbeitsanforderungen und die Arbeitsfähigkeiten zusammenzuführen. Oft ist dieser Prozess verbunden mit der Annäherung von zwei unterschiedlichen Lebens- und Erfahrungswelten und den damit verbundenen Kommunikationsproblemen.

Das flexible Eingehen auf unterschiedliche Interessens- und Bedürfnislagen der Beteiligten, die Vermittlung und Unterstützung eines sozialen Netzwerkes und eine personen- und zielorientierte Begleitung der Klienten sind einige wesentliche professionelle Herausforderungen.

Ziel der Weiterbildung ist es, fachlich-methodische Kompetenzen praxisnah zu vermitteln und die persönlich-sozialen Handlungskompetenzen zu stärken und weiterzuentwickeln.

### Modul I: Begleitung der Menschen mit Behinderung und Methoden des Kennenlernens

#### Inhalt

- Was bringt berufliche Inklusion den verschiedenen Akteuren?
- Was waren Schritte hin zur beruflichen Inklusion in Deutschland?
- Rechtliche Hintergründe
- Budget für Arbeit anderer Leistungsanbieter
- Übergangsmöglichkeiten von der WfbM in den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Fördermöglichkeiten für die betriebliche Inklusion von Menschen mit Behinderung
- Jede/r Bewerber/in ist einmalig – wie bringen wir das ans Licht?
- Verschiedene Methoden zum Kennenlernen von Teilnehmenden
- Auftragsklärung
- Das Erstgespräch professionell führen, inkl. Fragetechniken
- Erstellen eines Bewerber/innenprofils
- Welche Arbeitsfelder passen zum / zur Teilnehmenden?

### Modul II: Der Weg zur Beschäftigung

#### Inhalt

- Erfolgreiche Arbeitsplatzakquise mit der IN-KONTAKT-Methode®
- Rollenklarheit und innere Haltung
- Strategien und Vorgehensweisen

*mehr Informationen auf der nächsten Seite >*

- Fokus verdeckter Arbeitsmarkt; gezielte Suche nach Zielbetrieben und passgenauen Arbeitsplätzen
- Techniken für konstruktive Kommunikation (bspw. kontaktfördernder Umgang mit Einwänden; konstruktives Fragen u. a. m.)
- Tragfähige Kontakte gestalten
- Telefonische Kaltakquise – Akquisegespräche geschickt führen
- Steuerungsmöglichkeiten bei persönlichen Akquisegesprächen und Verhandlungen
- Erfolgsfaktor Nutzen – 2 x 6 Felder voller Argumente
- Bewerberdarstellung attraktiv und seriös
- Wirksame Darstellung des Dienstleistungsangebots

### Modul III: Lernen am Arbeitsplatz

#### Inhalt

- Prinzipien von Jobcoaching
- Stellschrauben in der betrieblichen Qualifizierung
- Praxisbeispiele
- Kommunikation ist alles – Faktoren für eine gelingende Kommunikation
- Kontakte mit Betrieben inkl. betriebliche Kultur kennenlernen
- Konflikte verstehen – Lösungen anbieten
- Spannungsfelder in der Arbeit als Jobcoach

#### Arbeitsform

Theorieinput, Fallarbeit, Erfahrungsaustausch, Übungen

#### Zielgruppe

Mitarbeitende der WfbM, Auszubildende, Bildungsbegleiterinnen und -begleiter

#### Leitung

Andrea Seeger, Diplomsozialpädagogin, Werbefachwirtin, Bürokauffrau  
Christoph Korte, Jobcoach, Zertifizierter Trainer der IN-KONTAKT-Methode®, Dipl. Erziehungswissenschaftler, Medienpädagoge, Friedens- und Konfliktforscher

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 27. Februar bis Donnerstag, 29. Februar 2024, 9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau
- ▶ Montag, 15. April bis Dienstag, 16. April 2024, 9 - 16 Uhr
- ▶ Web-Seminar
- ▶ Dienstag, 9. Juli bis Donnerstag, 11. Juli 2024, 9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### Kursgebühr

1350,00 €

#### Kursnummer

241536

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung

#### Anmeldung

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link zum Web-Seminar erhalten möchten.

## Pädagogische Qualifizierung für Lehrkräfte an Schulen mit beruflichen Bildungsgängen 2024/2025

Ziel dieser Weiterbildung ist es, Lehrkräften berufsbegleitend die Möglichkeit anzubieten, ihre pädagogischen Kompetenzen zu vertiefen und eine anerkannte pädagogische Qualifikation für berufliche Schulen in freier Trägerschaft analog zum Direkteinsteigerlehrgang zu erwerben.

### Inhalt

- Die Person der Lehrenden in ihrem Arbeitsfeld: Situationsanalyse, Rollenverständnis, Selbst- und Fremderwartungen
- Kommunikation und Interaktion als Grundinstrumente des Lehrens und Lernens
- Didaktische Grundfragen und Modelle als Anregung zur Entwicklung des eigenen Unterrichtskonzepts
- Unterrichtsmethoden als Gestaltungselemente für Lernsituationen
- Classroom-Management an beruflichen Schulen
- Evaluation von Unterricht und Leistungsbeurteilungen
- Sozialpädagogische Praxis / Fachdidaktik
- Schulrecht und Schulorganisation
- Das Genuine eines Lehramtes an Schulen in konfessioneller / christlicher Trägerschaft

Diese Weiterbildung ist vom Kultusministerium Baden-Württemberg als Zusatzqualifikation für Lehrkräfte im DirektEinstieg an beruflichen Schulen in freier Trägerschaft anerkannt.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 260 Unterrichtseinheiten mit Informations-tag, Seminarmodulen, Kollegialer Beratung, Mentorenbegleitung und Erstellung einer Abschlussarbeit.

### Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch, Übungen, Fallbesprechungen

### Zielgruppe

Lehrkräfte an Schulen in freier Trägerschaft mit beruflichen Bildungsgängen

### Leitung

Klaus Hagemann, Schulleiter Josef Wilhelm-Schule

Dr. Oliver Greuling, Professor eines Seminars für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Berufliche Schulen), Bereichsleiter Pädagogik / Päd. Psychologie SAF Weingarten (Berufliche Schulen und Gymnasium)

Mit weiteren Dozierenden des Seminars Weingarten

### Zeit

► Start im Herbst 2024

**Kursgebühr** Auf Anfrage

**Kursnummer** 241540

Eine ausführliche Ausschreibung kann bei der Akademie Schloss Liebenau angefordert werden.

## Letzte Hilfe – Umsorgen von Menschen am Lebensende

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen um Sterbebegleitung ist schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir den Kurs "Letzte Hilfe" an. Im Kurs sprechen wir über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens. Natürlich werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kurz angesprochen. Wir thematisieren mögliche Leiden als Teil des Sterbeprozesses und wie wir bei der Linderung helfen können. Zudem gehen wir darauf ein, wie man mit den schwereren, aber auch den leichteren Stunden umgeht. Wir überlegen abschließend gemeinsam, wie man Abschied nehmen kann und besprechen unsere Möglichkeiten und Grenzen. Wie auch bei der Ersten Hilfe soll die Letzte Hilfe Grundwissen und Orientierung zur würdevollen Hilfe und praktizierten Menschlichkeit in schwierigen Situationen am Ende des Lebens vermitteln.

Der Kurs besteht aus 4 Einheiten zu jeweils 45 Minuten.

### Inhalt

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

### Arbeitsform

Theorieinput, Einzel- und Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Alle, die sich über Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen

### Leitung

Jens Fehrenbacher, Seelsorger, Diplomtheologe

Birgitta Radau, Fachkraft für Palliative Care und komplementäre Pflege

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 15. April 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

Es fällt lediglich ein Kostenbeitrag für Pausenverpflegung etc. von 20,00 € an.

### Kursnummer

241601

## Nähe und Distanz in der palliativen Begleitung

In der Begleitung von Menschen auf dem letzten Stück ihres Lebenswegs kommen wir Patienten / Patientinnen und deren Angehörigen oft sehr nahe. Wir erhalten Einblicke in sehr persönliche Bereiche deren Lebens. Dabei ist es nicht immer leicht, die fließenden Übergänge zwischen professioneller und persönlicher Nähe und Distanz zu erkennen und zu wahren. Gelingt uns dies nicht, so laufen wir Gefahr, uns mit der Zeit – manchmal über lange Zeit unbemerkt – zu überfordern und mitunter auszubrennen. Das Seminar soll unseren Blick anhand von Fallbesprechungen dafür schärfen, wo es uns leichter und schwerer fällt, unsere Grenzen zu wahren. Darüber hinaus erhalten Sie Impulse zu einer angemessenen Selbstfürsorge, welche Sie dabei unterstützen können, die wichtige Aufgabe der palliativen Begleitung lange mit Freude und Erfüllung ausüben zu können.

### Inhalt

- Herausarbeiten der persönlichen Herausforderungen der palliativen Begleitung anhand von Fallbeispielen
- Impulse zu einer angemessenen Selbstfürsorge und Wahrung von Nähe und Distanz in der palliativen Begleitung

### Arbeitsform

Fallbesprechung, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Übungen, Selbsterfahrung

### Zielgruppe

Mitarbeitende und Freiwillig Engagierte in der palliativen Begleitung

### Leitung

Daniela Lamm, Psychologin M. Sc., Psychoonkologin, Fachpsychologin Palliative Care

### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 27. September 2024, 9 - 13.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

80,00 €

### Kursnummer

241602

## Palliative Praxis – Refresher-Kurs

Dieser Kurs ist ein weiterer Baustein, der auf die in der 5-tägigen "Palliativen Praxis" erarbeiteten Grundlagen der Palliative Care und der Palliativen Pflege aufbaut. Anhand von Beispielen aus der Praxis der Pflege von alten und demenziell erkrankten Menschen und der Begleitung von Menschen mit (geistiger) Beeinträchtigung in ihrer letzten Lebensphase werden vorhandenes Wissen vertieft, gefestigt und Neuerungen in der Palliative Care vermittelt.

### Inhalt

- Was gibt es Neues?
- Kollegialer Austausch
- Schwieriges Sterben
- Wenn die Luft raus ist – Burnout bei Pflegenden – Ursachen und Prävention
- Mimikresonanz® bei Menschen mit Demenz

### Arbeitsform

Vorträge, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Selbsterfahrung, Rollenspiel, Demonstrationen

### Zielgruppe

Alle, die den Kurs "Palliative Praxis" oder den Basiskurs "Palliative Care" erfolgreich abgeschlossen haben

### Leitung

Schwester Doreén Knopf, Akademische Palliativexpertin, Kursleitung Palliative Care / Palliative Praxis, Mimikresonanztrainerin®

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 6. Mai bis Dienstag, 7. Mai 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

240,00 €

### Kursnummer

241603



## Ressourcenorientierte Interventionen in der palliativen Begleitung

Nicht immer ist Reden das Mittel der Wahl, um Menschen auf dem letzten Stück Lebensweg Zuwendung zu schenken. Manchmal ist das Sprechen einfach schon zu anstrengend geworden. Manchmal findet der Patient / die Patientin keine Ruhe oder wirkt niedergeschlagen, ohne genau ausdrücken zu können, was in ihm / ihr gerade vorgeht. In solchen Situationen können unterschiedliche ressourcenorientierte Interventionen mit gutem Effekt zum Einsatz kommen. Im Austausch über die eigenen Erfahrungen in der palliativen Begleitung werden wir uns Situationen vor Augen führen, in welchen Sie sich gewünscht hätten, "noch etwas anderes" als die Sprache oder Medikamente einsetzen zu können, um dem begleiteten Menschen Aufmerksamkeit und Zuwendung zu geben. In Selbsterfahrung lernen Sie eine Auswahl an hilfreichen Interventionen kennen.

### Inhalt

- Grenzen verbaler Kommunikation in der palliativen Begleitung
- Vorstellung ressourcenorientierter Interventionen im Rahmen der Selbsterfahrung

### Arbeitsform

Interdisziplinärer Austausch, Vortrag, Vorstellung verschiedener ressourcenorientierter Methoden, Selbsterfahrung

### Zielgruppe

Mitarbeitende und Freiwillig Engagierte in der palliativen Begleitung

### Leitung

Daniela Lamm, Psychologin M. Sc., Psychoonkologin, Fachpsychologin Palliative Care

### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 7. Juni 2024, 9 - 13.30 Uhr,
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

80,00 €

### Kursnummer

241604

## Wahrnehmung und Kommunikation in der palliativen Begleitung

Palliative Care und palliative Begleitung stellen eine als ganzheitlich zu betrachtende Aufgabe dar, die ein hohes Maß an Wissen und Sensibilität erfordert. Hierbei spielen die Fähigkeit zu Kommunikation und Wahrnehmung eine ganz besondere Rolle.

Das Erleben der betroffenen Menschen in Krankheit und am Lebensende gilt es mit allen Sinnen zu erfassen und ihnen in den für sie existenziellen Aussagen und Fragen gut zu begegnen. Um auf Fragen, Ängste, Sorgen, Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit oder Aggression und Verleugnung zu reagieren, braucht es viel Einfühlungsvermögen, Empathie und kommunikative Kompetenz sowie Selbstfürsorge.

Doch was sind Voraussetzungen für gelingende Kommunikation und welche Besonderheiten gibt es hier beim Umgang mit Menschen, Angehörigen und Teammitgliedern im palliativen Setting? Wie zeigt sich meine Wahrnehmung und wie kann ich WAHR-Da-Sein? Das Seminar lädt dazu ein, diese Kompetenzen im Umgang mit Menschen am Lebensende und ihren Angehörigen weiterzuentwickeln und zu vertiefen.

### Inhalt

- Grundlagen der Kommunikation und der end-of-life-care
- Kennen von und Umgang mit Reaktionen und Coping-Strategien

- Wahrnehmen und WAHR-Da-Sein – wie kann es gelingen?
- Gesprächsführung in herausfordernden Situationen
- Basale Wahrnehmung
- Persönliche Ressourcen achten und stärken

### Arbeitsform

Impulsreferat, Kleingruppenarbeit, Übungen und Reflexion

### Zielgruppe

Mitarbeitende und Freiwillig Engagierte in der palliativen Begleitung

### Leitung

Christine Saller, Fachkraft Palliative Care und Hospizarbeit (§ 39a SGB V), Kursleitung Palliative Care (DGP), Zert. Ethikberaterin im Gesundheitswesen (AEM), Psychoonkologin (DKG)

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 25. September 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

140,00 €

### Kursnummer

241605

## Weiterbildung zur beratenden Palliativkraft für Pflegende und für Personen in der Assistenz von Menschen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung

Palliative Care ist seit dem Hospiz- und Palliativgesetz 2015 fester Bestandteil der Gesundheitsversorgung. Die Umsetzung setzt voraus, dass Einrichtungen der Eingliederungshilfe bzw. der Pflege die Möglichkeit einer palliativen Begleitung und Beratung in ihre Struktur integrieren. Dazu benötigen Mitarbeitende in der Assistenz und Pflege zusätzliche Kompetenzen, um eine sichere und qualitative Versorgung bis zum Lebensende gewährleisten zu können.

Das Curriculum Palliative Care für Fachkräfte in der Assistenz und Pflege von Menschen mit einer intellektuellen, komplexen und/oder psychischen Beeinträchtigung nach B. Hartmann, M. Kern und H. Reigber wurde 2017 veröffentlicht. Dieses Konzept ist eine Modifizierung des anerkannten Curriculums für Pflegende nach M. Kern, M. Müller und K. Auernhammer und berücksichtigt die 10 beschriebenen Kernkompetenzen zur Palliativversorgung der Europäischen Gesellschaft für Palliative Care (EAPC). Diese Weiterbildung beinhaltet somit Themen, welche in der Pflege und zugleich in Wohnformen der Eingliederungshilfe von Bedeutung sind. Dieses „Plus“ ermöglicht Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusätzliches Wissen und Fertigkeiten, um individuelle körperliche und emotionale Ausdrucksformen von Menschen mit einer intellektuellen und

komplexen Beeinträchtigung am Lebensende verstehen und bedarfsorientiert begleiten zu können.

### Modul 1: 5 Tage (40 UE)

- Ethische Grundlagen am Beispiel von Ernährung, Flüssigkeit am Lebensende
- Erfassung von Wünschen und Werten
- Schmerzerfassung bei Menschen mit leichtem und schwerstem Unterstützungsbedarf
- Umgang mit der Wahrheit bei unterschiedlichem Verstehen
- Das Sterben erkennen und anerkennen
- Umgang mit Verstorbenen
- Unterstützung von An- und Zugehörigen, rechtlichen Betreuenden
- Vernetzungsmöglichkeiten

### Modul 2: 3 x 5 Tage (120 UE)

- Beratung von Teams zur Begleitung / Unterstützung von Menschen am Lebensende
- Umgang mit Vorsorgedokumenten
- Vorausschauende Planung in Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten
- Symptomlinderung
- Klärung von ethischen Fragestellungen
- Begleitung von Trauernden
- Gestaltung von Ritualen
- Vertiefung kommunikativer Fertigkeiten
- Koordination von Netzwerkpartnern

*mehr Informationen auf der nächsten Seite >*

Der Abschluss entspricht bei der Teilnahme an den 160 UE den gesetzlichen Anforderungen der Weiterbildung Palliative Care (§ 39a SGB V, § 132 i.V.m. § 37b SGB V).

### **Modularer Aufbau**

Der Kurs kann auch in modularer Form absolviert werden:

Auf eine zertifizierte Basiswoche (Modul 1; entspricht der ersten Woche dieser Weiterbildung), die in einer anderen Einrichtung als Inhouse-Schulung oder im Rahmen des Kurses "Palliative Praxis" mit 5 oder 3 + 2 Tagen durchgeführt wurde, bauen die drei weiteren Wochen (Modul 2) auf.

Somit können Interessenten, die bereits eine Basiswoche absolviert haben, ab der zweiten Kurswoche einsteigen.

### **Arbeitsform**

Teilnehmerorientierte Methoden, die aktives und erfahrungsgeleitetes Lernen sowie die Reflexion der beruflichen Praxis ermöglichen

### **Zielgruppe**

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe

### **Leitung**

Barbara Hartmann, Master of Science in Palliative Care, Dozentin und Kursleitung für eine hospizliche Kultur und palliative Kompetenz, Autorin  
Weitere Fachdozierende

### **Zeit und Ort**

- ▶ Modul 1  
Montag, 1. Juli bis Freitag, 5. Juli 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Modul 2/1  
Montag, 16. September bis Freitag, 20. September 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Modul 2/2  
Montag, 27. Januar bis Freitag, 31. Januar 2025, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Modul 2/3  
Montag, 31. März bis Freitag, 4. April 2025, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### **Kursgebühr**

Auf Anfrage

### **Kursnummer**

241606

### **Anmeldung**

Teilnehmenden mit einem Zertifikat aus einem Modul 1 nach dem genannten Curriculum ist ein Einstieg in die zweite Woche der Gesamtweiterbildung möglich. Für diesen Fall reichen Sie uns bitte mit der Anmeldung die entsprechende Teilnahmebescheinigung ein.

## Crashkurs Reinigung

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden für das Thema Reinigung sensibilisiert. Es werden entscheidende Punkte bei der richtigen Wahl der Reinigungsmittel, -methoden, -geräte und -utensilien aufgezeigt.

### Inhalt

- Material- und Oberflächenerkennung
- Schmutzentfernung unter Berücksichtigung des Einsatzes unterschiedlicher Reinigungsschemie
- Arbeitssicherheit und sicherer Umgang mit Gefahrstoffen
- Arbeitsabläufe bewusst optimieren, Ergonomie
- Reinigungs- und Behandlungsmittel

### Arbeitsform

Vortrag, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Reinigungspersonal, hauswirtschaftliche Mitarbeitende

### Leitung

Sergej Miller, Gebäudereinigermeister, Anwendungstechniker

### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 25. Oktober 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

70,00 €

### Kursnummer

241701

## HACCP und Lebensmittelsicherheit in der Altenhilfe der Stiftung Liebenau

Der Workshop orientiert sich an folgenden Fragen: Wie gehe ich mit Lebensmitteln um? Welche Gefahren lauern dabei? Was brauche ich, um die Speisen und Getränke für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sicher anbieten zu können? Und wozu das (viele) Dokumentieren? Von der Lebensmittelbestellung bis hin zur fachgerechten Entsorgung werden alle Punkte im Umgang mit Lebensmitteln behandelt.

### Inhalt

- Das HACCP-Konzept in Theorie und Praxis anwenden
- Qualitätsmanagementhandbuch Gemeinschaftsverpflegung (QMH GV) im Alltag umsetzen

### Arbeitsform

Input, Beispiele, Erfahrungsaustausch und Diskussion, Gruppenarbeit

### Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeitende in den Verteiler- und Wohnbereichsküchen der Altenhilfe der Stiftung Liebenau

### Leitung

Silvia Sibold, Hauswirtschaftsleiterin, Abteilung Qualität und Entwicklung

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 5. März 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

120,00 €

### Kursnummer

241702

## Hygienebeauftragte in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen



Um den Erwartungen der Heimgesetze / Hygiene-Verordnungen der Länder / den MDK-Anleitungen zur Prüfung der Qualität nach §§ 114/115 SGB XI in der stationären und ambulanten Pflege und weiteren gesetzlichen Grundlagen, z. B. dem Infektionsschutzgesetz § 35 und den Richtlinien des RKI zur Infektionsprävention in Heimen gerecht zu werden, braucht es qualifizierte Hygienebeauftragte.

### Inhalt

- Normative Grundlagen, Anforderungen des Infektionsschutzgesetzes an Gemeinschaftseinrichtungen
- Aufgaben eines/r Hygienebeauftragten
- Bedeutung der aktuellen RKI-Empfehlungen
- Praktische Umsetzung der Anforderungen der aktuellen RKI-Empfehlung zur Händehygiene
- Hilfen zur Evaluierung von Hygieneplänen
- Gefahrenanalyse, Risikoeliminierung und -minimierung
- Maßnahmen zur Infektionsprophylaxe
- Gefahren durch Desinfektionsmittel
- Anforderungen durch die Gefahrstoff-VO Personalhygiene
- Impfschutz, berufsgenossenschaftliche Anforderungen
- Wäschehygiene, Lebensmittelhygiene, HACCP, Schnittstelle Küche – Pflege
- Maßnahmen bei Problemkeimen, MRSA und MRGN

- Maßnahmen bei virusbedingten Durchfallerkrankungen, Bereichspflege
- Abfallentsorgung
- Probleme bei der Umsetzung des Hygieneplans
- Beispiele für Beanstandungen
- Anpassung von Hygienemaßnahmen
- Anforderungen des aktuellen Medizinproduktegesetzes
- Betriebliche Eigenkontrollen z. B. durch Einsatz von Bioindikatoren
- Informationsquellen für aktuelle Entwicklungen in der Hygiene

Die Weiterbildung gliedert sich in die Lehrgangswoche mit 40 Unterrichtseinheiten, die Durchführung einer Risikoanalyse innerhalb der jeweiligen Einrichtung, für die 80 Unterrichtseinheiten angerechnet werden, und den abschließenden Reflexionstag, an dem die Ergebnisse der Risikoanalyse im Plenum vorgestellt werden. Die Weiterbildung umfasst somit 120 Unterrichtseinheiten und schließt mit einer schriftlichen Wissenskontrolle und dem Zertifikat zum/zur Hygienebeauftragten ab.

### Arbeitsform

Präsentation (PowerPoint), Diskussion, Kleingruppenarbeit, Internetrecherche

*[mehr Informationen auf der nächsten Seite >](#)*

### Zielgruppe

Examierte Altenpflegerinnen und -pfleger, Krankenpflegerinnen und -pfleger, Hygienebeauftragte, Führungskräfte in der Hauswirtschaft

### Leitung

Dr. Dieter Bödeker, Berater für Hygiene, externer Hygienebeauftragter für Einrichtungen des Gesundheitswesens, Dozent für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu allen Themen der Hygiene

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 9. April bis Donnerstag, 11. April 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau
- ▶ Montag, 6. Mai bis Dienstag, 7. Mai 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Web-Seminar
- ▶ Dienstag, 9. Juli 2024, 9 - 16 Uhr
- ▶ Web-Seminar

### Kursgebühr

790,00 €

### Kursnummer

241703

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung

### Anmeldung

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link zu den Web-Seminaren erhalten möchten.





## Hygienebeauftragte – Aufbaukurs

Diese Veranstaltung bietet den Teilnehmenden, die den Grundkurs "Hygienebeauftragte in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen" bereits besucht haben oder die bereits über Grundkenntnisse zur Hygienearbeit in den genannten Einrichtungen verfügen, die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu vertiefen und auf dem jeweils neuesten Stand zu halten. Fragen und Probleme, die bei der Umsetzung der Anforderungen zur Hygiene in den Einrichtungen aufgetreten sind, sollen in diesem Kurs ausführlich diskutiert und beantwortet werden.

### Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen
- Grundlagen der Desinfektion
- Qualität im Lebensmittelbereich
- Hygieneanforderungen bei übertragbaren Erkrankungen
- Spezielle Erkrankungen in Gemeinschaftseinrichtungen
- Hygiene bei Medizinprodukten
- Gezielte Maßnahmen zur Infektionsverhütung aus pflegerischer Sicht
- Hygieneplan und Infektionspräventionskonzept
- Informationsmöglichkeiten für Evaluierungen

### Arbeitsform

Präsentation, Gruppenarbeit, Austausch, Fragerunde, Diskussion

### Zielgruppe

Hygienebeauftragte, die den Grundkurs besucht haben

### Leitung

Dr. Dieter Bödeker, Berater für Hygiene, externer Hygienebeauftragter für Einrichtungen des Gesundheitswesens, Dozent für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu allen Themen der Hygiene

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 30. September bis Dienstag, 1. Oktober 2024, 9 - 16 Uhr
- ▶ Web-Seminar

### Kursgebühr

260,00 €

### Kursnummer

241707

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung

### Anmeldung

Der Grundkurs ist Voraussetzung für diesen Aufbaukurs.

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link zum Web-Seminar erhalten möchten.

## Infektionserkrankungen inkl. multiresistente Erreger – wie kann ich mich und meine Bewohner schützen?

Erkrankungen durch Bakterien und Viren sind in der Alten- und Behindertenhilfe häufig. Immer wieder sind auch Bewohner und Bewohnerinnen in der Betreuung, die mit multiresistenten Erregern wie MRSA oder MRGN besiedelt sind. Stellen diese Bewohner dann ein besonderes Risiko für die anderen Bewohner oder für die Mitarbeitenden dar? Wie muss ich mich verhalten, um mich und andere zu schützen? Muss ich bei Bewohnern mit multiresistenten Erregern andere Maßnahmen durchführen als bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die mit anderen Bakterien besiedelt sind?

### Inhalt

- Was ist der Unterschied zwischen multiresistenten Erregern (MRSA / MRGN) und anderen krankmachenden Bakterien?
- Hygienemaßnahmen bei Infektionserkrankungen inkl. multiresistenter Bakterien
- Umgang und Maßnahmen mit praktischen Übungen

### Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch, praktische Übungen

### Zielgruppe

Mitarbeitende in der Pflege, Assistenz und Hauswirtschaft

### Leitung

Dr. Hans-Jörg Müller, Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen  
Helmut Wägeling, Hygienefachkraft

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 8. Juli 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

70,00 €

### Kursnummer

241708

## Wäschekreislauf der Stiftung Liebenau – Personenbezogene Wäschesortierung

In diesem Seminar lernen Sie die komplexen Zusammenhänge der Schmutzwäschebearbeitung kennen: Von der Einkaufsempfehlung, dem richtigen Abwurf in der Einrichtung über die Bearbeitung in der Wäscherei der Liebenau Service gGmbH bis zum sauberen, schrankfertigen Wäschestück. Wir schulen den personenbezogenen Wäscheabwurf und zeigen Ihnen im Textilbereich den Prozess vom Wäscheingang bis zum fertigen Paket.

### Inhalt

- Schmutzwäschevorsortierung in der Einrichtung für den LiSe Textilservice
- Textilien und deren Eigenschaften, Einkaufsempfehlungen

### Arbeitsform

Vortrag, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch, Wäschereibesichtigung

### Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behinderten- oder Altenhilfe der Stiftung Liebenau

### Leitung

Silke Mayer, Leitung Kundenmanagement Liebenau Service gGmbH

**Kursgebühr** 60,00 €

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der LiSe Organisationsberatung & Training statt.

### Wäschekreislauf Behindertenhilfe

#### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 25. September 2024, 13 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### Kursnummer

241709

### Wäschekreislauf Altenhilfe

#### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 10. Oktober 2024, 13 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### Kursnummer

241710

## Frauenbeauftragte in den Werkstätten – was muss ich tun?

Die Frauenbeauftragten haben in ihren Werkstätten Erfahrungen gesammelt. Eine Aufgabe der Frauenbeauftragten ist es, sich mit dem Thema "Gewalt" auseinanderzusetzen.

### Inhalt

- Erfahrungsaustausch
- Was ist Gewalt?
- Wie erkenne ich Gewalt?
- Wie kann ich mich vor Gewalt schützen?
- Gesprächsführung

### Arbeitsform

Vortrag, Rollenspiel, Videobeispiele

### Zielgruppe

Frauenbeauftragte und Vertrauenspersonen in den Werkstätten

### Leitung

Brigitte Harsch, Heilerziehungspflegerin  
Gisela Vetter, Heilpädagogin

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 12. März 2024, 10 - 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 13. März 2024, 9 - 16 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis, Leutkirch

### Kursgebühr

200,00 €

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 135,00 € werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet. Die Kosten werden von der jeweiligen Einrichtung übernommen.

### Kursnummer

241801

### Anmeldung

Bitte bei Anmeldung Angabe der Funktion "Frauenbeauftragte" oder "Vertrauensperson".

Die An- und Abreise muss von den Teilnehmenden oder ihren Assistenzen selbst organisiert werden.

Anmeldeschluss ist der 29. Januar 2024.

## Heimbeiräteschulung

Sie sind als Heimbeirätin oder Heimbeirat gewählt. Jetzt vertreten Sie alle Bewohnerinnen und Bewohner Ihrer Wohneinrichtung.

Aber was genau sind Ihre Aufgaben? Wie können Sie etwas erreichen?

### Inhalt

- Wir betrachten alle Ihre Aufgaben
- Wir überlegen gemeinsam, wie Sie die erfüllen können
- Wir üben in Rollenspielen, wie Sie als Heimbeirätin oder Heimbeirat vorgehen können

### Arbeitsform

Vortrag, Gespräche, Übungen

### Zielgruppe

Heimbeiräte aus der Behindertenhilfe und Vertrauenspersonen

### Leitung

Ruth Hofmann, Diplompädagogin, Supervisorin (DGSv)

Gerlinde Walka, Heilpädagogin

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 23. April 2024, 10 - 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 24. April 2024, 9 - 16 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis, Leutkirch

### Kursgebühr

270,00 €

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 135,00 € werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet. Die Kosten werden von der jeweiligen Einrichtung übernommen.

### Kursnummer

241803

### Anmeldung

Bitte bei Anmeldung Angabe der Funktion "Heimbeirätin / Heimbeirat" oder "Vertrauensperson".

Die An- und Abreise muss von den Teilnehmenden oder ihren Assistenzen selbst organisiert werden.

Anmeldeschluss ist der 11. März 2024.

## Heimbeiräte – Aufbaukurs

Sie sind als Heimbeirätin oder Heimbeirat gewählt und haben schon Erfahrungen gesammelt. Sie vertreten die Bedürfnisse Ihrer Mitbewohner und Mitbewohnerinnen. Das ist manchmal nicht leicht.

### Inhalt

- Wie erfahre ich von den Sorgen und Wünschen meiner Mitbewohnerinnen und Mitbewohner?
- Welche Aufgaben habe ich? Welche Aufgaben habe ich nicht?
- Bei was hilft mir die Vertrauensperson?
- Was muss ich über die Heimbeirats-Sitzung wissen?

Wir sprechen über unsere Erfahrungen. Wir lernen voneinander. Wir gewinnen Sicherheit als Heimbeirätin oder Heimbeirat.

### Arbeitsform

Vortrag, Gespräche, Übungen, Rollenspiele

### Zielgruppe

Heimbeiräte aus der Behindertenhilfe und Vertrauenspersonen, die die Grundschulung besucht haben

### Leitung

Ruth Hofmann, Diplompädagogin, Supervisorin (DGSv)  
Gerlinde Walka, Heilpädagogin

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 14. Januar 2025, 10 - 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 15. Januar 2025, 9 - 15 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis, Leutkirch

### Kursgebühr

270,00 €

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 135,00 € werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet. Die Kosten werden von der jeweiligen Einrichtung übernommen.

### Kursnummer

251801

### Anmeldung

Der Grundkurs ist Voraussetzung für diesen Aufbaukurs.

Bitte bei Anmeldung Angabe der Funktion "Heimbeirätin / Heimbeirat" oder "Vertrauensperson".

Die An- und Abreise muss von den Teilnehmenden oder ihren Assistenzen selbst organisiert werden.

Anmeldeschluss ist der 3. Dezember 2024.

## Werkstatträteschulung

Es ist Halbzeit im Werkstattrat! Die Werkstatträte haben schon einige Erfahrungen gesammelt. Sie haben einiges erreicht und manches vielleicht auch nicht. Im Kurs wollen wir Grundwissen auffrischen, Erfahrungen austauschen und neue Ziele angehen.

### Inhalt

- Grundwissen auffrischen
- Erfahrungen als Werkstattrat
- Wie erreichen wir unsere Ziele?
- Verhandlung mit der Werkstattleitung

### Arbeitsform

Vortrag, Erarbeitung, Rollenspiel

### Zielgruppe

Werkstatträte und Vertrauenspersonen

### Leitung

Reiner Manghard, Arbeitserzieher  
Gisela Vetter, Heilpädagogin

### Kursgebühr

190,00 €

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 135,00 € werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet. Die Kosten werden von der jeweiligen Einrichtung übernommen.

### Anmeldung

Bitte bei Anmeldung Angabe der Funktion „Werkstatträtin / Werkstattrat“ oder „Vertrauensperson“.

Die An- und Abreise muss von den Teilnehmenden oder ihren Assistenzen selbst organisiert werden.

### Frühjahrskurs

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 6. Mai 2024,  
10 - 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 7. Mai 2024,  
9 - 16 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis, Leutkirch

#### Kursnummer

241804

#### Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 25. März 2024.

### Herbstkurs

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 25. November 2024,  
10 - 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 26. November 2024,  
9 - 16 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis, Leutkirch

#### Kursnummer

241805

#### Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 14. Oktober 2024.

## Baustelle Ehrenamt. Den Wandel im ehrenamtlichen Engagement vor Ort gestalten

Menschen sind vielfältig aktiv in Kirchen, Vereinen, Initiativen und bei der Fürsorge in der Gemeinschaft. Sie wirken mit und bringen sich in das öffentliche Füreinander und Miteinander ein. Engagement bildet eine wirkungsvolle Kraft für das Gemeinwohl und ist Grundpfeiler einer lebendigen Demokratie. Gesellschaftliche Herausforderungen werden in den Kommunen vor Ort vermehrt gemeinsam angegangen, beispielsweise in der Nachbarschaftshilfe oder Krisenunterstützung. Doch auch das Ehrenamt befindet sich im Wandel. Das traditionelle Ehrenamt hat mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen, gleichzeitig entstehen neue Formen bürgerlichen und ehrenamtlichen Engagements. Wir wollen gemeinsam erörtern, wie Ehrenamt und Engagement heute tickt und wie Ressourcen, Bedürfnisse und Motive ehrenamtlichen Engagements gut zusammengebracht werden, auch innerhalb des Sozialraums. Wirkungsvolles ehrenamtliches Engagement setzt gute Kooperationen und Netzwerkgestaltung voraus.

### Arbeitsform

Theorie-Input, Erfahrungsaustausch, Plenum und Gruppenarbeit

### Zielgruppe

Quartiersentwicklerinnen und -entwickler, Gemeinwesenarbeiterinnen und -arbeiter, interessierte Haupt- und Ehrenamtler, Leitungskräfte, Dienstleistungs- und Netzwerkmanagerinnen und -manager

### Leitung

Gabriele Denner, Religionspädagogin, Fachreferentin Ehrenamts- und Engagemententwicklung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Geschäftsführerin des Diözesanrats

Nicole Saile, Sozialpädagogin (M.A.), Wildnispädagogin, Fachberaterin im Gemeinденetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für angewandte Sozialwissenschaften DHBW Stuttgart, Fakultät Sozialwesen

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 23. Oktober 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Besprechungsraum im Samariterstift am Rathaus, Leonberg

### Kursgebühr

150,00 €

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung können Sie bei der Quartiersakademie eine finanzielle Förderung beantragen. Die Quartiersakademie wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat. Der Antrag muss im Voraus gestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Website: [www.quartiersakademie.de](http://www.quartiersakademie.de). Voraussetzung ist ein Wohnsitz oder die Arbeitsstelle in Baden-Württemberg.



**Kursnummer**

241906

Die Fortbildung findet in Kooperation der Evangelischen Heimstiftung, der Samariterstiftung und der Stiftung Liebenau als Mitglieder des Netzwerks: Soziales neu gestalten (SONG) e. V. statt.

**Anmeldung**

Die Förderung beantragen Sie direkt über die Quartiersakademie.

Bitte melden Sie sich parallel bei der Akademie Schloss Liebenau an.

## Kreativ-Werkstatt: Wohnen, leben und arbeiten im Quartier

Das hochkomplexe Thema "Wohnen" berührt alle existenziellen Fragen des Lebens: Wo will ich wohnen? Wie will ich wohnen? Wie will ich leben und arbeiten? Was kann ich mir leisten? Wie kann ich meinen Lebensstil ändern? Habe ich alles, was ich brauche? Brauche ich alles, was ich habe? Kein Weg führt daran vorbei, die Bewohnerinnen und Bewohner der Nachbarschaften und Quartiere bei der Suche nach nachhaltigen Lösungen und bei der klima- und generationengerechten Gestaltung der Wohn- und Sozialräume aktiv zu beteiligen. Es gilt – und zwar für hauptamtlich und für freiwillig Engagierte – neue Verantwortungsrollen zu entwickeln, Ideen, Talente und Ressourcen zu verknüpfen sowie die Planenden und Handelnden klug zu vernetzen. Im Workshop werden an ausgewählten Zukunftsherausforderungen kreative und verrückte Lösungen entwickelt und gemeinsam durchgespielt.

### Inhalt

- Wohnen lernen: Konzepte, Haltungen und Methoden
- Gemeinschaftliches Wohnen im Bestand (Co-Housing und Co-Working)
- Keywork als Software fürs Quartier
- Neue Verantwortungsrollen für hauptamtlich und freiwillig Engagierte in der Quartiersentwicklung
- (Wieder-)Entdeckung der Nachbarschaftskultur
- Kooperation und Vernetzung im Sozialraum

### Arbeitsform

Impulsvorträge und Präsentationen, (Klein-)Gruppenarbeit, Diskussionen, Kreativübungen (konsequente Prozessorientierung, Partizipation)

### Zielgruppe

Mitarbeitende und freiwillig Engagierte der Quartiers- und Nachbarschaftsarbeit, der Altenarbeit, der Kulturarbeit, der Wohnungswirtschaft

### Leitung

Karin Nell, Diplompädagogin, Coach (Master, DGfC), Coachin

### Kursgebühr

230,00 €

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung können Sie bei der Quartiersakademie eine finanzielle Förderung beantragen. Die Quartiersakademie wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat. Der Antrag muss im Voraus gestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Website: [www.quartiersakademie.de](http://www.quartiersakademie.de). Voraussetzung ist ein Wohnsitz oder die Arbeitsstelle in Baden-Württemberg.

Die Fortbildung findet in Kooperation der Evangelischen Heimstiftung, der Samariterstiftung und der Stiftung Liebenau als Mitglieder des Netzwerks: Soziales neu gestalten (SONG) e. V. statt.

### Anmeldung

Die Förderung beantragen Sie direkt über die Quartiersakademie.

Bitte melden Sie sich parallel bei der Akademie Schloss Liebenau an.

### Kurs Leonberg

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 4. März bis Dienstag, 5. März 2024, 10 - 17 Uhr
- ▶ Besprechungsraum im Samariterstift am Rathaus, Leonberg

#### Kursnummer

241907

### Kurs Bad Waldsee

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 21. Oktober bis Dienstag, 22. Oktober 2024, 10 - 17 Uhr
- ▶ Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee

#### Kursnummer

241908

### Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 9. September 2024.

Wir haben für Sie in der Schwäbischen Bauernschule ein Zimmer reserviert. Bitte geben Sie mit der Anmeldung oder spätestens bis zum Anmeldeschluss Bescheid, falls Sie keine Übernachtung benötigen, da sonst Stornierungsgebühren anfallen können.

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 200,00 € werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

## Methodenwerkstatt "Erfolgreiche Projekte im Quartier umsetzen"

Warum Projekte erfolgreich sind oder auch manchmal scheitern hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab. Ganz entscheidend kann es sein, sich die Beteiligten, ihre Ziele und Bedürfnisse genau anzuschauen.

In dieser ganz praktischen Methodenwerkstatt haben Sie die Gelegenheit, verschiedene Tools aus dem Projektmanagement kennenzulernen und in Ihren Alltag im Quartier / in der Nachbarschaft und Kommune zu übertragen und gemeinsam zu reflektieren.

Sehr gerne kann ein eigenes Projekt mitgebracht und daran gearbeitet werden.

### Inhalt

- Methodenwerkstatt mit praxistauglichen Tools aus dem Projektmanagement (Umfeldanalyse, Umgang mit Stakeholdern, Persona-Methode etc.)

### Arbeitsform

Theorie-Input, Erfahrungsaustausch, Plenum und Gruppenarbeit

### Zielgruppe

Quartiersentwicklerinnen und -entwickler, Gemeinwesenarbeiterinnen und -arbeiter, interessierte Haupt- und Ehrenamtler, Leitungskräfte, Dienstleistungs- und Netzwerkmanagerinnen und -manager

### Leitung

Sabine Jung-Baß, Systemischer Coach und Prozessberaterin

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 24. Januar 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr 80,00 €

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung können Sie bei der Quartiersakademie eine finanzielle Förderung beantragen. Die Quartiersakademie wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat. Der Antrag muss im Voraus gestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Website:

[www.quartiersakademie.de](http://www.quartiersakademie.de).

Voraussetzung ist ein Wohnsitz oder die Arbeitsstelle in Baden-Württemberg.

### Kursnummer 241909

Die Fortbildung findet in Kooperation der Evangelischen Heimstiftung, der Samariterstiftung und der Stiftung Liebenau als Mitglieder des Netzwerks: Soziales neu gestalten (SONG) e. V. statt.

**Anmeldung** Die Förderung beantragen Sie direkt über die Quartiersakademie. Bitte melden Sie sich parallel bei der Akademie Schloss Liebenau an.

## „Nichts ist so beständig wie der Wandel“ – Gesellschaftlichen Veränderungen in Quartier / Kommune / Nachbarschaft als Profi begegnen

In der Arbeit im Quartier / in der Kommune / in Nachbarschaften haben Sie es mit ganz unterschiedlichen Zielgruppen zu tun. Es gilt, die "richtige" Sprache und "richtigen" Angebote zu finden, um die Menschen zu erreichen. Doch die eine Zielgruppe gibt es nicht. Gesellschaften verändern sich und damit auch der Umgang, die Sprache und die Bedürfnisse der Menschen.

In diesem Seminar gehen wir auf die unterschiedlichen Lebenslagen ein. Sie lernen theoretisch, wie sich die Gesellschaft verändert, jetzt zusammensetzt und wie Sie als Profi darauf reagieren können.

### Inhalt

- Sie lernen soziale Megatrends und soziologische Modelle kennen
- Sie identifizieren für Ihr Quartier / Ihre Nachbarschaft sich daraus ergebende wichtige Veränderungen und Bedürfnisse Ihrer Bewohnerschaft
- Und können dann Ihre Ansprache, Ihre Werbung gezielter für Ihre jeweilige Zielgruppe und deren Bedürfnisse wählen

### Arbeitsform

Theorie-Input, Erfahrungsaustausch, Plenum, Gruppenarbeit, unterschiedliche Modelle zur Betrachtung der Generationen und der Gesellschaft, praktische Übungen zum Verankern Ihrer Arbeit

### Zielgruppe

Quartiersentwicklerinnen und -entwickler, Gemeinwesenarbeiterinnen und -arbeiter, interessierte Haupt- und Ehrenamtler, Leitungskräfte, Dienstleistungs- und Netzwerkmanagerinnen und -manager

### Leitung

Sabine Jung-Baß, Systemischer Coach und Prozessberaterin

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 9. Oktober 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr 130,00 €

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung können Sie bei der Quartiersakademie eine finanzielle Förderung beantragen. Die Quartiersakademie wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat. Der Antrag muss im Voraus gestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Website:

[www.quartiersakademie.de](http://www.quartiersakademie.de).

Voraussetzung ist ein Wohnsitz oder die Arbeitsstelle in Baden-Württemberg.

*mehr Informationen auf der nächsten Seite >*

### **Kursnummer**

241910

Die Fortbildung findet in Kooperation der Evangelischen Heimstiftung, der Samariterstiftung und der Stiftung Liebenau als Mitglieder des Netzwerks: Soziales neu gestalten (SONG) e. V. statt.

### **Anmeldung**

Die Förderung beantragen Sie direkt über die Quartiersakademie.

Bitte melden Sie sich parallel bei der Akademie Schloss Liebenau an.

## Sozialraumorientierte Assistenz 2024/2025

Die sukzessive Umsetzung des Bundes-  
teilhabegesetzes führt in den kommen-  
den Jahren zu einer Neuausrichtung des  
Systems Eingliederungshilfe. Einrich-  
tungen zur Teilhabe von Menschen mit  
Behinderung haben künftig für perso-  
nenzentrierte und auf den Sozialraum  
ausgerichtete Dienstleistungen zu sorgen.  
Um passgenaue Leistungen zu erbringen  
und sozialräumliche Hilfestrukturen und  
Netzwerke aufzubauen, sind Unterstüt-  
zungsbedarfe mit der ICF sowie nutzbare  
natürliche Ressourcen im sozialen Umfeld  
der Betroffenen zu ermitteln.

Die ICF (als künftige Grundlage der  
Bedarfsermittlung) markiert ebenfalls  
einen Paradigmenwechsel weg von einer  
diagnose- und defizitorientierten Sicht  
hin zu einer umfassenden Betrachtung  
des ganzen Menschen in seiner Lebens-  
welt. Die ICF begreift Behinderung als  
Teilhabebeeinträchtigung, die das negative  
Ergebnis der Wechselwirkung zwischen  
einer Person mit einem Gesundheits-  
problem und ihren Kontextfaktoren  
(Lebenswelt) darstellt. Das Fachkon-  
zept der Sozialraumorientierung rich-  
tet den Blick auf wesentliche Aspekte  
gelingender Inklusion: Die konsequente  
Orientierung an den Interessen und am  
Willen der unterstützten Person sowie  
die Unterstützung von Eigeninitiative  
und Selbsthilfe im lokalen Lebensumfeld.  
Damit wird die Lebensqualität der beglei-  
tenden Menschen gestärkt. Die Teilneh-  
menden lernen das Fachkonzept der Sozi-  
alraumorientierung kennen und erfahren,

was unter fallunspezifischer und fall-  
spezifischer Arbeit zu verstehen ist. Sie  
erlernen Strategien zur Sozialraumerkun-  
dung und Netzwerkarbeit und entdecken  
die Möglichkeiten bürgerschaftlichen  
Engagements. Sie können Methoden zur  
Erkundung von Ressourcen erproben und  
am konkreten Beispiel erfahren, wie per-  
sonenzentrierte Hilfeplanung stattfinden  
kann. Die Teilnehmenden üben sich in ei-  
ner respektvollen Haltung vor der Vielfalt  
der Lebensentwürfe und lernen vernetzt  
und ressourcenorientiert zu denken und  
zu handeln.

### Informationstag

#### Inhalt

- Kennenlernen
- Konzeptvorstellung
- Erwartungskklärung

### Sozialraumorientierung

#### Inhalt

- Einführung in die Sozialraumorientie-  
rung: Haltungen und Handlungsprinzi-  
pien einüben
- Sozialraum einer Gemeinde: Ressour-  
cen in der Lebenswelt entdecken
- Inklusion als Leitidee: Zukunftsbild,  
Ressourcen und Herausforderungen im  
eigenen Handlungsfeld

*mehr Informationen auf der nächsten Seite >*

## Personenorientierte Hilfen entwickeln – Ressourcen in der Lebenswelt der Betroffenen erkunden

### Inhalt

- Orientierung an den persönlichen Interessen und Bedürfnissen
- Ressourcenorientierte Sichtweise und Arbeit mit den Stärken
- Personen mit ihren natürlichen Ressourcen im Umfeld erfassen
- Integrierte Teilhabeplanung auf der Basis der ICF
- Individuellen Hilfe-Mix gestalten: Individuelle, sozialräumliche und professionelle Ressourcen zusammenführen

## Kooperation im Wohn- und Nahraum gestalten

### Inhalt

- Netzwerke im Kontext von Inklusion, Teilhabe und Lebensqualität
- Netzwerkarbeit im Unterschied zur Arbeit in der Organisation
- Netzwerkarbeit: Was ist das und wie funktioniert sie?
- Ansatzpunkte, Netzwerke für Adressanten in ihrem Sozialraum aufzubauen

## Sozialraum erkunden und mit lokalen Akteuren kooperieren

### Inhalt

- Die Lebenswelt mit den Menschen mit Behinderung erkunden
- Mit der Gemeinde kooperieren: Gespräch mit dem Bürgermeister und Behindertenbeauftragten
- Lokale Akteure (Vereine, Soziale Dienste, Wirtschaftsunternehmen, Kirchengemeinde) gewinnen und mit ihnen zusammenarbeiten

## Praxisberatungen

Zwischen den vier Modulen finden drei eintägige Praxisberatungstreffen in Kleingruppen statt. Diese sind selbst organisiert, finden an den Praxisorten der Teilnehmenden statt und werden von einer Beraterin oder einem Berater begleitet. Grundlage sind die Transferaufgabe pro Modul und die Fallbeispiele der Teilnehmenden.

## Arbeitsform

Theoretische Impulse und die Vorstellungen von Methoden werden verknüpft mit Übungen, die eine Selbsterfahrung der Methoden ermöglichen.

Über Transferaufgaben, Fallarbeit und Selbstreflexion wird das eigene Rollenverständnis und die Umsetzung in das jeweilige Arbeitsfeld thematisiert.

## Zielgruppe

Mitarbeitende in gemeindenahen und lebensweltorientierten Tätigkeitsfeldern

## Leitung

Sonja Gröner, Diplomsozialarbeiterin, Sozialpädagogin, Systemische Coachin und Prozessbegleiterin

Sabine Jung-Baß, Systemischer Coach und Prozessberaterin

Angela Königer, Sozialpädagogin, Master Mental Health

Bernhard Hösch, Lehrer, Stabsstelle Unternehmensentwicklung



**Zeit und Ort**

- ▶ Auftakt  
Dienstag, 7. Mai 2024,  
11 - 12.30 Uhr
- ▶ Web-Seminar
- ▶ Mittwoch, 5. Juni bis Freitag,  
7. Juni 2024,  
9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau
- ▶ Donnerstag, 10. Oktober bis Freitag,  
11. Oktober 2024,  
9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau
- ▶ Dienstag, 3. Dezember bis Mittwoch,  
4. Dezember 2024,  
9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau
- ▶ Mittwoch, 12. März bis Donnerstag,  
13. März 2025,  
9 - 17 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis, Leutkirch

**Kursgebühr**

1500,00 €

Das Modul IV findet im Haus Regina Pacis in Leutkirch statt. Die Kosten für Übernachtung / Vollpension von etwa 135,00 € werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung können Sie bei der Quartiersakademie eine finanzielle Förderung beantragen. Die Quartiersakademie wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Der Antrag muss im Voraus gestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Website:

[www.quartiersakademie.de](http://www.quartiersakademie.de).

Voraussetzung ist ein Wohnsitz oder die Arbeitsstelle in Baden-Württemberg.

**Kursnummer**

241911

Die Weiterbildung findet in Kooperation der Evangelischen Heimstiftung, der Samariterstiftung und der Stiftung Liebenau als Mitglieder des Netzwerks: Soziales neu gestalten (SONG) e. V. statt.

**Anmeldung**

Die Förderung beantragen Sie direkt über die Quartiersakademie.

Bitte melden Sie sich parallel bei der Akademie Schloss Liebenau an.



## Alles in Ordnung? Wenn psychische Belastungen die Ausbildung bestimmen

Auszubildende stehen in ihrem Berufsalltag vor vielen Herausforderungen. Sie werden mit unterschiedlichen Aufgaben und neuen Erfahrungen konfrontiert. Die psychische Belastbarkeit der Auszubildenden stößt manchmal schneller als gedacht an ihre Grenzen. Manche reagieren mit Aggression, Rückzug, einer Burn-out-Symptomatik oder Depression. Bei einem Teil der Auszubildenden bestimmen sogar Traumata ihre Lebenswelt. Praxisanleiter, Pflegepädagoginnen und Führungsverantwortliche sehen sich damit konfrontiert. Wie damit angemessen umgehen? In diesem Seminar erarbeiten wir Möglichkeiten der Unterstützung und sicheren Führung von Auszubildenden.

### Inhalt

- Als Praxisanleitende, Pflegepädagoge / Pflegepädagogin oder Leitungskraft Auszubildende kompetent einschätzen
- Wie erkenne ich Traumata und wie gehe ich mit den Betroffenen entsprechend um?
- Risiken psychischer Auffälligkeit in der Schule / am Ausbildungsplatz eingrenzen und angemessen handeln
- Praktischer Umgang mit den betroffenen Auszubildenden
- Hilfsangebote vor Ort und deren Grenzen

### Arbeitsform

Systemische und lösungsorientierte Beratung, praxisnahe Übungen, motivierende Gesprächsführung

### Zielgruppe

Praxisanleitende, Pflegepädagogen und -pädagoginnen, Führungskräfte

### Leitung

Klemens Hundelshausen, Krankenpfleger, Sozialarbeiter, Traumaberater, Systemische Beratung, Motivierende Gesprächsführung, Stressprävention, Traumatherapie, betriebliches Gesundheitsmanagement

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 19. Februar 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Web-Seminar

### Kursgebühr

140,00 €

### Kursnummer 241A15

Die Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Anleitende im Umfang von 8 UE nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) § 4 Abs. 3 (Praxisanleitung) vom 2.10.2018.

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung

### Anmeldung

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link zum Web-Seminar erhalten möchten.

## Anleitung für Anleiterinnen und Anleiter 2024

In dieser Fortbildung wird die Praxisanleiterin / der Praxisanleiter für ihre / seine Aufgabe mit den Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Auszubildenden in der Einrichtung und der Ausbildungsstelle qualifiziert. Dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

### Inhalt

- Das eigene Rollenbild als Praxisanleiterin und Praxisanleiter ausbilden und reflektieren
- Das Rollenprofil (Funktion, Aufgaben, Kompetenzen) für eine Praxisanleiterin / einen Praxisanleiter erarbeiten
- Den Anleitungsprozess (Kontakt-, Anleitungs-, Kritik-, Beurteilungsgespräch) üben und gestalten
- Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern in der Ausbildung reflektieren
- Fallarbeit: Die Studierenden, Schülerinnen und Schüler, Auszubildenden bei der beruflichen Identitätsfindung begleiten

Zwischen dem ersten und dem zweiten Teil der Kursreihe führen die Teilnehmenden ein Praxisprojekt durch, das schriftlich dokumentiert und im zweiten Seminarteil besprochen wird.

### Arbeitsform

Gruppenarbeiten, Einzelarbeit, Plenum, Simulationen und Rollenspiel, Input, eigene Praxisbeispiele werden bearbeitet, kollegiale Beratung, Praxisprojekt

### Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter aus der Behindertenhilfe und Gesundheit

### Leitung

Rosemarie Budziat, Diplomsozialpädagogin (FH), (Lehr-)Supervisorin und Coach (DGSv), Psychodramaleiterin (DFP), Trainerin für Gruppen- und Organisationsdynamik (DGGO)  
Petra Nonnenmacher, Diplom-Sozialarbeiterin / Diplom-Sozialpädagogin (FH), Psychodramaleiterin DFP, Schwerpunkt Organisationsentwicklung

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 24. Januar 2024, 10 - 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 25. Januar bis Freitag, 26. Januar 2024, 9 - 17 Uhr
- ▶ Montag, 3. Juni 2024, 10 - 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 4. Juni bis Mittwoch, 5. Juni 2024, 9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

790,00 €

### Kursnummer

241A16



## Basisqualifikation Projektmanagement. Projekte prozess- und ergebnisorientiert gestalten

Projektmanagement ist eine interessante und gleichzeitig auch herausfordernde Aufgabe im beruflichen Umfeld. Kaum eine andere Tätigkeit ist so vielseitig und erfordert so viel Flexibilität wie das Management von Projekten. In Sozialorganisationen gewinnt das Projektmanagement eine immer höhere Bedeutung. Vielerorts ist eine höhere Professionalisierung gefragt, um z. B. Veränderungen und Entwicklungen zu gestalten.

Für die anspruchsvolle Tätigkeit der Projektleitung wird methodisches Know How vermittelt und das eigene Selbstverständnis und Rollenprofil reflektiert und gestärkt.

Im Rahmen der Weiterbildung bearbeiten Sie ein eigenes Projekt, wenden das Erlernte unmittelbar an und vertiefen hieran das Wissen: Ihr Projekt ist berufsbezogen und kann entweder bereits laufen oder mit der Weiterbildung neu starten. Als roter Faden dienen die Phasen eines Projektes.

Basis sind die Grundlagen des klassischen Projektmanagements; es werden jedoch auch erste Konzeptbausteine aufgegriffen, die aus dem agilen Projektmanagement stammen.

Begleitend steht ein eigenes "Digitales Handbuch" mit Hintergrundwissen, Anleitungen und auch Formblättern zum Projektmanagement zur Verfügung.

Im Anschluss an das Modul 1 gibt es ein zweistündiges Live-Online-Seminar zu digitalen Möglichkeiten der Projektorganisation in der Stiftung Liebenau.

Zusätzlich zu den Modulen gibt es darüber hinaus zwei jeweils zweistündige Live-Online-Seminare zur virtuellen Fallarbeit an Ihren Projekten.

### Modul 1 (2 Tage in Präsenz)

- Projektverständnis und -profil
- Initiierungsphase: Projektziele, -auftrag, -rollen
- Stakeholdermanagement
- Planungsphase I: Projektstruktur- / Ablaufplan, Meilensteine
- digitale Möglichkeiten der Projektorganisation (Live-Online-Seminar im Anschluss)

### Modul 2 (1 Tag in Präsenz)

- Planungsphase II: Risikoanalyse, Kostenplanung, Projektmarketing

### Modul 3 (1 Tag in Präsenz)

- Durchführungsphase, Projektcontrolling
- Abschlussphase

### 2 Live-Online-Seminare (jeweils zweistündig)

- Virtuelle Fallarbeit zu Ihren konkreten Projekten

**Arbeitsform**

Inputs, Teamübungen, Gruppenarbeiten, Bearbeitung und Durchführung eines Projekts, Anwendung der Methoden und Durchsprache in den Modulen, Vorbereitung auf die einzelnen Module anhand einer Filmreihe und des Digitalen Handbuchs "Projektmanagement", Transfergruppen

**Zielgruppe**

Führungskräfte, Nachwuchsführungskräfte und Fachkräfte der Stiftung Liebenau, die bereits in Projekten arbeiten oder Projekte übernehmen sollen

**Leitung**

Barbara Wagner, Diplompsychologin, Organisationsentwicklerin

**Zeit und Ort**

- ▶ Donnerstag, 27. Juni bis Freitag, 28. Juni 2024, 9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau
- ▶ Montag, 08. Juli 2024, 10 - 12 Uhr
- ▶ Web-Seminar
- ▶ Mittwoch, 17. Juli 2024, 10 - 12.30 Uhr
- ▶ Web-Seminar
- ▶ Donnerstag, 12. September 2024, 9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau
- ▶ Donnerstag, 17. Oktober 2024, 10 - 12.30 Uhr
- ▶ Web-Seminar
- ▶ Mittwoch, 13. November 2024, 9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursgebühr**

790,00 €

**Kursnummer**

241A19

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung

**Anmeldung**

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link zu den Web-Seminaren erhalten möchten.

## Führung konkret – Gruppencoaching für Führungskräfte

Gruppencoaching ist eine höchst effektive Form der Führungskräfteentwicklung. Ausgangspunkt sind keine allgemeinen Führungstheorien und -methoden, sondern einzelne konkrete Anliegen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrem Führungsalltag bewegen. Im Fokus der gemeinsamen Reflexion steht das aktuelle Führungshandeln jedes einzelnen. Gemeinsam mit einem externen Coach analysieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das jeweils eingebrachte Anliegen: Sie fragen nach offenen und verdeckten Zusammenhängen, formulieren Annahmen und erarbeiten mit dem Betroffenen ein angemessenes Verständnis von seiner Situation und persönlichen Dynamik. Auf der Basis dieser Verstehensarbeit können wirksame maßgeschneiderte Lösungsansätze entwickelt werden, die für die jeweilige Führungsperson und Situation passen. Sie orientieren sich an den bestehenden persönlichen Stärken und vorhandenen Ressourcen.

### Ihr Nutzen

- Das Lernen geschieht "am Fall", und zwar am eigenen und auch an dem der Kolleginnen und Kollegen. Es ist praxis- und handlungsorientiert. Sie erweitern hiermit Ihre Fähigkeit, komplexe Führungsprobleme zu lösen und Veränderungsprozesse zu steuern.
- Sie nutzen in der Gruppe das bewährte Führungswissen der anderen und können sich von der Unterschiedlichkeit der anwesenden Persönlichkeiten und

Organisationserfahrungen bereichern, anregen und herausfordern lassen.

- Anstatt Wissen anzuhäufen, ohne es konkret anwenden zu können, entwickeln Sie im Gruppencoaching Vorgehensweisen, die zu Ihnen und Ihrer konkreten Situation passen. Sie erweitern Ihr individuelles Führungs-, Kommunikations- und Kooperationsrepertoire. Bei Bedarf bietet Ihnen hierfür der Coach geeignete Verstehensmodelle und Methoden an.

### Arbeitsform

Gruppencoaching, Erfahrungsaustausch, Theorie- und Methodeninputs

### Zielgruppe

Führungskräfte wie Haus-, Abteilungs-, Einrichtungs-, Werkstatt- und Schulleitungen der Stiftung Liebenau

### Leitung

Andreas Peteranderl, Coach, Führungsentwickler, Organisationsberater, Diplompädagoge, Trainer für Gruppendynamik (DGGO), Psychodramaleiter, Trainer für Konstruktive Kommunikation nach M. Rosenberg

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 1. Juli 2024, 10 - 18 Uhr
- ▶ Dienstag, 2. Juli 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursgebühr** 560,00 €

**Kursnummer** 241A26

## Im Dialog mit dem Team. Gespräche führen ohne Sieger und Verlierer

In Teams und Projektgruppen tauchen immer wieder Fragestellungen oder auch kontroverse Themen auf, die es gemeinsam zu bearbeiten gilt. Oft mündet dies in Diskussionen, in denen es vor allem darum geht, den anderen von seiner eigenen Meinung zu überzeugen. Die Gefahr dabei ist, dass eine Sieger-Verlierer-Dynamik entsteht, da es manchen besser gelingt als anderen, sich durchzusetzen. Betroffene Entscheidungen sind oft Schnellschüsse; manche Ideen und Überlegungen werden gar nicht gehört und gehen unter. Zudem bleiben Beziehungen auf der Strecke. In diesem Kräftefeld geht etwas Wesentliches verloren: voneinander lernen durch aufrichtiges Zuhören und gemeinsam Weiterdenken.

Wie können Sie als Führungskraft Raum für "echten Dialog" schaffen? Raum für "Unerhörtes", "noch nicht Gedachtes oder Formuliertes", das vielleicht viel nachhaltiger oder sogar innovativer sein könnte. Eine Gesprächsform, die es Ihnen auch bei herausfordernden Fragestellungen ermöglicht oder sogar fördert, in Beziehung zu bleiben. Nah an Ihren Mitarbeitenden, ohne selbst mit dem eigenen Anliegen auf der Strecke zu bleiben.

An zwei Tagen möchten wir gemeinsam dialogische Haltungen erkunden und uns in dialogischen Kernkompetenzen üben. Unterschiede zu anderen Gesprächsformen sollen erfahrbar werden, sodass Sie dies mit Ihrem Team gleich ausprobieren können.

Ein kleiner Nebeneffekt ist nicht ausgeschlossen: dass Sie dabei auch etwas über Ihr eigenes Gesprächsverhalten und über sich selbst lernen.

### Inhalt

- Was verstehen wir unter Dialog in Abgrenzung zu anderen Gesprächsformen?
- Kernfähigkeiten des Dialogs einüben
- Sich selbst in den Kernfähigkeiten erfahren und weiten
- Dialog als eine identitätsstiftende Gesprächsform in der Führung kennenlernen
- Wie können dialogische Kompetenzen Besprechungen generell bereichern?

### Arbeitsform

Interaktives, praxis-, ressourcen- und zielorientiertes Lernen, Impulse, Einzelreflexionen, Gruppenarbeit, Übungen

*mehr Informationen auf der nächsten Seite >*

**Zielgruppe**

Führungskräfte

**Leitung**

Anna Jäger, Diplompädagogin, Diplomsozialarbeiterin, Transaktionsanalytische Beraterin, Trainerin im Bereich Führung und Kommunikation, Ausbildung in Organisationsberatung

**Zeit und Ort**

- ▶ Mittwoch, 26. Juni 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Montag, 25. November 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursgebühr**

260,00 €

**Kursnummer**

241A34



## Kommunikation und interkulturelle Zusammenarbeit in der Praxisanleitung

Vielfalt und interkulturelle Zusammenarbeit bieten oft eine Bereicherung an Sichtweisen und Möglichkeiten – können aber für Kommunikation und Zusammenarbeit auch Herausforderungen mit sich bringen: Zunehmende Sprachenvielfalt, Interkulturalität und vielleicht Verständnisbarrieren bei oft hoher Arbeitsdichte oder wechselnder Personalbesetzung können auch zu schwierigen Situationen und Belastungen führen. Dies gilt insbesondere für Praxisanleitende z. B. in der Alten- oder Behindertenhilfe oder in vergleichbaren Bereichen. Denn Anleitungen sind sprachlich begleitet und wirken sich auf Motivation und Ausbildungserfolg aus. Bei interkultureller Zusammenarbeit erfolgreich zu kommunizieren bedeutet, dass auch die Praxisanleitung leichter gelingt, gute Früchte trägt und Freude macht.

### Seminarziele

- Sie wissen, welche Faktoren die interkulturelle Zusammenarbeit beeinflussen
- Sie kennen kommunikative Gestaltungselemente im Gesamtrahmen der Praxisanleitung
- Sie wissen, welche kommunikativen Gestaltungselemente Sie gezielt für konkrete Anleite-Situationen einsetzen

### Inhalt

- „Das kenne ich auch“: Auf Interkulturalität fokussierte Teilnehmervorstellung und Erfahrungsaustausch
- Ein spannender Zusammenhang: Gelingende (interkulturelle) Kommunikation und erfolgreiche Praxisanleitung
- Refresher: Grundlegende Kommunikationsmodelle und -aspekte
- "Stellschrauben": Faktoren für misslingende und gelingende (interkulturelle) Kommunikation
- „Andere Länder, andere Sitten“: Länder, Werte, Kulturen und Gepflogenheiten
- Nützliche Strategien: Kommunikation und Praxisanleitung interkulturell gestalten

### Arbeitsform

Dozenten-Input, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch mit Diskussion, praktische und spielerische Übungen

### Zielgruppe

Praxisanleitende in der Pflege und Behindertenhilfe

### Leitung

Dr. Andrea Oppermann, Trainerin, Coach, Organisationsberaterin, ehemalige Krankenschwester

*mehr Informationen auf der nächsten Seite >*

**Zeit und Ort**

- ▶ Donnerstag, 16. Mai 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Freitag, 17. Mai 2024,  
9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursgebühr**

210,00 €

**Kursnummer**

241A35

Die Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Anleitende im Umfang von 12 UE nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) § 4 Abs. 3 (Praxisanleitung) vom 2.10.2018.

## Leitung eines ambulanten oder (teil-)stationären Pflegebereiches in der Altenhilfe 2024-2026

Neben pflegerischen Erfahrungen müssen die Leitungen heute vermehrt ihre persönlichen, sozialen und methodischen Leitungsfähigkeiten einbringen, um die Betreuung der alten Menschen, die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden, die Atmosphäre in der Einrichtung und die Kontakte zu Angehörigen und dem lokalen Umfeld zu gestalten. Dies ist eine große Herausforderung. Ausgehend von den gemachten Erfahrungen und dem eigenen Leitungsverständnis will die Weiterbildung die persönlichen und fachlichen Handlungsmöglichkeiten der Leitungskräfte weiterentwickeln.

### Inhalt

#### Leitungsverständnis

- Rollenbild und Rollenprofil
- Anforderungsprofil und Entwicklungsziele
- Führung und Leitung

#### Selbstorganisation und Psychohygiene

- Arbeitsstil und -verhalten
- Persönliche und zielorientierte Arbeitsorganisation
- Selbstpflege / Psychohygiene

#### Mitarbeiterführung I

- Anleiten und delegieren
- Ziele vereinbaren
- Kontrollieren (anerkennen und kritisieren)
- Beurteilen

#### Qualitätsmanagement / Dienstplangestaltung

- Grundlagen Pflegeversicherung SGB XI
- Die fünf Rahmenelemente in der Langzeitpflege
- Qualitätssicherung, -verantwortung, -prüfung
- Bedarfsgerechte, wirtschaftliche und mitarbeiterfreundliche Dienstplanung inkl. Fehlzeitenmanagement
- Präventive und akute Interventionsmöglichkeiten
- Rechtliche Perspektive zur Patientenverfügung und Betreuungsvollmachten

#### Mitarbeiterführung II

- Einstellen und einführen
- Einsetzen und beraten
- Entwickeln
- Entlassen

#### Teamentwicklung

- Teamdiagnose und -ziele
- Konfliktbearbeitung
- Rückmeldekultur
- Teamgespräche

*mehr Informationen auf der nächsten Seite >*

## Ethische Fragestellungen / Seelsorgliche Themen

- Ethik der Pflege
- Werte in der Pflege – Autonomie, Selbstbestimmung, Fürsorge etc.
- Wertkonflikte und Strategien der Lösung
- Ethische Herausforderungen der Patientenverfügung
- Seel-Sorge
- Spiritual-Care
- Begleitung am Lebensende – Tod und Trauer

## Zusammenarbeit mit Angehörigen und Ehrenamtlichen

- Situation der Angehörigen
- Konfliktsituationen in der Triade Mitarbeiter – Heimbewohner – Angehöriger
- Interventions- und Kooperationsformen in der Arbeit mit Angehörigen
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen

## Unterschiedlichkeit und Vielfalt gestalten

- Die Vielfalt der Identifikationsgruppen, Persönlichkeiten wahrnehmen und respektieren
- Fremd- / Anders-Sein annehmen und damit umgehen
- Die Unterschiedlichkeit im Team respektieren und gemeinsame Ziele verfolgen

## Betriebswirtschaftliches Grundwissen

- Einführung in die Betriebswirtschaft
- Kostenbewusstsein
- Budgetverwaltung und Mobilzeit
- Pflegesatz (Zusammensetzung, Vertreten gegenüber Heimbewohnern und Angehörigen)

## Rolle der Einrichtung

- Unternehmenskultur von Einrichtungen der Altenarbeit
- Umgang mit Vorgesetzten
- Zusammenarbeit mit Fachbereichen (Hauswirtschaft, Verwaltung) und externen Fachgruppen (z. B. Arzt)
- Macht und Einfluss

## Recht

- Betreuungsrecht
- Heimrecht
- Arbeitsrecht
- Haftungsrecht
- Freiheitsentziehende Maßnahmen
- Gesundheitsschutzrecht
- Pflegeversicherung
- Krankenversicherung

## Persönliches Profil als Führungskraft

- Persönlicher Lernprozess
- Gesamtauswertung
- Vorbereitung Kolloquium

## Begleitende Lernformen

- Praxisberatungen im Umfang von 12 Tagen
- Selbst organisierte Praxisprojekte der Teilnehmenden
- Gespräche der Teilnehmenden mit ihren Vorgesetzten

Die Weiterbildung umfasst einschließlich Informationstag, Praxisberatung, Praxisprojekt und Vorgesetztengespräche über 460 Stunden.

Damit erfüllt die Weiterbildung die formalen Voraussetzungen für eine leitende Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI.

### Arbeitsform

Kurzreferat, Gruppenarbeit, Theoriearbeit, Rollenspiele, Fallarbeit, kreative Medien, Lernpartnerschaft, Projektarbeit, Gruppenprozess

### Zielgruppe

Leitungen von Stationen, Wohnbereichen, Pflegegruppen, Sozialstationen

### Leitung

Nicole Sicking, Dipl. Sozialarbeiterin, Trainerin für Gruppendynamik (DGGO), Supervisorin (DGSv)  
Weitere Fachdozierende

### Anmeldung

Einzureichende Unterlagen:

- Lebenslauf
- Zeugnis bzw. Diplom der Berufsausbildung

Das Anmeldeformular sowie die ausführliche Ausschreibung kann bei der Akademie Schloss Liebenau angefordert werden.

### Zeit und Ort

- ▶ Informationstag  
Donnerstag, 24. Oktober 2024,  
8.30 - 15 Uhr
- ▶ Mittwoch, 22. Januar bis Freitag,  
24. Januar 2025, 9 - 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 27. Februar bis Freitag,  
28. Februar 2025, 9 - 17 Uhr
- ▶ Montag, 7. April bis Donnerstag,  
10. April 2025, 9 - 17 Uhr
- ▶ Montag, 12. Mai bis Mittwoch,  
14. Mai 2025, 9 - 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 25. Juni bis Freitag,  
27. Juni 2025, 9 - 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 23. Juli bis Freitag,  
25. Juli 2025, 9 - 17 Uhr
- ▶ Montag, 15. September bis Mittwoch,  
17. September 2025, 9 - 17 Uhr
- ▶ Montag, 13. Oktober bis Dienstag,  
14. Oktober 2025, 9 - 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 26. November bis Freitag,  
28. November 2025, 9 - 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 4. Februar bis Freitag,  
6. Februar 2026, 9 - 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 18. März bis Freitag,  
20. März 2026, 9 - 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 22. April bis Freitag,  
24. April 2026, 9 - 17 Uhr
- ▶ Montag, 18. Mai bis Dienstag,  
19. Mai 2026, 9 - 17 Uhr
- ▶ Kolloquium  
Mittwoch, 20. Mai 2026  
9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

4300,00 €

### Kursnummer

241A36

## Mobbing, Diskriminierung und "andere Nettigkeiten" – Wirksame Formen der Intervention



Von Mobbing wird gesprochen, wenn eine Person regelmäßig über einen längeren Zeitraum gezielt angegriffen, in der Arbeit drangsaliert und letztlich ausgegrenzt wird. Diskriminierung meint Benachteiligung aufgrund von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Alter, Behinderung u. a. Prinzipiell kann jede und jeder Opfer von Mobbing oder Diskriminierung werden. Anfangs einzelne Konflikte, Gerüchte und (non-)verbale negative Kommunikation können in andauernde Angriffe auf Ansehen, soziale Beziehungen, Mitteilungsfähigkeit usw. übergehen. Dies trifft zu jedem Stichtag auf ca. fünf Prozent der Beschäftigten zu. Als Ursachen gelten vor allem ungelöste Konflikte, Intrigen, Arbeitsdruck, Neid, Konkurrenzangst und ein schlechtes Betriebsklima. Folgen von Mobbing sind verminderte Leistungsfähigkeit, innere und faktische Kündigungen, Krankheiten, schlechte Teamarbeit / -ergebnisse und aufwändige juristische Auseinandersetzungen.

Die Fortbildung informiert und unterstützt Führungskräfte vor allem darin, Mobbing rechtzeitig zu erkennen, Hilfen zu organisieren und die richtigen Schritte einzuleiten, um Mitarbeitende vor Mobbing zu schützen. Die Teilnehmenden können jederzeit konkrete Fragen und Beispiele aus ihrer Arbeit einbringen.

### Inhalt

- Ursachen und Folgen von Mobbing
- Erscheinungsformen und Mobbingphasen
- Einschätzung von Mobbing und Diskriminierung (in Abgrenzung zu Konflikten)
- Einführung in die Interventionsformen und -leitfäden bzw. Gesprächsformate: das Unterstützungsgespräch mit dem Opfer sowie das Konfrontationsgespräch mit dem Täter kennenlernen
- Team- und Gruppenvereinbarungen
- Einschalten und Vermitteln weiterer Hilfen und Ansprechpartner
- Betriebsvereinbarungen, Zusammenarbeit mit der Arbeitnehmervertretung

### Arbeitsform

Fachliche Inputs, Übungen, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Praxisbeispiele, Fallanalyse, Checklisten, Plenumsaustausch, Praxistransfer

### Zielgruppe

Führungskräfte

### Leitung

Georg Vogel, Supervisor und Coach DGSv, Mediator BM, systemischer Therapeut, Coach DGfC

**Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 11. Juni 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Web-Seminar

**Kursgebühr**

120,00 €

**Kursnummer**

241A41

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung

Auf Wunsch kann nach diesem Grundlagenseminar für Interessentinnen und Interessenten ein eintägiges Aufbau-seminar angeschlossen und organisiert werden. In diesem würde vor allem die Gesprächsführungskompetenz im Mittelpunkt stehen, d. h. die verschiedenen Gesprächsformate mit Opfer, Täter, "Beobachtenden von Mobbing" intensiv erprobt und eingeübt sowie zudem geeignete Präventionsangebote vorgestellt werden.

Melden Sie sich bei Interesse gerne bei der Akademie Schloss Liebenau.

**Anmeldung**

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link zum Web-Seminar erhalten möchten.

## Orientierungskurs "Lust auf Führung"

Wie möchten Sie sich in den nächsten Jahren beruflich weiterentwickeln? Haben Sie schon einmal mit dem Gedanken gespielt, sich auf eine Führungsposition in der Stiftung Liebenau zu bewerben? Wäre das etwas für Sie? Sie sind sich unsicher, was das heißen würde, was damit verbunden wäre? Oder ob das tatsächlich etwas für Sie ist? Dann sind Sie genau richtig im Orientierungskurs. Sie erhalten Raum und Impulse für Ihre eigene Entwicklung sowie mehr Klarheit für Ihre eigene Weiterentwicklung.

Der Orientierungskurs setzt sich aus diesen Modulen zusammen (Gesamtumfang 2 3/4 Tage):

### Modul 1: Auftaktworkshop

In der Seminargruppe nähern wir uns gemeinsam dem Thema an und diskutieren folgende Fragen:

- Was bedeutet Führung für mich und für andere?
- Wo stehe ich derzeit bezogen auf das Thema?
- Welche Fragen stellen sich mir? Was sind erste Antworten?

### Modul 2: Hospitation bei Teamleitung

Um einen praxisorientierten Einblick zu erhalten, begleiten Sie eine/n Teamleiter/in einen Tag lang bei der alltäglichen Arbeit und erfahren so ganz konkret, was Führung im Alltag bedeutet.

### Modul 3: Abschlussworkshop

Zum Abschluss trifft sich nochmals die gesamte Seminargruppe.

- Reflexion und offene Fragen aus der Hospitation
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Meine nächsten Schritte

### Modul 4: Einzelcoaching

In einem individuellen und vertraulichen Coachinggespräch stehen Sie selbst im Mittelpunkt. Die externe Perspektive soll Ihnen helfen, noch mehr Klarheit zu bekommen bzgl. Ihrer Sinnmuster, Stärken und der nächsten Entwicklungsschritte.

### Arbeitsform

Inputs, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Einzelcoaching, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden ohne Führungserfahrung der Stiftung Liebenau

### Leitung

Dr. oec. Ilona Diesner, Wirtschaftspädagogin, Zertifizierte Coachin, Professional Speaker GSA

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 18. September 2024, 9 - 16.30 Uhr (Auftaktworkshop)
- ▶ Donnerstag, 28. November 2024, 9 - 12.30 Uhr (Abschlussworkshop)
- ▶ Einzelcoaching nach Vereinbarung
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursnummer

241A42



## Schutzfaktoren gegen Burnout: Achtsamkeit, Selbstwahrnehmung und Selbstfürsorge – Seminar für Praxisanleitende

Viele helfende Berufe, zu denen z. B. auch Alten- oder Behindertenhilfe zählen, gehören zu den Tätigkeitsfeldern, die mit einem hohen Burnout-Risiko einhergehen. Gut abschalten und entspannen zu können ist hilfreich, aber nicht immer ausreichend, wenn eine unterschwellige Burnout-Dynamik nicht erkannt wird. Deshalb ist es wichtig die "Psychologie des Ausbrennens" zu verstehen. So wird nachvollziehbar: Achtsamkeit, Selbstwahrnehmung und Selbstfürsorge bilden die Voraussetzung zur Burnout-Prävention. Zugleich tragen diese Schutzfaktoren zum Gelingen fruchtbarer Praxisanleitungen bei.

### Seminarziele

- Sie kennen die Dynamik bei einem Burnout-Prozess und wissen, wie individuelle Anzeichen aussehen
- Sie können allgemeine und persönliche Stressfaktoren unterscheiden und auf verschiedene Ebenen der Stressbewältigung beziehen (3-Säulen-Modell)
- Sie wissen, welche Ausgleichsstrategien zu Ihnen passen und wann Sie diese – auch in Bezug auf die Praxisanleitung – einsetzen
- Sie erleben, wie schnell bestimmte Übungen wirken und Sie wissen, wie Sie dadurch Ihre Selbstfürsorge im Arbeitskontext berücksichtigen

### Inhalt

- Gut zu wissen! Grundlagen zur Burnout-Dynamik
- Achtsamkeit – was ist das, wie geht das?
- Achtsamkeit auf der Arbeit? Alltagspraktische Übungen für Selbstwahrnehmung und Achtsamkeit
- Rebalancing + Burnout-Prävention: Einfache Ausgleichs-Techniken für den Arbeitsalltag
- Selbstfürsorge + Praxisanleitung – geht das "unter einen Hut"?

### Arbeitsform

Dozenten-Input, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Transfer-Strategien, alltagspraktische Übungen

### Zielgruppe

Praxisanleitende in der Pflege und Behindertenhilfe

### Leitung

Dr. Andrea Oppermann, Trainerin, Coach, Organisationsberaterin, ehemalige Krankenschwester

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 30. September 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Dienstag, 01. Oktober 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

*mehr Informationen auf der nächsten Seite >*

**Kursgebühr**

210,00 €

**Kursnummer**

241A47

Die Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Anleitende im Umfang von 12 UE nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) § 4 Abs. 3 (Praxisanleitung) vom 2.10.2018.

## Teambuilding – so fördern Sie den Zusammenhalt im Team

Teambuilding zu betreiben heißt, die Bindung zwischen den Mitarbeitenden zu stärken, ein Wir-Gefühl zu schaffen und aktiv eine positive Teamkultur zu stärken. Ein starkes Team arbeitet motivierter, ist zufriedener und erreicht langfristig bessere Ergebnisse. Es lohnt sich also, Zeit in Teambuilding zu investieren.

### Inhalt

- Kommunikation – der Teamverbinder schlechthin
- Gruppenphasen und Führungsintervention
- Es lebe die Diversität – wir müssen nicht einer Meinung sein
- Teamkultur als Schlüssel zum Erfolg
- Motivation
- Feedback, Klärung und Konfliktlösung

### Arbeitsform

Wir kombinieren theoretische Impulse, klassische Workshop-Methoden und handlungsorientierte Übungen, um eine ganzheitliche und abwechslungsreiche Auseinandersetzung mit dem Thema zu erreichen.

### Zielgruppe

Führungskräfte aus allen Bereichen

### Leitung

Sonja Filbrich, Trainerin, Coach, Geschäftsleitung Die Kulturbegleiter  
Alexander Stobbe, Trainer, Prozessbegleiter, Coach, Geschäftsleitung Die Kulturbegleiter

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 20. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

150,00 €

### Kursnummer

241A48

## Veränderungen – Change – in der Organisation konstruktiv gestalten

Veränderungen machen erst einmal mehr Sorgen als Zuversicht – Führen in Veränderungssituationen ist allein deshalb schon eine besondere Herausforderung. Dazu kommt, dass unterschiedliche Mitarbeitende ein jeweils individuelles Maß an Stabilisierung (persönlich) und Motivation für das Neue benötigen, gleichzeitig das Neue aber noch gar nicht richtig greifbar und deshalb ein Vertrauen in die Zukunft sehr fragil ist. In diesen beiden Tagen erhalten Sie Impulse für die Strukturierung von Change in Ihrem Team bzw. Ihrer Abteilung. Vor allem aber lernen und üben wir miteinander, wie Sie Mitarbeitende führen und stabilisieren, die Ängste oder gar Widerstand formulieren oder – auch das kommt vor – die mit Überschwang zu schnell (für die Kolleginnen und Kollegen) fast übers Ziel hinausschießen. Wir erarbeiten uns so ein Set von Strukturen, Sprachregelungen und Methoden, wie Sie Ihre anstehenden Veränderungen managen und Ihre Mitarbeitenden in das Neue führen können.

### Inhalt

- Phasenmodelle der Veränderung und die entsprechenden Führungsaufgaben in der jeweiligen Phase
- Formen und Methoden der "Bearbeitung" von Widerstand (Develop-Placement Phase 1: Entrüstung + Enttäuschung verarbeiten)
- Was braucht eine "Motivation für das Neue" und was schafft Vertrauen? (Develop-Placement Phase 2: Welche Werte sind entscheidend und sollen im Neuen auch eine Form finden?)
- Formen der Beteiligung der Mitarbeitenden in Veränderungsprozessen (Develop-Placement Phase 3: Erkundung von Möglichkeiten)
- Methoden der individuellen Begleitung (Coaching) Einzelner in deren Veränderung (Develop-Placement Phase 5: Ankommen im Neuen)

### Arbeitsform

Interaktives, praxis- und ressourcenorientiertes Lernen, kurze Fachimpulse, Fallarbeit

### Zielgruppe

Führungskräfte aus allen Bereichen

**Leitung**

Martin Braun, Diplompädagoge, Trainer, Berater und Coach im Bereich Führung und Kommunikation, Ausbildung in systemischer Team- und Organisationsberatung sowie systemischen Coaching, Systemischer Coach, Weiterbildung Systemische Organisationsentwicklung

**Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 18. März bis Dienstag, 19. März 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursgebühr**

260,00 €

**Kursnummer**

241A49

## Zeugniserstellung mit dem Haufe Zeugnismanager

Dieses Seminar richtet sich an alle Führungskräfte der Stiftung Liebenau. Das Seminar gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil.

### Theoretischer Teil

- Arbeitsrechtliche Grundlagen für die Erstellung von Zeugnissen
- Grundlagen der Zeugniserstellung, Zeugnisarten
- Aufbau und Inhalt von Arbeitszeugnissen
- Arbeitszeugnisse aussagekräftig und korrekt erstellen
- Analyse und Interpretation von Arbeitszeugnissen und Geheimcodes

### Praktischer Teil

- Übersicht über den Zeugniserstellungsprozess bei der Stiftung Liebenau
- Einführung in den Haufe Zeugnismanager
- Arbeiten mit dem Haufe Zeugnismanager

### Arbeitsform

Präsentation und Systemschulung

### Zielgruppe

Führungskräfte der Stiftung Liebenau

### Leitung

Sandra Kasack, Personalreferentin  
Jasmin Schiele, Sachbearbeitung Personalservice

**Kursgebühr** 60,00 €

### Kurs I

#### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 14. März 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### Kursnummer

241A50

### Kurs II

#### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 9. Oktober 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### Kursnummer

241A51

## Zielvereinbarungs- und Personalentwicklungsgespräch

Mitarbeiter-Zielgespräche sind seit vielen Jahren ein wesentliches Element der Personalführung in der Stiftung Liebenau. Im (jährlichen) Entwicklungsgespräch reflektieren Vorgesetzte und Mitarbeitende Aufgabenerfüllung, Arbeitsqualität und Zusammenarbeit. Sie vereinbaren Arbeitsziele und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten des Mitarbeiters / der Mitarbeiterin. Diese spezifische Form des Mitarbeitergesprächs stellt besondere Anforderungen. Ziel des Kurses ist es, die Fähigkeiten von Führungskräften zu vertiefen, solche Gespräche einfühlsam, gekonnt und für beide Seiten zufriedenstellend zu führen.

### Inhalt

- Die Besonderheit der Gesprächsform
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Mitarbeitergesprächs
- Elemente des Mitarbeitergesprächs und deren Ausgestaltung
- Ablauf des Gesprächs in der Praxis
- Umgang mit herausfordernden Situationen

### Zielgruppe

Führungskräfte

Das Seminar setzt sich aus zwei Modulen zusammen (Gesamtumfang 1,5 Tage):

- Modul 1: Präsenztage: Einstieg, Grundlagen, Durchführung, Ausgestaltung, Anwendung in der Praxis
- Modul 2: Onlinetraining: Umgang mit Herausforderungen und Abschluss

Um das Gelernte direkt umsetzen und erproben zu können, sollte im Zeitraum vom 10. Juli bis 24. September 2024 mindestens ein Zielvereinbarungs- und Personalentwicklungsgespräch mit einem/r Mitarbeitenden eingeplant und durchgeführt werden.

### Arbeitsform

Inputs, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Übungen zur Umsetzung, Erfahrungsaustausch

### Leitung

Dr. oec. Ilona Diesner, Wirtschaftspädagogin, Zertifizierte Coachin, Professional Speaker GSA

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 9. Juli 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau
- ▶ Mittwoch, 25. September 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Web-Seminar

**Kursgebühr** 220,00 €

**Kursnummer** 241A52

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung

### Anmeldung

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link für das Web-Seminar erhalten möchten.

## Zusatzqualifikation für Team- und Abteilungsleitungen 2024/2025

Mit der Funktion der Team- oder Abteilungsleitung verbinden sich Aufgaben und Rollenerwartungen, die in der Berufsausbildung nicht vorkommen. Nicht selten wachsen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dann durch Versuch und Irrtum in diese Position hinein. Ausgehend von den gemachten Erfahrungen und dem eigenen Selbstverständnis will der Kurs die Gruppenleiterin und den Gruppenleiter befähigen, ihre persönlichen und fachlichen Leitungskompetenzen weiterzuentwickeln.

### Inhalt

#### Selbstverständnis als Führungskraft

- Rollenbild und -profil definieren und gestalten
- Anforderungsprofil
- Entwicklungsziele

#### Teamentwicklung

- Teamdiagnose und -ziele
- Rückmeldekultur
- Entscheidungsfindung
- Konfliktbearbeitung
- Gespräche leiten

#### Mitarbeiterführung

- Anleiten, beauftragen, delegieren
- Aushandeln und vereinbaren
- Anerkennen und kritisieren
- Kontrollieren und beurteilen
- Zielvereinbarungs- und Personalentwicklungsgespräche

### Rolle in der Institution

- Mit Fachbereichen zusammenarbeiten
- Mit Vorgesetzten zusammenarbeiten
- Identifikation als Führungskraft mit der sozialen Dienstleistungsorganisation
- Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten

### Begleitende Lernformen

- Entwicklungsgespräche mit Vorgesetzten
- Standortgespräche mit der Kursleitung
- Praxisberatung mit Praxisprojekt

### Arbeitsform

Gespräche und Austausch in Kleingruppen und im Plenum, Rollenspiele, kollegiale Beratung, Gruppenprozess

### Zielgruppe

Team- und Abteilungsleitungen der Behindertenhilfe, des Berufsbildungswerkes und der Jugendhilfe, weitere nach Absprache

### Leitung

Monika Hagen, Diplompädagogin, Supervisorin (DGSv)



**Zeit und Ort**

- ▶ Kick-off  
Dienstag, 23. Juli 2024,  
9.30 - 16 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau
- ▶ Dienstag, 8. Oktober bis Freitag,  
11. Oktober 2024,  
9 - 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 4. Dezember bis Freitag,  
6. Dezember 2024,  
9 - 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 28. Januar bis Freitag,  
31. Januar 2025,  
9 - 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 26. März bis Freitag,  
28. März 2025,  
9 - 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 14. Mai bis Freitag,  
16. Mai 2025,  
9 - 17 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis, Leutkirch
- ▶ Kolloquium  
Mittwoch, 21. Mai 2025,  
9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursgebühr**

3000,00 €

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 225,00 € (3 Tage) / 315,00 € (4 Tage) werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

**Kursnummer**

241A55

## Zusatzqualifikation für Team- und Abteilungsleitungen – Fresh-up und Austauschtag

Durch die Zusatzqualifikation sind Sie in die Rolle als Leitung hineingewachsen und haben sich die wichtigsten Führungsinstrumente angeeignet. Durch Ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung, personelle Veränderungen im Team und strukturelle Bedingungen sind Sie ständig neu gefordert, in der Rolle zu lernen und sich weiter zu entwickeln.

Wenn Sie in den letzten Jahren die Zusatzqualifikation gemacht haben, dann können Sie je nach Ihrem eigenen Bedarf eine Standortbestimmung zu Ihrer Leitungsrolle angehen und Impulse für Ihre Weiterentwicklung erhalten oder sich in die Techniken der Mitarbeiterführung vertiefen, die Sie im Kurs gelernt haben.

### Arbeitsform

Fallarbeit, Übungen und Trainingssequenzen, die sich nach den Themen richten, die die Teilnehmenden einbringen

### Zielgruppe

Absolventinnen und Absolventen der Zusatzqualifikation für Team- und Abteilungsleitungen

### Leitung

Monika Hagen, Diplompädagogin, Supervisorin (DGSv)

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 25. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

160,00 €

### Kursnummer

241A61

### Anmeldung

Die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung "Zusatzqualifikation für Team- und Abteilungsleitungen" wird für diesen Kurs vorausgesetzt.

## Achso! Das heißt „ja“? Interkulturelle Kommunikation im Arbeitsalltag

Welche Bedeutung könnte ein Kopfschütteln haben? Kann ein Dank auch ohne Worte ausgedrückt werden? Kann man eine Bitte auch ohne Worte – nur über eine Betonung – ausdrücken?

„Andere Länder, andere Sitten“, das hat man sicherlich schon oft gehört! Aber wie können wir in einem multikulturellen Team täglich barrierefrei kommunizieren? Dieses Training wird Ihnen helfen, Kompetenzen für interkulturelle Kommunikation zu erwerben. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um die Kommunikationsfähigkeit von multikulturellen Teams auf- oder auch weiter auszubauen und um Missverständnisse von Anfang an zu vermeiden.

### Inhalt

- Begrüßungsformeln
- Nähe und Distanz – Unterschiede in den Kulturen
- Unterschiede in der Körpersprache (Gestik)
- Unterschiedliche Kommunikationsstile (Direkte und indirekte Kommunikation)
- Sprache kann beides sein – Brücke und Barriere
- Verständigung über Pünktlichkeit und die Bedeutung von Terminabsprachen

### Arbeitsform

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Rollenspiele, Diskussionen

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, besonders aus der Pflege und Teilhabe

### Leitung

Cyriac Panackal, International Training and Recruiting der Stiftung Liebenau, Intercultural communication and European Studies (M.A.)

### Kursgebühr

60,00 €

### Kurs I

#### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 18. April 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursnummer** 241B01

### Kurs II

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 17. September 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursnummer** 241B02

Dieses Angebot können Sie auch konkret für Ihr Team ("Inhouse") anfragen. Bitte kommen Sie hierfür auf die Akademie Schloss Liebenau zu.

## Beratung oder Verkauf? Verbinden Sie beides!

Kunden stehen im ambulanten Bereich eine Vielzahl von Leistungen zur Verfügung, die jedoch im Erstgespräch vermittelt und erläutert werden müssen. Auch im täglichen Kontakt können sich Leistungen verändern: Pflegekunden äußern Pflege- oder Betreuungsbedarfe oder Mitarbeitende stellen fest, dass sich die Pflegesituation verändert hat. In solchen Situationen sind die Mitarbeitenden vor Ort gefragt, entsprechend zu reagieren, nämlich kunden- und verkaufsorientiert. Das bedeutet, aktiv den Wunsch nach weiteren Leistungen aufzunehmen oder anzusprechen und ihn entsprechend weiterzuleiten.

Im Seminar werden Gesprächstechniken vermittelt, um bedarfsorientiert und überzeugend Leistungen und Kosten darstellen zu können. Es werden Strategien aufgezeigt, wie im Team eine einheitliche Vorgehensweise bei Leistungsveränderungen und -ausweitungen gefunden werden kann, sodass erbrachte Leistungen auch vergütet werden.

### Inhalt

- Gesprächsstruktur Erstgespräch
- Bedarf erfassen
- Nutzen statt Leistungen vermitteln
- Kosten (selbst)bewusst präsentieren
- Heimliche Leistungen erkennen, ansprechen und vermitteln

### Arbeitsform

Kurzvorträge, Gruppen- und Einzelarbeit, Übungen

### Zielgruppe

Pflegedienstleitungen, Teamleitungen und Mitarbeitende der Sozialstation, die Erstgespräche mit Pflegekunden führen

### Leitung

Mona Schöffler, Freiberufliche Trainerin, Magistra Public Health, Fachbuchautorin, Projektreferentin in der Personalentwicklung bei der Stephanus Stiftung Berlin / Brandenburg

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 11. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

160,00 €

### Kursnummer

241B03

## „Die sind ja eh nicht ganz richtig im Kopf!“ Vorurteilen und Diskriminierungen begegnen mit dem Anti-Bias-Ansatz

Wer in der Alten- und Behindertenhilfe arbeitet, dem sind abwertende Sprüche gegenüber Menschen, die dem mehrheitsgesellschaftlichen Durchschnitt nicht entsprechen, aus leidiger Erfahrung wohlvertraut. Von Vorbehalten, stereotypen Denkmustern, Ressentiments bis hin zu offenen Anfeindungen und Diskriminierungen ist alles dabei. So weit, so bekannt. Leider. Doch sind wir selbst, obwohl geschult und sensibel, auch nicht frei von Vorurteilen. Schon beim Hören eines Namens, mit dem wir religiöse oder kulturelle Hintergründe assoziieren, entstehen Bilder, die unser Handeln oft unbemerkt beeinflussen. Von anderen darauf angesprochen sind uns Vorurteile in der Regel sehr peinlich und unangenehm. Denn dann merken wir, dass wir selbst ganz oft pauschalisieren, Menschen über einen Kamm scheren, in Schubladen stecken und bewertende Urteile über sie fällen. Und dabei wollen wir das doch eigentlich gar nicht!

Der Anti-Bias-Ansatz geht davon aus, dass alle Menschen Vorurteile haben, dass wir diese aber auch abbauen und verlernen können. Das Ziel der Anti-Bias-Arbeit ist es, an der Bildung einer vorurteils-sensiblen und diskriminierungsfreien Gesellschaft mitzuwirken. Denn eine vorurteilsbewusste und diskriminierungsfreie Gesellschaft ist eine gerechte und inklusive Gesellschaft, in der alle Menschen in ihrer Vielfalt tatsächlich wertgeschätzt werden.

### Inhalt

- Was ist Anti-Bias und was hat das mit mir zu tun?
- Methoden eines Lebens und Arbeiten mit dem Anti-Bias-Ansatz kennenlernen
- Vorurteile, Stereotype und Diskriminierungen erkennen, benennen und verändern lernen
- Eigene Einflussmöglichkeiten erkennen
- Sich auf die Anti-Bias-Reise für eine inklusive Gesellschaft begeben

### Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch, Diskussion, Beispiele aus der Praxis / Ihrem Berufsalltag, Übungen zur Selbstreflexion

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenten, Seelsorgerisches Personal, Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe

### Leitung

Prof. Dr. Janina Loh, Stabsstelle Ethik der Stiftung Liebenau, Philosoph\*in

**Kursgebühr** 120,00 €

### Anmeldung

Der Grundkurs kann unabhängig vom Aufbaukurs besucht werden. Die Teilnahme am Aufbaukurs setzt jedoch den erfolgreichen Besuch des Grundkurses voraus.

*mehr Informationen auf der nächsten Seite >*

### **Grundkurs**

#### **Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 14. Mai 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Im Grundkurs am 14. Mai werden wir den Anti-Bias-Ansatz kennenlernen und die Frage beantworten, was das alles überhaupt mit mir zu tun hat. Wir werden uns damit beschäftigen, was Vorurteile sind, wo sie in unserem Alltag auftauchen und was so problematisch an ihnen ist. Schließlich werden wir das Thema auf unsere Arbeit übertragen und uns den Vorurteilen, Stereotypen und Diskriminierungsformen zuwenden, denen wir im Rahmen unserer Arbeit begegnen.

#### **Kursnummer**

241B04

### **Aufbaukurs**

#### **Zeit und Ort**

- ▶ Mittwoch, 2. Oktober 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Im Aufbaukurs am 2. Oktober werden wir dann die Themen Werte, Verantwortung und Privilegien im Rahmen der Anti-Bias-Arbeit vertiefen. Der Leitgedanke für den Grund- und Aufbaukurs ist immer die Frage danach, was die einzelne Person zu einer gerechteren und inklusiveren Gesellschaft beitragen kann.

#### **Kursnummer**

241B05

#### **Anmeldung**

Der Grundkurs ist Voraussetzung für diesen Aufbaukurs.

## Effektives Planen und Arbeiten im ambulanten Bereich. Mit guter Organisation mehr erledigen und zufriedener sein



Der Arbeitsalltag in pflegenden Berufen erfordert viel Kraft und Energie. Viele fühlen sich am Ende des Tages erschöpft und ausgelaugt. Mit gutem Zeitmanagement und Selbstfürsorge kann dem entgegengewirkt werden. Mit einer optimierten Arbeitsweise behalten Sie den Überblick und erledigen mehr. Sie achten auf sich und Ihre Bedürfnisse und sind zufriedener.

### Inhalt

- Analyse der eigenen Arbeitsabläufe
- Die bewährtesten Methoden aus dem Zeit- und Selbstmanagement für eine erfolgreiche Aufgabenerledigung
- Prioritäten richtig setzen
- Umgang mit Zeitdieben und Störungen
- Nein sagen und Grenzen setzen
- Selbstfürsorge: Wie Sie gut auf sich achten
- Ziele setzen und erreichen

### Arbeitsform

Theorie, Gruppenarbeiten, Diskussion und Austausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Pflege und Betreuung aus dem ambulanten Bereich

### Leitung

Petra Tagscherer, Trainerin Erwachsenenbildung, Systemische Coachin, Trainerin für Biografiearbeit, Gedächtnistrainerin, Certified Corporate Trainerin (TÜV Süd), Ausbildungsreferentin (BVG)

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 25. Januar bis Freitag, 26. Januar 2024, 8.30 - 11.45 Uhr
- ▶ Web-Seminar

### Kursgebühr

120,00 €

### Kursnummer

241B06

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung

### Anmeldung

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link zum Web-Seminar erhalten möchten.

## Einfühlsame und wertschätzende Gesprächsführung – Grundkurs

Beziehungen, privat wie beruflich, sind Säulen menschlichen Lebens und damit fester Bestandteil unseres Alltags. Täglich erleben die Mitarbeitenden in helfenden Berufen, wie schwierig es sein kann, mit Klienten in Kontakt zu kommen, Probleme zu lösen und/oder Konflikte auszutragen. Eine zentrale Herausforderung ist die Fähigkeit, die Interaktion mit Klientinnen und Klienten so gestalten zu können, dass eine qualitätsvolle Beziehung aufgebaut und erhalten bleibt. Für eine wirkungsvolle Behandlung und Begleitung ist eine qualitätsvolle Beziehung zu den Klientinnen und Klienten von zentraler Bedeutung.

Im Prozess der Einfühlsamen Gesprächsführung geht es um die empathische Verbindung zwischen den Menschen. Sie ist eine schlichte und wirkungsvolle Kommunikationsweise, um mit unseren Mitmenschen in Verbindung zu treten. Sie fördert eine innere Haltung der gegenseitigen Wertschätzung und führt zu mehr Tiefe und Achtsamkeit.

### Inhalt

- Wie wollen wir miteinander umgehen – Hindernisse auf diesem Weg
- Die höchste Form menschlicher Intelligenz: Eine Situation beobachten, ohne sie zu interpretieren oder zu bewerten
- Die eigenen Gefühle und Bedürfnisse klären und klar ausdrücken

- Die Kunst des Zuhörens – Gefühle und Bedürfnisse der Gesprächspartnerinnen und -partner hören und ernst nehmen
- Eigene Ziele und Werte verwirklichen – aussichtsreiche Bitten formulieren
- Störungen aktiv und aufrichtig ansprechen – Ärger konstruktiv ausdrücken
- Wertschätzung ausdrücken und entgegennehmen

### Arbeitsform

Vortrag, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Übungen, eigene Beispiele aus der Praxis bearbeiten

### Zielgruppe

Alle Menschen, die ihre Fähigkeiten zur einfühlsamen und wertschätzenden Kommunikation verstärken wollen

### Leitung

Dr. Uwe B. Schirmer, Diplompflegepädagoge, Mediator

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 10. Juli bis Freitag, 12. Juli 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

340,00 €

### Kursnummer

241B07



## Gespräche wirksam führen: Systemische Gesprächsführung

Erweitern Sie Ihre Gesprächskompetenzen durch systemische Interventionen und Frageformen!

Neben allen Entscheidungen, die während professioneller Gespräche zu treffen sind, geht es stets auch darum, die Beziehung zum Gegenüber zu halten: Damit Sie wirksam agieren und kommunizieren, braucht es einen tragfähigen Kontakt. Reflektieren Sie Ihr Rollenverständnis und lernen Sie Kernelemente systemischer Gesprächsführung praxisnah umzusetzen. Strukturieren Sie die einzelnen Phasen eines Gesprächs orientiert am Anliegen und binden Sie systemische Frageformen ein, die neue Sichtweisen und Lösungen ermöglichen.

Anhand konkreter Fallbeispiele aus der eigenen Praxis erfolgt eine praktische Umsetzung sowie deren Reflexion.

### Inhalt

- Anknüpfen an die Grundannahmen des systemischen Denkens und Handelns
- "Fragen, die einen Unterschied machen": Systemische Frageformen
- Sprache und Wirklichkeit: Wirkung von Sprache durch Lösungs- und Ressourcenorientierung
- Blick auf eigene Systeme, Kontexte und Situationen und Transfer auf den beruflichen Alltag

### Ziele

Als Teilnehmende erschließen Sie handlungsorientiert und alltagsnah die Welt der systemischen Frageformen und deren

Wirkung und üben Lösungsorientierung, Reframing und Hypothesenbildung.

Sie vertiefen Ihre kommunikative (Beratungs-)Kompetenz für professionelle und dialogorientierte Gespräche.

Ihr konkretes Handlungsrepertoire für Konflikt- und Krisengespräche wird erweitert.

### Arbeitsform

Reflektierte Praxis durch abwechslungsreiche Phasen aus Input, Austausch sowie Umsetzung und Selbsterfahrung.

In der Veranstaltung ist Raum für eigene Anliegen.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Rebecca Hofer-Warth, Entwicklungsbegleiterin, Systemische Beraterin und Coach, Systemaufstellerin, Systemische Therapeutin (IIFS)

**Kursgebühr** 140,00 €

### Kurs Stuttgart (241B08)

#### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 24. April 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Haus St. Damiano I, Stuttgart

### Kurs Villingen-Schwenningen (241B09)

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 7. Mai 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Ambulante Dienste Villingen-Schwenningen

## Gut vorbereitet in die neue Freiheit! Den Ruhestand richtig vorbereiten

Jetzt rückt der Zeitpunkt langsam näher und Sie stellen vielleicht fest, dass der Übergang in den Ruhestand mit vielen Dingen verbunden ist, die Ihnen am Herzen liegen. Ein gelungener Übergang in die Rente für Sie ist auch verbunden mit einer guten Übergabe an Ihre Kolleginnen und Kollegen. Diese Übergabe will gut geplant sein: Was ist Ihnen besonders wichtig, das Sie weitergeben möchten? Wie können Sie den Kolleginnen und Kollegen die Übernahme erleichtern und Ihr Wissen sichern? Wie möchten Sie für sich zu einem guten Abschluss Ihrer Berufstätigkeit kommen und die neue Lebensphase vorbereiten?

### Inhalt

- Gute Übergabe an das Team
- Was ist mir wichtig?
- Planung
- Wissenstransfer
- Gut vorbereitet in die neue Freiheit
- Was gibt mir Zufriedenheit?
- Was sind meine Ziele?
- Welche meiner Stärken kann ich für die aktive Gestaltung meiner neuen Zukunft nutzen?

### Arbeitsform

Kurze Theorie-Inputs, Tools für ein gutes Selbstmanagement im Übergang in die neue Lebensphase, Austausch in der Gruppe

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Sabine Westerhoff, Diplom-Psychologin, Trainerin, Coach

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 19. September 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241B10

## Konflikte anpacken und konstruktiv lösen

Konflikte werden meist als unangenehm und schwierig empfunden. Es schwingt die Angst mit, dass es nicht besser, sondern sogar noch schlimmer wird, wenn ich den anderen darauf anspreche. Deshalb aushalten und den Ärger in sich hineinfressen? Konflikte entstehen aus nicht erfüllten Bedürfnissen. Wer Konflikte proaktiv angeht, dazu die richtige Vorgehensweise und die entsprechenden Worte nutzt, wird die Erfahrung machen, dass tatsächlich "Bewegung" in die Fronten kommt und mit der Suche nach Lösungen sogar etwas Verbindendes entsteht.

Mit diesem Seminar lernen Sie Wege kennen, wie Sie Konflikte konstruktiv ansprechen und nachhaltig lösen können. Damit gewinnen Sie neue Optionen für "spannende" Arbeitssituationen und damit auch mehr persönliche Zufriedenheit im Arbeitsalltag.

### Inhalt

- Muster in Konflikten (ICH-Zustände der TA)
- Die eigene Haltung in Konflikten – geht es um vermeiden, "gewinnen" oder doch um die Verbindung?
- Psychologische "Spiele" im Arbeitsleben
- Lösungsorientierung statt Problemzentrierung
- Denken und vor allem sprechen (Konflikte lösen) mit den vier Schritten der Wertschätzenden Kommunikation

- Rückfallprophylaxe – was sagen, wenn es dann doch wieder passiert?

### Arbeitsform

Interaktives, praxis- und ressourcenorientiertes Lernen, kurze Fachimpulse, Fallarbeit

### Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte aus allen Bereichen

### Leitung

Martin Braun, Diplompädagoge, Trainer, Berater und Coach im Bereich Führung und Kommunikation, Ausbildung in systemischer Team- und Organisationsberatung sowie systemischen Coaching, Systemischer Coach, Weiterbildung Systemische Organisationsentwicklung

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 19. Juni bis Donnerstag, 20. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

260,00 €

### Kursnummer

241B11

## Kreative Problemlösung und Dienstleistungsentwicklung – mit Design Thinking

Design Thinking ist – kurz gesagt – die Übertragung der Denkweise von Designerinnen und Designern auf andere Berufswelten. Designer werden mit ganz verschiedenen Problemstellungen konfrontiert. Diese müssen sie zuerst verstehen, um anschließend für die Probleme Lösungen entwickeln zu können. Hierbei müssen sie stets die Menschen im Blick behalten, die ihre Lösungen später nutzen werden. Damit dies gelingt, folgen sie einem bestimmten Prozess. Design Thinking strukturiert diesen Prozess und macht ihn für alle verständlich und anwendbar. So können auch Nicht-Designer gut designte Lösungen, z. B. für soziale Dienstleistungen, neue Produkte oder Prozesse, gestalten. Design Thinking ist somit ein Ansatz, der zum Lösen von Problemen und zur Entwicklung neuer Ideen führen soll, die aus Kundensicht / Klientinnensicht überzeugen und dabei gleichzeitig machbar und finanzierbar sind. Dadurch formt dieser Ansatz auch eine ständige Rückkopplung zwischen den Lösungsentwickelnden und der Zielgruppe.

### Inhalt

- Einführung Design Thinking
- Vorstellung Persona
- Einführung sechs Phasen des Design Thinkings + Ausprobieren an einem konkreten Beispiel

### Arbeitsform

Impulse, Kleingruppenarbeit und Reflexion

### Zielgruppe

Alle Interessierten, die Lust an kreativer Problembearbeitung und Dienstleistungsentwicklung im Team haben

### Leitung

Dr. Rhea Seehaus, Leitung INTRA Lab, Dipl.Pädagogin, Dr. phil.

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 3. Dezember 2024, 9 - 14.45 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241B12

## Motivational Interviewing (MI) – Grundkurs

Motivierende Gesprächsführung (Motivational Interviewing), im Folgenden kurz MI genannt, ist ein personenzentrierter und zugleich zielgerichteter Ansatz der Gesprächsführung zur Erhöhung der Eigenmotivation von Menschen, um selbst- und fremdschädigendes Verhalten zu verhindern bzw. zu verändern. Dieser Ansatz ist von William R. Miller (USA) und Steven Rollnick (Wales) entwickelt worden und in der Suchtbehandlung weit verbreitet. Die Einsatzfelder des MI gehen jedoch weit über diese konkreten Arbeitsfelder hinaus. Wie können Menschen mit sich und/oder andere schädigenden Verhaltensweisen zur Auseinandersetzung mit ihrem Verhalten motiviert werden? Wie gewinne ich Menschen für Veränderung? Wie gehe ich mit herausforderndem Verhalten von Menschen im Einzelkontakt und in Gruppen so um, dass ich mich selbst nicht verausgabe und zugleich Einladungen zur Selbstreflexion und damit zur Veränderung ausspreche? Überredungskünste und das Ausüben von Druck sind kräftezehrend, selten erfolgversprechend und häufig bewirken sie das Gegenteil von dem, was intendiert ist. Das von William Miller und Steven Rollnick begründete "Motivational Interviewing" (Motivierende Gesprächsführung) geht einen geschmeidigeren Weg. Den Ausgangspunkt dieses Ansatzes bildet die begründete Annahme, dass Menschen nicht änderungsresistent, sondern ambivalent sind. Das heißt: Es gibt gute Gründe für, aber auch gegen eine Änderung

einer Verhaltensweise. MI nimmt sich dieser Grundkonstellation an und bietet eine strukturierte Vorgehensweise zur Bearbeitung dieser Ambivalenzen hin zu einer intrinsischen Verhaltensänderung an. Herkunft und Geschichte sowie der Aufbau des Konzepts werden im Seminar dargestellt. Die essenzielle Bedeutung des Menschenbildes und der systemisch-humanistischen Grundhaltung werden erläutert und diskutiert. Die Vermittlung der Prinzipien und Prozesse des Ansatzes bietet eine Möglichkeit der Verortung im Spektrum unterschiedlicher Beratungs-, Therapie- und Gesprächsführungskonzepte. Das Kennenlernen, Ausprobieren und Trainieren der fünf Basismethoden (Offene Fragen, Aktives Zuhören, Wertschätzung und Würdigung, Informieren und Rat anbieten sowie Zusammenfassungen) und der drei Methodengruppen, die spezifische Kompetenzen beinhalten (Geschmeidiger Umgang mit Widerstand, Change und Confidence Talk entlocken und fördern), nimmt den größten Raum ein. Darüber hinaus werden Fragen der Implementierung und Anwendung im Arbeitsalltag berücksichtigt.

### Arbeitsform

Kurzvorträge, Übungen in Kleingruppen u. a. m.; grundsätzlich steht das Üben der Teilnehmenden im Vordergrund

*mehr Informationen auf der nächsten Seite >*

**Zielgruppe**

Fach- und Führungskräfte

**Leitung**

Gela Böhrkircher, Diplom-Sozialpädagogin (B.A.), Gestaltberaterin, Trainerin in Motivational Interviewing (MI)

**Zeit und Ort**

- ▶ Mittwoch, 12. Juni bis Freitag, 14. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**Kursgebühr**

390,00 €

**Kursnummer**

241B13

## Sich selbst besser managen. Potentiale entfalten – Grundkurs nach dem Zürcher Ressourcen Modell®

Entfalten Sie Ihre Potentiale und werden Sie beruflich und persönlich erfolgreicher und zufriedener. Mobilisieren Sie Ihre Ressourcen, um Ihre Ziele anzugehen und mit Energie und Schwung umzusetzen. Entwickelt wurde das Zürcher Ressourcen Modell® (ZRM) von Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause an der Universität Zürich. Es basiert auf den neuesten Erkenntnissen der Hirnforschung zu menschlichem Lernen und Motivation. Es integriert kognitive, emotionale und körperliche Aspekte unseres Erlebens und Verhaltens und verfolgt einen völlig neuen Ansatz zur Erzeugung von Motivation und Kompetenz zur Selbststeuerung. Nachhaltige Veränderungen können nur dann erreicht werden, wenn auch unbewusste Bedürfnisse, unbewusste Anteile unserer Persönlichkeit "mit ins Boot" genommen werden, um gewünschte Ziele zu erreichen. Das ZRM® nutzt die unbewussten Ressourcen, um besser und leichter ein Ziel zu erreichen und eigene Vorhaben umzusetzen.

### Arbeitsform

Theorieinput, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenum

### Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Gabriele Lenker-Behnke, Diplomsozialpädagogin, Mediatorin, Coachin, Trainerin, Zertifizierte Trainerin Zürcher Ressourcenmodell, Systemische Transaktionsanalyse

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 21. November bis Freitag, 22. November 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

290,00 €

### Kursnummer

241B14

## **Sicher auftreten und kommunizieren**

Zu Ihrem Arbeitsalltag gehört es, Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeitenden oder externen Kooperationspartnern zu führen, Besprechungen zu leiten, Vorträge und Schulungen zu halten oder die Gespräche zielgerichtet zu lenken.

Dabei sind Sie manchmal auch herausgefordert, unterschiedliche Interessen unter einen Hut zu bringen?

Mit einem Training für Ihr sprachliches und körpersprachliches Auftreten steigern Sie Ihre Redekompetenz, wirken souveräner und treten überzeugender auf.

Im Vordergrund stehen die aktuellen Themen der Teilnehmenden, das individuelle Feedback und praktische Übungen.

### **Inhalt**

- Die Rhetorik im Gespräch und im Vortrag
- Das Ziel kennen, die Strategie bestimmen
- Ziele und Widerstände verschiedener Gesprächstypen
- Überzeugend argumentieren, Beziehung pflegen, Emotionen beherrschen
- Ihre Performance: Sprache, Körper, Stimme und gezielter Medieneinsatz
- Der richtige Umgang mit Einwüfen und Fragen
- Der gute Schluss: auf den Punkt gebracht!

### **Arbeitsform**

Trainerin-Input, Praxisfälle der Teilnehmenden, Best-Practice-Beispiele, Checklisten, Selbst-Test, Einzel- und Gruppenübungen, Erfahrungsaustausch und persönliches Feedback

### **Zielgruppe**

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### **Leitung**

Sylvia Kieselbach, Dipl. Pädagogin, selbstständige Businesscoach und Trainerin, langjährige Leitung des Bereichs Beratung und Coaching am Career Service der Universität Tübingen

### **Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 18. Juni bis Mittwoch, 19. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### **Kursgebühr**

290,00 €

### **Kursnummer**

241B15



## Sicher im Führen schwieriger Gespräche

Zum Alltag von Führungskräften gehört es, Gespräche über kritische, schwierige und belastende Themen zu führen. Diese Gespräche sind häufig mit unangenehmen Gefühlen verbunden und oft spüren wir die Tendenz, sie zu verschieben oder zu vermeiden. Gleichzeitig wissen wir, dass ein frühzeitiges, aktives Umgehen mit schwierigen Situationen Eskalationen verhindert und Entwicklungspotentiale freisetzt.

Sie können daran arbeiten, Ihre Haltung zu schwierigen Gesprächen zu verändern! Möchten Sie Sicherheit gewinnen im Führen solcher Gespräche? Möchten Sie schwierige Gespräche klar, wertschätzend und zielgerichtet führen und sie als Motor für Entwicklung und Verbesserung nutzen – für sich selbst, den Gesprächspartner / die Gesprächspartnerin und die Organisation?

Dieses Seminar gibt Ihnen vielfältige, alltagsrelevante Anregungen und Impulse zu Ihrer persönlichen Weiterentwicklung im konstruktiven Umgang mit schwierigen Gesprächen.

### Inhalt

- Was sind schwierige Gespräche bzw. Gesprächspartner?
- Vorbereitung und Ablauf schwieriger Gespräche
- Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung
- Vorgehen bei nicht planbaren Gesprächssituationen

- Professionelle Haltung bei schwierigen Gesprächen
- Klärung der eigenen Rolle und Ziele
- Umgang mit Gefühlen: Ärger, Abneigung, Angst etc.
- Kommunikationstechniken: Aktives Zuhören / Paraphrasieren / Fragen
- Verhandlungstheorie: Reflexion des eigenen Verhandlungsverhaltens, Verhandeln nach dem Harvard-Prinzip

### Arbeitsform

Die Themen werden mit Vorträgen, praktischen Beispielen, Diskussionen, Selbsterfahrung und Rollenspielen vermittelt, um ein nachhaltiges, praxisnahes Lernen zu unterstützen

### Zielgruppe

Führungskräfte

### Leitung

Maria Holm, Zertifizierte Mediatorin, Mediatorin BM®, Mediatorin BAFM, Ausbilderin BM®, Coach INeKO, Agile Master INeKO

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 15. April bis Dienstag, 16. April 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

290,00 €

Kursnummer 241B16

## Verantwortung – warum es Spaß macht, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen

„Da kann ich Ihnen helfen...“, „Da sind Sie bei uns richtig...“: Diese Sätze hören die meisten von uns gerne – warum gehen wir selbst inzwischen häufig so sparsam mit ihnen um? Verantwortung zu übernehmen und zu übertragen macht ein gutes Arbeiten im Team aus. Die Atmosphäre im Team wird maßgeblich geprägt durch eine gute Kommunikation sowie die Einstellung, dass Aufgaben grundsätzlich von den Teammitgliedern gemeinsam zu erfüllen sind.

### Inhalt

- Basisfaktoren für Verantwortungsübernahme
- Eigenverantwortung und Teamverantwortung
- Delegation: Was kann / will ich delegieren? Was nicht?
- Verantwortung als Resilienzfaktor für den Einzelnen und das Team

### Arbeitsform

Kurze Theorieinputs, Fallbeispiele,  
Diskussion

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Sabine Westerhoff, Diplom-Psychologin,  
Trainerin, Coach

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 27. Juni 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241B17

## Visualisierung am Flipchart leicht gemacht – Interaktiver Basiskurs

Visualisierung belebt und beschleunigt die Kommunikation und ist eine kraftvolle Methode, um die Aussage dargestellter Inhalte zu verstärken. Visualisierung erleichtert den Zugang zu schwierigen Themen und veranschaulicht komplexe Sachverhalte. Lehr-, Arbeits- und Beratungsprozesse werden auf nachhaltige Weise durch Visualisierungselemente bereichert und unterstützt.

### Zielsetzung

- Sie erlernen Techniken und Methoden zur professionellen Gestaltung von Flipcharts
- Sie erhalten einen bunten Strauß von Visualisierungsideen und -anregungen
- Sie gewinnen Sicherheit durch viele Übungen
- Egal ob mit oder ohne zeichnerisches Talent zügig ansprechende Charts generieren

### Inhalt

- Moderationsschrift: lesbar schreiben leicht gemacht
- Container und Rahmen: Struktur schaffen und "Highlights" setzen
- Symbole und Figuren: Ideen und Inhalte mit schnell gezeichneten Icons grafisch in Szene setzen
- Schatten und Farben: Motive mit minimalem Aufwand plastisch und lebendig gestalten
- Material: ein professioneller Auftritt mit hochwertigem Material

- Praxistransfer: Sicherheit, Spaß und Zutrauen in die eigenen Ressourcen durch Ausprobieren, selbst Gestalten und Üben

### Arbeitsform

Interaktives Seminar, bei dem die Teilnehmenden die erlernten Inhalte direkt am Flipchart umsetzen

### Zielgruppe

Alle Interessierten, interne Dozierende der Akademie Schloss Liebenau

### Leitung

Maria Holm, Zertifizierte Mediatorin, Mediatorin BM<sup>®</sup>, Mediatorin BAFM, Ausbilderin BM<sup>®</sup>, Coach INeKO, Agile Master INeKO

### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 20. September 2024, 9 - 15 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

170,00 €

### Kursnummer

241B18

## Weiterbildung zur Moderation Ethischer Fallbesprechungen

In den vielfältigen Tätigkeitsbereichen der Sozialen Arbeit und des Gesundheitswesens stehen Konflikte auf der Tagesordnung. Ohne Frage haben Konflikte sehr unterschiedliche Ursachen, aber einige davon sind ethischer Natur. Die allermeisten der ethischen Konflikte in unserem Arbeitsalltag sind, ein Glück, nicht schwerwiegend und lassen sich niedrigschwellig etwa bei einem Kaffee und einem vertrauten Gespräch lösen. Doch einige der ethischen Konflikte betreffen im Kern eine Person, die einer Einrichtung in der Teilhabe, Altenhilfe oder einem anderen Bereich der Stiftung Liebenau anvertraut ist. Sollte diese Person nicht für sich selbst entscheiden können und sollten zudem mehrere Personen in den ethischen Konflikt involviert sein – etwa Mitarbeitende aus Medizin, Therapie und Pflege, Angehörige, Leitungsstellen, gesetzliche Betreuungen usw. –, die sich über eine Lösung des Konflikts auf den üblichen Wegen bislang nicht einig werden konnten, kann es sinnvoll oder sogar geboten sein, eine Ethische Fallbesprechung durchzuführen. Die Ethische Fallbesprechung ist mittlerweile ein gängiges Werkzeug zur systematischen Unterstützung der Entscheidungsfindung in ethischen Konfliktsituationen im Gesundheitswesen.

In der Stiftung Liebenau ist es primär die Aufgabe der Stabsstelle Ethik, also Prof. Dr. Janina Loh, Ethische Fallbesprechungen zu moderieren, sofern in

der jeweiligen Einrichtung nicht bereits etablierte und gut funktionierende Strukturen für die Lösung ethischer Konflikte existieren. Um die Bildung solcher Strukturen und damit die Eigenständigkeit der Bereiche und Einrichtungen der Stiftung Liebenau zu unterstützen, ist es jedoch sinnvoll, weitere Ansprechpersonen zur Moderation Ethischer Fallbesprechungen auszubilden. Dafür ist diese Weiterbildung gedacht.

Die fünf Tage werden grob wie folgt durchgeführt:

1. Tag: Moral, Ethik, moralische Haltung
2. Tag: moralische Konflikte, Werte und Verantwortung
3. Tag: Konfliktlösungsstrategien; im Gespräch, in der Ethikberatung und v. a. in der Ethischen Fallbesprechung

Über das Jahr hinweg soll die Durchführung von Ethischen Fallbesprechungen von den angehenden Moderatorinnen und Moderatoren geübt werden – auf Wunsch unter Begleitung von Prof. Dr. Janina Loh.

4. Tag: Auffrischung – Moderation der Ethischen Fallbesprechung; Reflexion und Besprechung der erworbenen Erfahrungen
5. Tag: Fortsetzung Reflexion und Besprechung der erworbenen Erfahrungen

Jene, die bereits eine Ausbildung zur Moderation Ethischer Fallbesprechungen absolviert haben, sind herzlich eingeladen, an der gesamten Weiterbildung oder aber lediglich an einzelnen Tagen teilzunehmen.

### **Inhalt**

- Was ist Moral, was ist Ethik?
- Wie erlange ich eine moralische Haltung?
- Was sind moralische Konflikte und wie erkenne ich sie?
- Werte und Verantwortung in der Sozialen Arbeit / Pflege
- Konfliktlösungsstrategien in der Ethikberatung
- Analyse von Fallbeispielen
- Moderation der Ethischen Fallbesprechung

### **Arbeitsform**

Theorieinput, Erfahrungsaustausch, Diskussion, Fallbeispiele aus der Praxis / Ihrem Berufsalltag, Übungen zur Selbstreflexion

### **Zielgruppe**

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Seelsorgerisches Personal, Fachdienste der Stiftung Liebenau; jeweils in Rücksprache mit den Vorgesetzten, ob sie künftig diese Rolle im System übernehmen; weitere Teilnehmende auf Anfrage

### **Leitung**

Prof. Dr. Janina Loh, Stabsstelle Ethik der Stiftung Liebenau, Philosoph\*in

### **Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 12. März bis Donnerstag, 14. März 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Mittwoch, 16. Oktober bis Donnerstag, 17. Oktober 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### **Kursgebühr**

580,00 €

### **Kursnummer**

241B19

## Wertschätzendes Zuhören mit dem Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Eine gute Beziehung können wir durch Kommunikation und Wertschätzung herstellen und halten, besonders wenn wir gut zuhören können. In manchen Situationen haben wir damit Schwierigkeiten. Ganz besonders dann, wenn wir mit Angriffen, Urteilen und Vorwürfen konfrontiert werden. Dabei eine einfühlsame Verbindung zu bewahren, fällt uns schwer. Eine große Hilfe ist dabei die erfolgreiche Methode der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Wir werden in freiwilligen, vielfältigen Übungen die verschiedenen Tools beim Zuhören so einsetzen, dass wir unsere Empathiefähigkeit weiterentwickeln. Wir üben nicht nur, Worte wahrzunehmen, sondern auch unausgedrückte Gefühle, Bedürfnisse und Bitten. Damit können wir es schaffen, Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen – und bereits entstandene zu lösen.

### Arbeitsform

Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Übungen, Fallbeispiele

### Zielgruppe

Alle Menschen, die ihre Fähigkeiten zur einfühlsamen Kommunikation verstärken wollen.

### Leitung

Monika Löhle, Beratungslehrerin, Sachbuchautorin, Kommunikationstrainerin

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 18. Juni 2024,  
13 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

70,00 €

### Kursnummer

241B22

## Wie sage ich es meiner Kollegin, meinem Kollegen? Feedback geben und nehmen

„Menschen, die miteinander schaffen, machen einander zu schaffen. Wohl dem, der gute kommunikative Fähigkeiten hat“, sagt der Kommunikationswissenschaftler Friedemann Schulz von Thun. Um auf Dauer eine reibungslose und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu sichern und tragfähige Arbeitsbeziehungen zu entwickeln, braucht es eine gute Gesprächs- bzw. Feedbackkultur im Team, der Abteilung, der Institution. In diesem Seminar bekommen Sie die Möglichkeit, sich intensiv mit der Methode des Feedback zu beschäftigen und wichtige Aspekte der Gesprächsform "Feedback" kennenzulernen. Sie erfahren Ermutigung, Feedback im Alltag zu integrieren und somit einen wertvollen Beitrag zu einer guten / besseren Zusammenarbeit zu leisten.

### Inhalt

- Grundsätzliche Überlegungen zur menschlichen Kommunikation (nach F. Schulz von Thun)
- Ziele von Feedback
- Möglichkeiten und Grenzen von Feedback
- Regeln für Feedback
- Feedback im Zweiergespräch – Feedback in der Teamrunde
- Selbstklärung als wesentliche Voraussetzung für angemessenes Feedback

### Arbeitsform

Theorieinput, Einzel- und Kleingruppenarbeit, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Erna Grafmüller, Diplompädagogin, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Supervisorin (DGsv)

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 8. Juli 2024, 8.30 - 16 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

140,00 €

### Kursnummer

241B23

## Arbeitsrecht für Führungskräfte – Update und Grundlagen

Neue Führungskräfte werden in die Grundlagen des Arbeitsrechtes eingeführt, langjährige Führungskräfte können ihr Wissen auffrischen.

### Inhalt

#### Einstellungsprozess:

- Insbesondere Fragerechte im Rahmen der Vorstellungsgespräche
- Rechtsfolgen bei Verstößen
- Zulässigkeit der Einholung von Informationen über das Internet / ehemaliger Arbeitgeber etc.
- Update AGG

#### Weisungsrechte:

- Wer darf Weisungen erteilen
- Wo liegen die Grenzen
- Konkrete Beispiele
- Rechtsfolgen bei Verstößen

#### Abmahnung:

- Wann erforderlich und wann sinnvoll eingesetzt
- Formelle Anforderungen
- Praktische Hinweise zur Fehlervermeidung
- Konkreter Beispielfall

#### Kurze Einführung in den Bereich des Kündigungsschutzes:

- Insbesondere Hinweise darauf, wie schwer es ist, im Rahmen des Kündigungsschutzes wirksam zu kündigen mit gleichzeitigem Hinweis, wie wichtig es ist, Arbeitnehmende gut zu führen und wie bedeutend die 6-monatige Probezeit ist

### Arbeitsform

PowerPoint-Präsentation, interaktiver Vortrag, kleine Aufgabenstellungen, Diskussion

### Zielgruppe

Führungskräfte der Stiftung Liebenau

### Leitung

Dr. Jan Schöll, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Dozent an der IHK, Dozent im Rahmen regelmäßiger Inhouse-Schulungen

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 10. Oktober 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241C01



## AVR-Caritas Grundlagen

Die AVR-Caritas (Arbeitsvertragsrichtlinien des Dt. Caritasverbandes) sind ein komplexes Regelungswerk, das in verschiedenen Gesellschaften der Stiftung Liebenau Anwendung findet. Für Leitungskräfte wird es immer wichtiger, sich ein Basiswissen dieser tariflichen Regelungen anzueignen, um ihrer Führungsaufgabe nachzukommen. Diese Schulung soll einen Überblick über die wichtigsten Regelungen der AVR vermitteln.

### Inhalt

- AVR Allgemeiner Teil
- Eingruppierung der AVR-Anlagen  
2, 30, 32, 33
- Auszubildende nach AVR-Anlage 7
- Probezeit
- Urlaub / Arbeitsbefreiungen
- Arbeitsunfähigkeit / Meldepflichten / Krankengeldzuschuss
- Beendigung von Dienstverhältnissen
- Betriebliche Altersvorsorge
- Zusammenarbeit mit der MAV (Mitarbeitervertretung)

### Arbeitsform

Den Teilnehmenden wird die Gelegenheit gegeben, nach einem Überblick über die Regelungen der AVR Fragen zu stellen

### Zielgruppe

Führungskräfte der Stiftung Liebenau (für Führungskräfte der Altenpflege gibt es ein gesellschaftsinternes Angebot)

### Leitung

Martina Müller, Personalreferentin  
Gunther Schmitz, Personalreferent

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 10. April 2024,  
9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

80,00 €

### Kursnummer

241C02

## Sozialrecht in der Behindertenhilfe – aktuelle Neuerungen, Reformen und Rechtsprechung

Die Teilnehmenden werden über aktuelle Änderungen und Reformen 2023/2024 in den SGB I - XII, die neueste Rechtsprechung des Bundessozialgerichts und die aktuellen Reformvorhaben informiert:

z. B. Bürgergeld 2023 im SGB II und XII mit neuesten Korrekturänderungen, EGH 2024 SGB IX, Wohngeldreform 2023, Pflegereform 2024, Reform des Entschädigungsrechts SGB XIV 2024, 2. Stufe SGB VIII-Reform 2024, Kindergrundsicherung 2025.

Ggf. weitere Themen, die jetzt noch nicht absehbar sind.

### **Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 19. März 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### **Kursgebühr**

130,00 €

### **Kursnummer**

241C03

### **Arbeitsform**

Vortrag, Gespräch, Fragerunden

### **Zielgruppe**

Mitarbeitende und Führungskräfte der Behindertenhilfe

### **Leitung**

Edith Sonntag, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familien- und Sozialrecht

## Achtsamer Umgang mit Veränderungen im Beruf

In den Sozial- und Gesundheitsberufen hat sich die professionelle Begleitung von Menschen in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und neu ausgerichtet.

Diese Veränderungen haben die Arbeit verändert bzw. komplexer gemacht.

Sie wollen achtsame Haltungen und Methoden im Umgang mit Veränderungen kennenlernen?

Sie wollen Ihre persönlichen Ressourcen kennen und fördern?

Sie wollen Veränderung als Chance nutzen?

In dem Seminar lernen Sie Hintergründe des achtsamen Change Managements kennen, üben Methoden der Achtsamkeit und positiven Psychologie für den ressourcenschonenden Umgang mit Veränderungen, erhalten kollegiale Beratung für anspruchsvolle Situationen aus Ihrer Praxis und entwickeln achtsame Strategien für die Umsetzung.

### Inhalt

- Grundhaltungen und Methoden der Achtsamkeit
- Modelle des Change Managements
- Achtsamkeit im Umgang mit Veränderungen
- Ressourcenaufbau mit Positiver Psychologie
- Kollegiale Beratung zur Fallbearbeitung aus der Praxis
- Achtsamkeitsübungen für den Alltag
- Umsetzung mit Achtsamkeit

### Arbeitsform

Trainerinputs, Partnerübungen, Kollegiale Beratung, Selbstreflexion, Achtsamkeitspraxis

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Sybille Gottlob, Diplomsoziologin, Yogalehrerin BDY/ZPP, MBSR Trainerin

### Zeit und Ort

▶ Dienstag, 11. Juni 2024,  
9 - 16.30 Uhr

▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241D01

## Älter werden im Beruf und der "Wind des Wandels". Veränderungen wahrnehmen und neue Chancen nutzen

Sie sind schon lange im Beruf und haben viele Veränderungen erlebt in Bezug auf Ihre Klientinnen und Klienten, Angehörigen, in Teams und in Ihren Einrichtungen? Sie sind über 50 Jahre alt und stellen sich vielleicht zunehmend die Frage, wie Sie in den nächsten Jahren den wachsenden Aufgaben gerecht werden können? Dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig!

Gerade in den Sozial- und Gesundheitsberufen gibt es viele Veränderungen. Diese Veränderungen haben auch die Tätigkeitsfelder verändert bzw. komplexer gemacht.

In diesem Seminar richten wir gemeinsam den Blick darauf, welche Chancen und Ressourcen uns das Älterwerden bietet und wie wir diese in unseren beruflichen und privaten Alltag bewusst integrieren können. Zudem soll es auch darum gehen, wie Sie sich die berufliche und persönliche Leistungsfähigkeit einerseits und die Lebensfreude andererseits erhalten, und welche Strategien Ihnen dabei helfen können.

Zunächst werden wir innehalten und diesen Prozess der Veränderungen und Ihren Umgang damit bewusst wahrnehmen. Damit sind Chancen und Herausforderungen verbunden!

Im zweiten Teil erfahren Sie, wie Sie den "Wind des Wandels" stärkend für sich nutzen können, z. B. durch:

- Achtsamkeit sich selbst gegenüber
- Einen guten Umgang mit Grenzen und Freiräumen in der Arbeit
- Eine konstruktive Zusammenarbeit von Alt und Jung
- Eine aufgeschlossene Haltung Neuem gegenüber

### Arbeitsform

Trainerinputs, Partnerübungen, Kollegiale Beratung, Selbstreflexion, Achtsamkeitspraxis

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Sybille Gottlob, Diplomsoziologin, Yogalehrerin BDY/ZPP, MBSR Trainerin

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 22. Februar 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241D02

## Arbeits- und Gesundheitsschutz – Fresh-up-Seminar für Sicherheitsbeauftragte

Als Sicherheitsbeauftragte im Arbeits- und Gesundheitsschutz sind Sie für Ihren Arbeitsbereich unterstützend und beratend tätig. Funktion und Aufgaben hat der Gesetzgeber in der Unfallverhütungsvorschrift "Grundsätze der Prävention" beschrieben. Damit Sie als Sicherheitsbeauftragte die Aufgaben kompetent, wirkungsvoll und mit Freude wahrnehmen können, bietet das Fresh-up-Seminar fachlichen und organisatorischen Input sowie das Gespräch und die Beratung mit Gleichgesinnten.

Die Teilnahme am Seminar ist für alle Sicherheitsbeauftragten mit einer bereits absolvierten Basisschulung möglich; unabhängig, ob die Basisschulung einige Jahre oder Monate zurückliegt. Im Austausch mit anderen Sicherheitsbeauftragten erhalten Sie für Ihren Tätigkeitsbereich Impulse für Ihr Handeln.

### Inhalt

- Informationen über Aktuelles aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sicherheitsbeauftragte als Teil der Arbeitsschutzorganisation – Funktion und Aufgaben
- Gefährdungsbeurteilung als wesentliches Instrument im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Arbeits- und Gesundheitsschutz im täglichen Kontext
- Austausch und Beratung mit Gleichgesinnten

### Arbeitsform

Vortrag, Präsentation, Austausch im Plenum, Austausch in Kleingruppen, Diskussion, Beratung

### Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte mit einer bereits absolvierten Basisschulung

### Leitung

Rita Thurner, Dipl. Betriebswirtin (FH), Fachkraft für Arbeitssicherheit (BGW), Kooperationspartnerin der Berufsgenossenschaft für Gesundheits- und Wohlfahrtspflege

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 20. Juni 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

100,00 €

### Kursnummer

241D03

## Arbeits- und Gesundheitsschutz – Kompakt-Seminar für Führungskräfte

Arbeits- und Gesundheitsschutz ist Teil der Führungsaufgabe. Unterstützend und beratend für die Stiftung Liebenau und deren Geschäftsbereiche sind Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Ärzte und Ärztinnen für Arbeitsmedizin und Sicherheitsbeauftragte tätig. Weitere Akteure sind zum Beispiel: Gewerbeaufsichtsämter, Regierungspräsidium und Berufsgenossenschaft. Verantwortlich für den Arbeits- und Gesundheitsschutz sind Sie als Führungskraft. Die Anforderungen hat der Gesetzgeber definiert, z. B. in der Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention. Das Seminar bietet die Möglichkeit, Rechtsgrundlagen, Themen sowie Aufgaben zu klären, Instrumente und Methoden kennenzulernen sowie Verantwortungsfelder abzuleiten.

### Inhalt

- Rechtliche Grundlagen und Verantwortung der Führungskräfte
- Arbeitsschutzorganisation nach den berufsgenossenschaftlichen Anforderungen
- Verhältnis- und Verhaltensprävention
- Gefährdungsbeurteilung als wesentliches Instrument im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Unterweisungen
- Austausch, Beratung

### Arbeitsform

Vortrag, Präsentation, Austausch im Plenum, Austausch in Kleingruppen, Diskussion, Beratung

### Zielgruppe

Geschäftsführungen, Führungskräfte, Bereichs-, Abteilungs-, Einrichtungsleitungen der Stiftung Liebenau

### Leitung

Rita Thurner, Dipl. Betriebswirtin (FH), Fachkraft für Arbeitssicherheit (BGW), Kooperationspartnerin der Berufsgenossenschaft für Gesundheits- und Wohlfahrtspflege

### Kursgebühr

100,00 €

### Kurs I (241D04)

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 16. April 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kurs II (241D05)

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 16. Juli 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kurs III (241D06)

#### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 20. November 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

## Das Lotusblütenprinzip. Souverän und gelassen auch in herausfordernden Situationen

Unser Berufsalltag ist häufig geprägt durch Druck und Stress. Vielen fällt es zunehmend schwer, abzuschalten, und oft haben wir das Gefühl, dünnhäutiger zu werden. Auch schwierige Kommunikationssituationen werden zunehmend als belastend empfunden. Der richtige Umgang mit den eigenen Emotionen hilft, eine ziel- und lösungsorientierte Kommunikation in beruflichen Alltagssituationen erfolgreich zu leben. Dazu gehören auch die passenden Kommunikations-Tools, um so herausfordernden Situationen mit dem Lotusblütenprinzip gelassen zu begegnen.

### Inhalt

- Herausfordernde Situationen rechtzeitig erkennen
- Eigene Emotionen bewusst wahrnehmen und positiv nutzen
- Ärger-Management
- Kurze Zündschnur: lieber abperlen lassen als später löschen
- Tools zur Entspannung für den richtigen Perleffekt
- Das richtige Mind-Set
- Damit Sie so schnell nichts umwirft: so stärken Sie Ihr Selbstbewusstsein.
- Gelassen Kommunizieren: Das Lotusblütenprinzip in der Kommunikation

### Arbeitsform

Kurze Theorieinputs, Fallbeispiele, Diskussion

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Sabine Westerhoff, Diplom-Psychologin, Trainerin, Coach

### Kursgebühr

130,00 €

### Kurs Liebenau

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 4. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursnummer

241D07

### Kurs Villingen-Schwenningen

#### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 11. Juli 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Ambulante Dienste Villingen-Schwenningen

### Kursnummer

241D08

## Erste Hilfe – Grundausbildung

Die Teilnehmenden erlernen die Erste-Hilfe-Maßnahmen in Notfallsituationen.

### Inhalt

- Krampfanfälle
- Allgemeine Einführung zur Ersten Hilfe
- Bewusstlosigkeit
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Akute Erkrankungen
- Blutstillung und Wunden
- Knochenbrüche und Verletzungen
- Verschlucken
- Verhalten bei Unfall und mit Verunfallten

Dieser Kurs ist von der Berufsgenossenschaft anerkannt und hat die Führerscheinerkennung.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Ausbildungslehrkraft Malteser

### Kursgebühr

70,00 €

### Anmeldung

Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Wir bitten aus organisatorischen Gründen um eine verbindliche Anmeldung.

### 241D09

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 16. Januar 2024, 8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### 241D10

#### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 17. Januar 2024, 8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### 241D11

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 22. Januar 2024, 8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### 241D12

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 5. Februar 2024, 8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### 241D13

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 6. Februar 2024, 8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### 241D14

#### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 6. März 2024, 8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau



**241D15****Zeit und Ort**

- ▶ Mittwoch, 13. März 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D16****Zeit und Ort**

- ▶ Donnerstag, 18. April 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D17****Zeit und Ort**

- ▶ Freitag, 19. April 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D18****Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 7. Mai 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D19****Zeit und Ort**

- ▶ Mittwoch, 8. Mai 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D20****Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 13. Mai 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D21****Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 14. Mai 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D22****Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 17. Juni 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D23****Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 15. Juli 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D24****Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 16. Juli 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D25****Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 9. September 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D26****Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 10. September 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

*mehr Informationen auf der nächsten Seite >*

**241D27**

**Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 23. September 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D28**

**Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 7. Oktober 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D29**

**Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 14. Oktober 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D30**

**Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 15. Oktober 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D31**

**Zeit und Ort**

- ▶ Mittwoch, 13. November 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D32**

**Zeit und Ort**

- ▶ Donnerstag, 14. November 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D33**

**Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 9. Dezember 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

## Erste Hilfe – Trainingskurs

Wer nach der letzten Erste Hilfe-Grundausbildung oder dem letzten Erste Hilfe-Trainingskurs mehr als 24 Monate verstreichen lässt (hier gilt nicht mehr der Stichtag, sondern der Monat), muss erneut eine Grundausbildung absolvieren und kann nicht mehr am Erste Hilfe-Training teilnehmen (BGG 948).

### Inhalt

- Lagerungen
- Verbände
- Reanimation
- Auffrischung des Wissens vom Grundkurs

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Ausbildungslehrkraft Malteser

### Kursgebühr

70,00 €

### Anmeldung

Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Wir bitten aus organisatorischen Gründen um eine verbindliche Anmeldung.

### 241D34

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 23. Januar 2024, 8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### 241D35

#### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 7. Februar 2024, 8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### 241D36

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 18. März 2024, 8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### 241D37

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 22. April 2024, 8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### 241D38

#### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 2. Mai 2024, 8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### 241D39

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 18. Juni 2024, 8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

*mehr Informationen auf der nächsten Seite >*

**241D40**

**Zeit und Ort**

- ▶ Mittwoch, 17. Juli 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D41**

**Zeit und Ort**

- ▶ Mittwoch, 11. September 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D42**

**Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 24. September 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D43**

**Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 8. Oktober 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D44**

**Zeit und Ort**

- ▶ Mittwoch, 16. Oktober 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

**241D45**

**Zeit und Ort**

- ▶ Freitag, 15. November 2024,  
8.30 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

## Erste Hilfe Fresh-up Pflege

Das Angebot richtet sich speziell an Pflegefachkräfte, welche im Rahmen der Qualitätssicherung die Fortbildung im Bereich der Ersten Hilfe absolvieren. Schwerpunkte in dem Fortbildungsangebot liegen in den Bereichen lebensrettende Sofortmaßnahmen sowie typische Verletzungsmuster bei Notfällen im Pflegebereich. In 4 Unterrichtsstunden je 45 Minuten werden die Maßnahmen in Theorie und Praxis vermittelt und im Rahmen von Fallbeispielen in der Handlungssicherheit gefestigt.

### Inhalt

- Die Besonderheit der Durchführung bei Pflegenden erläutern
- Notfallsituationen einschätzen
- Einen adäquaten Notruf absetzen
- Bewusstsein und Atmung des Betroffenen überprüfen
- Stabile Seitenlage herstellen
- Spezielle Notfallbilder erkennen und erforderliche Maßnahmen einleiten (Schlaganfall, Herzinfarkt)
- Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen
- Maßnahmen bei Verschlucken eines Fremdkörpers anwenden

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte

### Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

**Kursgebühr** 60,00 €

### Anmeldung

Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

### Kurs I

#### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 21. Februar 2024, 13 - 16 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### Kursnummer

241D46

### Kurs II

#### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 21. Juni 2024, 9 - 12 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### Kursnummer

241D47

### Kurs III

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 25. November 2024, 9 - 12 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

#### Kursnummer

241D48

## Fahrsicherheitstraining

Bei diesem eintägigen praktischen Training befassen Sie sich nach einer Theorieauffrischung mit folgenden Schwerpunkten:

### Inhalt

- Gefahrenbewusstsein entwickeln
- Gefahrensituationen rechtzeitig wahrnehmen und entschärfen
- Bremstechnik trainieren
- Bremsen und ausweichen üben
- Neue Fahrzeugsicherheitstechnik kennenlernen (Fahrerassistenzsysteme)
- Verkehrssicherheit durch verantwortungsvolles Verhalten gewinnen

Nach Richtlinien des Deutschen Verkehrssicherheitsrates.

### Arbeitsform

Theorieinput, praktisches Training

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Trainer der Kreisverkehrswacht Ravensburg

### Zeit und Ort

- ▶ Der Termin wird Anfang des Jahres 2024 auf der Website bekannt gegeben. Der Kurs wird an einem Samstag stattfinden.
- ▶ Straßenmeisterei Ravensburg

### Kursgebühr

100,00 €

### Kursnummer

241D49

## Gelassen und sicher im Berufsalltag – Mental und körperlich entspannen. Methoden zur Stressreduktion (nach Prof. Kaluza)

Im Berufs-, Familien- und Privatleben sind sehr viele Anforderungen zu meistern. Das Seminar bietet Ihnen viele mentale und körperliche Anregungen, um selbst in einem gesunden Gleichgewicht zu bleiben und dabei "alles unter einen Hut" zu bekommen. Der Herausforderung, trotz "Stress" in Balance zu bleiben, sind Sie gewachsen, wenn Sie über einen gut gefüllten Werkzeugkoffer mit verschiedenen, wirksamen Strategien verfügen. Das Seminar unterstützt Sie dabei, die Herausforderungen des Berufsalltags zu meistern und gestärkt durchs Leben zu gehen.

### Inhalt

- Stresssituationen erkennen und "entschärfen"
- Bewusstsein schaffen für stressverstärkende Einstellungen
- Entspanntes Mindset – Druck reduzieren
- Das Gedankenkarussell zuverlässig stoppen
- Effektive Entspannungsmöglichkeiten üben – das persönliche Gleichgewicht festigen
- Körperachtsamkeitsübungen nach Prof. Fessler

### Arbeitsform

Impulsreferat, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Achtsamkeitsübungen nach Prof. Fessler

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Monika Eberhardt, Krankenschwester, B.A. Prävention und Gesundheitspsychologie, Körperachtsamkeitstrainerin, Resilienztrainerin

### Kursgebühr

260,00 €

### Kurs Stuttgart

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 22. Januar bis Dienstag, 23. Januar 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Haus St. Damiano I, Stuttgart

### Kursnummer

241D50

### Kurs Ulm

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 12. März bis Mittwoch, 13. März 2024, 8.30 - 16 Uhr
- ▶ Regionales Ausbildungszentrum Ulm

### Kursnummer

241D51

## Grundqualifizierung von Sicherheitsbeauftragten im Arbeits- und Gesundheitsschutz

„Wir fördern die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner, Patientinnen und Patienten unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Jeder Mitarbeitende muss seine Verantwortung und Rolle wahrnehmen.“

Im Kontext dieses Leitsatzes bietet die Holding Mitarbeitenden mit Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz und Sicherheitsbeauftragten in enger Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) ein Grundlagenseminar an. Ziel soll es sein, den Arbeits- und Gesundheitsschutz in die tägliche Arbeit zu integrieren und dadurch auch nachhaltig die Qualität unserer Produkte / Dienstleistungen sicherzustellen bzw. zu verbessern.

Der Besuch dieses Seminars berechtigt Sie zur Teilnahme an Aufbauseminaren für Sicherheitsbeauftragte bei der BGW. Für Führungskräfte gibt es ein extra Seminar, das bei der BGW in Karlsruhe besucht werden kann.

### Inhalt

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist Unternehmerverantwortung
- Sicherheitsbeauftragte im Betrieb
- Betriebliche Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzorganisation
- Wege zur Lösung von betrieblichen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzproblemen

- Die BGW – Ihr Partner

### Arbeitsform

Erfahrungsaustausch, Lehrgespräch, Diskussion und Gruppenarbeit

### Zielgruppe

Mitarbeitende mit Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz als bestellte Sicherheitsbeauftragte, die noch keinen Grundkurs besucht haben  
Ausgeschlossen sind Leitungskräfte!

### Leitung

Jürgen Witschen, Aufsichtsbeamter der BGW

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 22. Juli bis Dienstag, 23. Juli 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

Die Berufsgenossenschaft übernimmt die Kursgebühren.

### Kursnummer

241D52

### Anmeldung

Bitte geben Sie mit der Anmeldung Ihre berufliche Tätigkeit und Funktion an.



## Intuitives Bogenschießen

Intuitives Bogenschießen ist so alt wie die Menschheit. Auf einfache und direkte Art erlernen Sie das Bogenschießen und das Treffen ohne Zieleinrichtungen. Jeden Tag führen wir instinktive Techniken aus, ohne uns dessen bewusst zu sein. Ziel ist es, unserem "Bauchgefühl" wieder zu vertrauen und intuitiv zu entscheiden und zu schießen. Diese Ressource können Sie sodann auch wieder in Ihrem Berufsalltag vor allem in stressigen und anspruchsvollen Situationen einsetzen und nutzbar machen, indem das Vertrauen in die eigene Handlungsfähigkeit und die eigenen Kompetenzen gefördert und gestärkt wird.

Darüber hinaus ist das Intuitive Bogenschießen eine wunderbare Gelegenheit, im fordernden Berufsalltag innezuhalten und wieder einen klaren Fokus auf das gerade Wesentliche zu finden – was im besten Fall Spaß machen soll!

In unserem Einsteigerkurs erfahren Sie alles über:

- Material und den
- Umgang mit Pfeil und Bogen.

Wir werden den Tag in der Schießhalle und im Waldparcours verbringen.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Jochen Stetter, Schreinermeister, 25 Jahre Erfahrung im intuitiven Bogenschießen, 15 Jahre Erfahrung im Bogenschießen

### Kursgebühr

120,00 €

### Kurs I

#### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 13. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Bogensport Stetter, Grünkraut

### Kursnummer

241D53

### Kurs II

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 25. Juni 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Bogensport Stetter, Grünkraut

### Kursnummer

241D54

## Professionelle Nähe – Professionelle Distanz

Überall dort, wo wir im Beruf mit Menschen arbeiten, müssen wir Beziehungen in der Balance zwischen emotionalem Engagement und gefühlloser Distanz gestalten. Damit wir weder emotional ausbrennen noch emotional erstarren, bedarf es der Abklärung von persönlichen Wertvorstellungen und Bedürfnissen.

### Inhalt

- Förderung der professionellen Handlungsfähigkeit im Umgang mit Nähe und Distanz im beruflichen Alltag
- Erkennen von Konfliktpotentialen durch grenzverletzendes Verhalten
- Auseinandersetzung mit den eigenen / fremden Grenzen
- Förderung, Stärkung und Entwicklung von "einfühlsamer" Nähe und "gesunder" Distanz in der jeweiligen Situation
- Transfer in das (Berufs-)Leben
- Körperachtsamkeits- und Entspannungsübungen nach Prof. Fessler

### Arbeitsform

Impulsreferat, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Achtsamkeitsübungen nach Prof. Fessler

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Monika Eberhardt, Krankenschwester, B.A. Prävention und Gesundheitspsychologie, Körperachtsamkeitstrainerin, Resilienztrainerin

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 24. September 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

150,00 €

### Kursnummer

241D55

Die Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Anleitende im Umfang von 8 UE nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) § 4 Abs. 3 (Praxisanleitung) vom 2.10.2018.

## Resilienz im helfenden Beruf. Was uns stark macht gegen Stress und Belastung

Wer wünscht es sich nicht, widerstandsfähig zu sein gegenüber Rückschlägen und außergewöhnlichen Belastungen? Was genau macht resiliente Menschen aus und welche Antworten gibt die Forschung, die eigene Widerstandsfähigkeit zu stärken und so sicher und stark in unsicheren und krisenhaften Situationen zu handeln? Gerade die helfenden Berufe sind besonderen Belastungen ausgesetzt. Als besondere Herausforderungen gelten hier eine Vielzahl ungeplanter sozialer Kontakte, eine hohe Kommunikationsintensität sowie eine besondere Anspruchshaltung seitens der Umgebung. Wie man solchen Situationen und Erwartungen resilient begegnet, wie man an Krisen wachsen kann und wie man es schafft, auch größere Veränderungsprozesse zu meistern, ist Inhalt dieses Trainings. Eine hohe Widerstandsfähigkeit hilft uns, mit Unsicherheit und Druck gut umgehen zu können, an schwierigen Situationen und Krisen zu wachsen und mehr Optimismus und Lebensfreude im Alltag zu erleben.

### Inhalt

- Das Gehirn und seine Veränderungsfähigkeit
- Die 7 Säulen der Resilienz im beruflichen Alltag
- Resilienz entwickeln ein Leben lang

### Arbeitsform

Kurzvorträge mit Präsentation, Austausch in der Gruppe

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Sabine Westerhoff, Diplom-Psychologin, Trainerin, Coach

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 7. November 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241D56

## Resilienz und Work-Life-Balance

Sie arbeiten gern mit Ihren Klientinnen und Klienten, sind engagiert und überzeugt von Ihrer Arbeit? Sie wollen auch weiterhin mit voller Kraft, Hingabe und Freude Ihren Beruf ausüben? Sie möchten jedoch auch gut für sich sorgen und eine gesunde Balance zwischen Beruf und Privatleben erreichen? Sie möchten Krisen gut bewältigen und möglichst auch gestärkt aus ihnen hervorgehen? Sie möchten Ihre Privatzeit gut für sich nutzen und einen guten Ausgleich finden? Dieses Seminar ist eine Einladung, sich Zeit für sich zu nehmen, durchzuatmen, zu reflektieren und zu entspannen. Sie lernen, Ihre Ressourcen zu kennen und zu nutzen. Viele alltagstaugliche Übungen helfen, die Anregungen im Alltag bewusst zu integrieren.

### Inhalt

- Grundlagen der Resilienz und Work-Life-Balance
- Hintergründe und Übungen der Positiven Psychologie
- Ressourcen und Resilienzfaktoren: Selbstwirksamkeit, soziale Verbundenheit, Bewusstheit
- Freude im Berufsalltag
- Achtsamkeit im Alltag
- Selbstfürsorge: Glaubenssätze
- Genießen und entspannen im Alltag
- Umsetzung im Alltag

### Arbeitsform

Trainerinputs, Partnerübungen, Kollegiale Beratung, Selbstreflexion, Achtsamkeitspraxis

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Sybille Gottlob, Diplomsoziologin, Yogalehrerin BDY/ZPP, MBSR Trainerin

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 25. September 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

130,00 €

### Kursnummer

241D57

## Bergexerzitionen von Hütte zu Hütte. In der Natur unterwegs zu mir und dem Leben

Das Gebirge ist ein wundersamer Ort. Es kann uns an Fragen erinnern, die uns aktuell oder schon länger begleiten. Bei unseren Bergexerzitionen sind wir drei Tage gemeinsam unter freiem Himmel unterwegs.

Die Tage sind bestimmt durch das tägliche Gehen und Steigen – Zeiten des Alleinseins und Schweigens wechseln mit Zeiten des Gesprächs und der Begegnung.

Zwei Monate vor Beginn der gemeinsamen Tage erfolgen weitere detaillierte Informationen zum Ablauf und zur Durchführung der Bergexerzitionen.

Auf der Hütte wird im Matratzenlager übernachtet.

### Inhalt

- Das Gebirge als Ort der Spiritualität erfahren
- Im täglichen Gehen, Schweigen und in der Begegnung mit der Natur und zum Leben unterwegs sein

### Zielgruppe

Menschen mit spirituellem Interesse; Trittsicherheit, Schwindelfreiheit (weitestgehend), gute Ausdauer und Kondition, das Tragen eines Rucksacks und die Bereitschaft, auf DAV-Hütten zu übernachten, sind Voraussetzung.

### Leitung

Gudrun Bosch, Diplomsozialpädagogin, Krankenschwester

Martin Lang, Diplom-Sozialpädagoge, Schwerpunkt Erwachsenenbildung und Erlebnispädagogik

### Kursgebühr 310,00 €

Die Übernachtung und Verpflegung (Halbpension) auf der Hütte wird persönlich vor Ort abgerechnet. Die Übernachtung kostet zwischen 15 und 20 € zuzüglich der Kosten für Verpflegung. Welche Kosten erstattet werden, müssen Sie wie üblich mit Ihren Vorgesetzten regeln.

### Anmeldung

Die Teilnehmenden, die die Bergexerzitionen noch nie besucht haben, werden bevorzugt berücksichtigt.

Zwei Monate vor Beginn der gemeinsamen Tage erfolgen weitere detaillierte Informationen zum Ablauf und zur Durchführung der Bergexerzitionen.

### Kurs I (241E01)

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 16. Juli bis Donnerstag, 18. Juli 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Allgäuer Berge / Berge in Österreich

### Kurs II (241E02)

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 17. September bis Donnerstag, 19. September 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ Allgäuer Berge / Berge in Österreich

## Besinnungstag. Kino wirkt

Filme haben die Kraft, zum Nachdenken anzuregen. Sie können sich tief ins Gemüt, in die Seele einbrennen und länger nachwirken als Worte. Viele Spielfilme nehmen auch religiöse Themen auf. Wenn wir uns auf Filmgeschichten einlassen und diese auf uns übertragen, können diese Leben verändern. Dann entwickeln Filme spirituelle Kraft. Der Besinnungstag mit Übernachtung lädt ein, mit einem Kinofilm, Gruppengesprächen, Einzelmeditation und gottesdienstlicher Feier dem eigenen Leben nachzuspüren.

### Arbeitsform

Gruppengespräche, Einzelmeditation

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Florian Müller, Diplomtheologe

### Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 17. Oktober 2024, 17.30 - 22 Uhr
- ▶ Freitag, 18. Oktober 2024, 9 - 16.30 Uhr
- ▶ St. Josef Schloss, Hersberg

### Kursgebühr

210,00 €  
mit Übernachtung und Vollverpflegung

### Kursnummer

241E03

## Besinnungstage in Hegne und auf der Insel Reichenau. „Komm und tanke neue Kraft!“

„Wenn es Dir gut tut, dann komm“ – so habe Franziskus einmal zu einem seiner Brüder gesagt, der erschöpft von der Arbeit war. Franziskus spürte, dass jetzt eine Pause nötig war, um neue Energie zu tanken. Es geht um Resilienz. Es geht darum, schneller wieder zentriert zu sein und die kleinen und großen Krisen des Alltags besser durchleben zu können. Die Insel Reichenau ist ein guter Ort, um neue Energie zu spüren. Über Jahrhunderte haben Menschen dort Kraftquellen erfahren. So werden wir uns auf der Insel auf den Weg machen und spirituelle Orte aufsuchen. Natürlich soll bei den Besinnungstagen Zeit für die eigene Reflexion und den eigenen Glauben sein. Wichtig ist auch der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Wolfgang Ilg, Diplomtheologe, Sozialpädagoge  
Bernd Klee, Sonderpädagoge, Diplomtheologe

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 30. September bis Mittwoch, 2. Oktober 2024, 9 - 17 Uhr
- ▶ Kloster Hegne

### Kursgebühr

720,00 €  
mit Übernachtung und Vollverpflegung

### Kursnummer

241E04

### Anmeldung

Die Teilnehmenden, die die Besinnungstage noch nie besucht haben, werden bevorzugt berücksichtigt.

Bei kurzfristigen Absagen werden die Stornierungsgebühren in Rechnung gestellt.

## Ein Pilgertag auf dem Martinusweg

Martin von Tours steht seit über 1700 Jahren mit seinem gesamten Leben für die Praxis der christlichen Nächstenliebe und zählt zu den bedeutendsten Heiligen des christlichen Abendlandes. Der Martinusweg ist ein europäischer Kultur- und Pilgerweg, welcher vom Geburtsort des Heiligen Martinus in Szombathely (Ungarn) bis in die französische Stadt Tours reicht, wo der Heilige begraben liegt. Wir pilgern auf einem Abschnitt des regionalen Pilgerwegs Bodensee-Allgäu-Oberschwaben im Bereich des Landkreises Ravensburg. Unterwegs laden geistliche Impulse ein, sich mit dem Leben und dem Wirken des Hl. Martin auseinanderzusetzen und dabei Spuren Gottes im eigenen Leben zu entdecken.

Verpflegung für unterwegs ist selbst mitzubringen. Bitte achten Sie auf witterungsangepasste Kleidung und passendes Schuhwerk.

Weitere Informationen sowie die Wegstrecke erfahren Sie rechtzeitig vor Beginn.

### **Zielgruppe**

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### **Leitung**

Florian Müller, Diplomtheologe

### **Zeit und Ort**

- ▶ Freitag, 13. September 2024, 8 - 16.30 Uhr
- ▶ Pilgerweg

Falls der geplante Termin aufgrund schlechten Wetters ausfallen sollte, wird der Pilgertag verschoben auf:  
Freitag, 20. September 2024

Bitte halten Sie sich nach Möglichkeit diesen Termin frei.

### **Kursgebühr**

80,00 €

### **Kursnummer**

241E05



## Geistlicher Tag. Was uns das Kreuz erzählen kann

An diesem Tag wollen wir uns geistlichen und spirituellen Themen rund um das Symbol des Kreuzes widmen, neue Impulse setzen und uns inspirieren lassen. Er lädt ein zur Unterbrechung des Alltags, um wieder Kraft zu tanken für die täglichen Herausforderungen. Wir bekommen Anregungen, tauschen uns aus und feiern gemeinsam Gottesdienst.

### Arbeitsform

Vortrag, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in den pastoralen Diensten

### Leitung

Prälat Michael H. F. Brock, Vorstand der Stiftung Liebenau  
Florian Müller, Diplomtheologe  
Jens Fehrenbacher, Seelsorger, Diplomtheologe

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 10. September 2024, 9 - 16 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

80,00 €

### Kursnummer

241E06

## Schenk Dir einen Wüstentag

C. Carretto schrieb einmal: „Das Wort Wüste ist freilich mehr als ein geographischer Ausdruck. Die Wüste ist der Ort, wo wir Mut fassen können, wo wir uns läutern und uns zum Handeln rüsten.“

Der Wüstentag findet wieder im Allgäu statt. Wir beginnen mit einem Frühstück und einem Impuls. Dann legen SIE die Wegstrecke und die Geschwindigkeit fest. Die Natur bietet den Boden, um die Gedanken kreisen zu lassen und um in der Stille aufzutanken. Mit einer Austauschrunde beenden wir den Wüstentag.

### Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte

### Leitung

Florian Müller, Diplomtheologe

### Kursgebühr

80,00 €

### Kurs I

#### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 14. Juni 2024, 8.30 - 16.30 Uhr
- ▶ Altes Pfarrhaus, Goppertsweiler

### Kursnummer

241E07

### Kurs II

#### Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 12. Juli 2024, 8.30 - 16.30 Uhr
- ▶ Altes Pfarrhaus, Goppertsweiler

### Kursnummer

241E08

## Digitale Teilhabe für alle – Grundlagen der Digitalisierung und wie Menschen mit Behinderungen in der digitalen Welt begleitet werden können

Die Digitalisierung hat Einzug in all unseren Lebensbereichen gehalten: egal ob Kommunikation, Mobilität, Bildung, Gesundheit, Freizeit & Kultur – digitale Geräte und Prozesse sind nicht mehr wegzudenken. Wer digital abgehängt wird, hat schlechtere Teilhabechancen am gesellschaftlichen Leben. Das PIKSL Labor Friedrichshafen hat sich zum Ziel gesetzt, digitale Teilhabe für alle möglich zu machen. Damit soll insbesondere auch Menschen mit Behinderungen der Zugang und kompetente Umgang mit digitalen Geräten ermöglicht werden. In diesem Kurs bekommen Sie als Mitarbeitende (gerne auch gemeinsam mit Klientinnen und Klienten) erste Einblicke in die digitale Welt. Im Rahmen der Veranstaltung werden wir gemeinsam herausfinden

- was Digitale Teilhabe bedeutet,
- wie digitale Geräte bereits im Alltag genutzt werden (Reflexion) und
- welche weiteren / neuen digitalen Geräte genutzt werden können.

Bei einem Markt der Möglichkeiten bringen wir verschiedene digitale Geräte mit, die sich mit der Zielgruppe Menschen mit Behinderungen im PIKSL Labor bewähren.

### Arbeitsform

Präsentation, Gruppenarbeit, Austausch

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, Klientinnen und Klienten

### Leitung

Christian Schmidt, Medienpädagoge,  
Diplommedienwissenschaftler  
Mitarbeitende des PIKSL Labors  
Friedrichshafen

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 24. Juni 2024,  
9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

70,00 €

### Kursnummer

241F01



## Elektronische Rechnungsverarbeitung (ERV) für Inhaltliche Prüfer

Bei der ERV-Schulung für inhaltliche Prüfer wird Ihnen der richtige Umgang sowie die Möglichkeiten des Systems mit den Vorgängen des ERVs vermittelt. Sie können gerne Ihre individuellen Fragen und / oder Probleme in den Kurs einbringen.

### Inhalt

- Was ist ERV?
- Menüstruktur des ERV Cockpits
- Arbeiten im ERV Cockpit
- Individuelle Fragen zum ERV

### Arbeitsform

Vortrag, Reflexion und Austausch

### Zielgruppe

Inhaltliche Prüfer, Rechnungsprüferinnen und -prüfer der Stiftung Liebenau

### Leitung

Ludwig Geßler, Leitung Prozess- und Anwendungsmanagement, Teamleitung Zentrales Rechnungswesen

### Kursgebühr

keine

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung

### Anmeldung

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link zu den Web-Seminaren erhalten möchten.

### Kurs I

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 9. April 2024, 10 - 11.30 Uhr
- ▶ Web-Seminar

#### Kursnummer

241F02

### Kurs II

#### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 08. Oktober 2024, 10 - 11.30 Uhr
- ▶ Web-Seminar

#### Kursnummer

241F03

## Expedition in die "Social Media"-Welt

Ob Facebook, WhatsApp, YouTube, Instagram oder TikTok... das Dickicht im Social-Media-Dschungel wird zunehmend dichter und unübersichtlicher. Immer, wenn man meint, einen ungefähren Überblick zu haben, kommt eine neue App oder Plattform auf den Markt. Die Beliebtheit der einzelnen Angebote variiert dabei ständig. Was jedoch bleibt ist die oftmals zentrale Rolle, die Social-Media-Anwendungen im Alltag ihrer – nicht nur jugendlichen – Nutzenden spielen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird versucht, das Dickicht ein wenig zu lichten. Die Teilnehmenden lernen aktuell beliebte Anwendungen und Plattformen sowie deren Funktionsweisen kennen. Dabei sollen aber auch die Schattenseiten dieser schönen neuen "Social Media"-Welt nicht verschwiegen sowie ein Blick auf mögliche künftige Entwicklungen geworfen werden. Bei Bedarf und Interesse können diese sowie die pädagogischen Fragestellungen, die sich hieraus im Klientenkontakt ergeben, in weiteren Terminen vertieft werden.

### Inhalt

- Einführung in die "Social Media"-Welt
- Vorstellung beliebter Social-Media-Angebote
- Chancen und Risiken der Social-Media-Nutzung

### Arbeitsform

Präsentation, Partner- und Einzelarbeit

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Christian Schmidt, Medienpädagoge,  
Diplommedienwissenschaftler

### Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 26. November 2024,  
9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursgebühr

70,00 €

### Kursnummer

241F04

## Office-Programme

Es werden die in der Stiftung Liebenau verwendeten aktuellen Versionen der Office-Programme geschult.

### Arbeitsform

Theorieinput, Übungen am PC

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Leitung

Stefan Weidmann, IT-Koordinator,  
Zentraler Key-User, Heilerziehungspfleger

### Kursgebühr

120,00 €

## Excel Grundlagen

### Inhalt

- Tabellen erstellen und bearbeiten
- Ausrichtungsformate
- Aufbau und Erstellung von Formeln
- Tabellen analysieren
- Daten schützen
- Sortieren und Filtern von Daten

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 17. April bis Donnerstag, 18. April 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursnummer

241F05

## Excel Aufbaukurs

### Inhalt

- Bedingte Formatierung
- Arbeiten mit Arbeitsmappen
- Komplexere Funktionen (WENN, SVERWEIS etc.)
- Zeitberechnungen durchführen
- Diagramme und Sparklines erstellen

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 11. November bis Dienstag, 12. November 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursnummer

241F06

## Word Grundlagen

### Inhalt

- Texteingabe
- Markieren und Formatieren von Text
- Aufzählungen erstellen
- Seitenlayout festlegen
- Drucken und speichern

### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 5. Februar bis Dienstag, 6. Februar 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

### Kursnummer

241F07



## OneNote – Das digitale Notizbuch

OneNote wird mit Microsoft Office geliefert, ist aber von vielen noch nie richtig entdeckt worden. Infos, die gesucht, sortiert und kommuniziert werden müssen, verschlingen viel Zeit – vor allem, wenn diese u. a. auf diversen Zetteln auf dem Schreibtisch verteilt sind. OneNote hilft Ihnen dabei, Informationen festzuhalten, zu organisieren, zu verteilen und vor allem wiederzufinden. In Zusammenarbeit mit Outlook ist es ein mächtiges Tool.

### Inhalt

- Notizbuch anlegen und richtig abspeichern
- Die Benutzeroberfläche von OneNote
- Notizen anlegen, formatieren und im Notizbuch ablegen
- Dokumente, Bilder, Links etc. in OneNote einfügen
- Aufgabenplanung in OneNote und intelligente Verknüpfung mit Outlook
- Checklisten anlegen
- Suchfunktion in OneNote
- Inhalte aus OneNote versenden
- E-Mails aus Outlook an OneNote senden
- Anwendungsbeispiele für Notizbücher

### Arbeitsform

Einführungsvortrag, Informationen, praktische Anleitungen, Austausch und Reflexion, Praxistipps und die Möglichkeit, gleich am eigenen Rechner zu üben, Schulungsunterlagen

### Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte der Stiftung Liebenau

### Leitung

Brigitte Jahn, Trainerin und Beraterin zu den Themen Büroorganisation, Zeitmanagement und Digitalisierung im Büro

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 6. November 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Web-Seminar

### Kursgebühr

100,00 €

### Kursnummer

241F08

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung und ein zweites Gerät oder einen großen Monitor mit Bildschirmteilung

### Anmeldung

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link zum Web-Seminar erhalten möchten.

## Selbstorganisation mit Outlook mit praktischen Tipps für mehr Effizienz



Viele kennen ihr Outlook, weil sie schon viele Jahre täglich damit arbeiten. Doch im Alltag fehlt oft die Zeit, den vielen angebotenen Funktionen nachzugehen und herauszufinden, welche praktischen Elemente Outlook noch bietet.

In diesem Web-Seminar lernen Sie, wie Sie sich mit Outlook noch effizienter organisieren können. Verwenden Sie Outlook nicht nur als bloßes E-Mail-Programm, sondern nutzen Sie die vielen neuen Möglichkeiten und das volle Potential. Wie können Routineaufgaben schneller und strukturierter erledigt werden?

Lernen Sie in diesem Seminar Outlook noch näher kennen und üben Sie praktische Anwendungsmöglichkeiten.

### Inhalt

- Fortgeschrittene Tipps zur Kalenderfunktion
- E-Mail-Fluten bewältigen
- Praktische Outlook-Funktionen für Ordnung im Postfach
- Quicksteps und Regeln zur schnellen E-Mail-Bearbeitung
- Die Ansicht in Outlook optimieren und individuell anpassen
- Nutzung der Aufgabenliste für die Zeitplanung
- Gruppieren nach Themen / Kategorien
- Tipps und Tricks zur Umsetzung in die Praxis

### Arbeitsform

Einführungsvortrag, Informationen, praktische Anleitungen, Austausch und Reflexion, Praxistipps und die Möglichkeit, gleich am eigenen Rechner zu üben, Schulungsunterlagen

### Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte der Stiftung Liebenau, Outlook-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt

### Leitung

Brigitte Jahn, Trainerin und Beraterin zu den Themen Büroorganisation, Zeitmanagement und Digitalisierung im Büro

### Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 17. April 2024, 9 - 12.30 Uhr
- ▶ Web-Seminar

**Kursgebühr** 100,00 €

**Kursnummer** 241F09

Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Tonausgabe, stabile Internetverbindung und ein zweites Gerät oder einen großen Monitor mit Bildschirmteilung

### Anmeldung

Bitte geben Sie mit der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, über die Sie den Link zum Web-Seminar erhalten möchten.





## Du hast die Wahl. Und spannende Aussichten!

Die Stiftung Liebenau ist für Menschen da, die besondere Unterstützung benötigen. Dank unserer Vielfalt und unserem hohen Fachwissen bieten wir jede Menge Möglichkeiten für deine Ausbildung und Zukunft. Ob in sozialen oder kaufmännischen Berufen, in Handwerk oder Dienstleistung. Herzlich willkommen bei uns! Egal, wofür du dich entscheidest – es wird eine spannende Zeit.

Unser Angebot für Ausbildung, Studium und mehr:

- Berufe in Gesundheit, Pflege und Erziehung
- Dienstleistungsberufe
- Kaufmännische Berufe
- DH-Studium
- FSJ/BFD

**In unserer Mitte – Der Mensch**

[www.stiftung-liebenau.de/ausbildung](http://www.stiftung-liebenau.de/ausbildung)

## Angebote für Freiwillig Engagierte

### Basiswissen über Krankheitsbilder und Behinderungsarten

#### Frühjahrskurs

##### Zeit und Ort

- ▶ Samstag, 16. März 2024,  
9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursnummer 241I01

#### Herbstkurs

##### Zeit und Ort

- ▶ Samstag, 12. Oktober 2024,  
9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursnummer 241I02

### Einführung Demenz und Alters- erkrankungen

#### Zeit und Ort

- ▶ Samstag, 23. März 2024,  
9 - 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursnummer 241I03

### Erste Hilfe am Kind

#### Zeit und Ort

- ▶ Samstag, 2. März 2024,  
9 - 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursnummer 241I04

### Erstbelehrung / Hygieneschulung für Freiwillig Engagierte – Erstbelehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz

#### Zeit und Ort

- ▶ Montag, 15. Januar 2024,  
15 - 16 Uhr
- ▶ Lebensräume für Jung und Alt, Wein-  
bergstraße

Kursnummer 241I05

### Prävention: Sexuelle Gewalt – erkennen und handeln

#### Zeit und Ort

- ▶ Samstag, 23. November 2024,  
9 - 13 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursnummer 241I06

### Was mir im Freiwilligen Engagement wichtig ist

Wird als abrufbares Angebot oder  
Inhouse-Schulung organisiert –  
Termin kann auf Anfrage vereinbart  
werden

### Unterstützung in der Häuslichkeit

Wird als abrufbares Angebot oder  
Inhouse-Schulung organisiert –  
Termin kann auf Anfrage vereinbart  
werden

*Schauen Sie für weitere Informationen und Kurse  
in unsere Broschüre für Freiwillig Engagierte oder  
besuchen Sie unsere Website.*

## Vorschau 2025

### **Rehabilitationspädagogische Weiterbildung 2025/2026**

- ▶ Start im Frühjahr 2025
- ▶ Berufsbildungswerk Adolf Aich,  
Ravensburg / Schloss Liebenau

### **Sozialräumlich unterwegs zur Inklusion – Qualifikation für Dienstleistungs- und Netzwerkmanagement 2025-2027**

- ▶ Start im Herbst 2025
- ▶ Schwäbische Bauernschule  
Bad Waldsee

# Teilnahmebedingungen der Akademie Schloss Liebenau

## Anmeldung

Die Teilnahme an einer Fortbildung setzt eine **verbindliche Anmeldung** (via Internet, per Fax, per Post) voraus. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an. Nach Erhalt Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine **Bestätigung**, dass Sie für die gewünschte Fortbildung angemeldet sind. Wenn ein Kurs belegt sein sollte, werden Sie benachrichtigt und auf die **Warteliste** aufgenommen. Sobald ein Platz frei wird, werden Sie informiert. Falls eine Fortbildung aufgrund mangelnder Anmeldungen nicht zustande kommt, werden Sie ebenso rechtzeitig informiert.

## Rücktritt

Sie können **bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei** zurücktreten. Danach wird ein Ausfallbetrag von 20 Prozent der Kursgebühren erhoben. Bei Abmeldung ab drei Werktagen vor dem Veranstaltungstag und bei Nichtteilnahme ohne vorherige Abmeldung sind die gesamten Kursgebühren und gegebenenfalls die Übernachtungs- und Verpflegungskosten entsprechend den Stornierungsbedingungen der Tagungshäuser fällig. Der/dem Teilnehmenden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass überhaupt kein oder ein nur wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

## Kosten und Zahlungsbedingungen

Der Preis pro Veranstaltung im Schloss Liebenau enthält die Kosten für den Kurs **inklusive Seminarverpflegung**, Imbiss, Nachmittagskaffee und Getränke. Das Mittagessen können Sie in der Kantine Liebenau einnehmen und muss dort selbst bezahlt werden. Bei Veranstaltungen **außerhalb des Schlosses Liebenau** werden Verpflegungs- und Übernachtungskosten **extra abgerechnet**. Externe Teilnehmende erhalten eine Rechnung über die Kursgebühr.

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum auf das dort angegebene Konto.

## Teilnahmebestätigung / Zertifikat

Je nach besuchter Fort- und Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden eine **Teilnahmebestätigung** bzw. ein **Zertifikat** oder ein **Zeugnis**.

## Datenschutz

Mit Ihrer Anmeldung verarbeiten wir Ihre zum Zwecke der Durchführung und Planung unserer Bildungsveranstaltungen erforderlichen Daten. Nähere Informationen zum Thema Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer gesonderten **Datenschutz-Information** für Bildungsveranstaltungen der Akademie Schloss Liebenau.

## Kursort

Die jeweiligen Kursorte finden Sie auf der Website unter Tagungshäuser bzw. Schloss Liebenau. Dort sind die Anschrift, ggf. der Anfahrtsweg, Parkmöglichkeiten in Liebenau und eine Kontaktperson hinterlegt.

## Externe Bildungshäuser

Bei Fort-/Weiterbildungen in externen Bildungshäusern, die mit Übernachtungen und Verpflegung verbunden sind, reserviert die Akademie Schloss Liebenau für Sie vor. Sollten Sie eine Vorübernachtung benötigen oder nicht übernachten wollen, teilen Sie uns dies bitte schriftlich spätestens 6 Wochen vor Kursbeginn mit, da sonst Stornierungsgebühren gemäß den Bedingungen des Tagungshauses für Sie anfallen. Sie erhalten eine Rechnung über die Übernachtungs- und Verpflegungskosten direkt vom Tagungshaus.

### Absage von Kursen durch den Veranstalter

Wir behalten uns vor, Veranstaltungen aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl abzusagen oder zu verlegen. Teilnehmende werden in diesem Fall so frühzeitig wie möglich benachrichtigt.

Bei Ausfall von Veranstaltungen aufgrund von Erkrankungen der/des Dozierenden oder anderen unvorhersehbaren Ereignissen besteht kein Anspruch auf Durchführung. Haftungs- und Schadensersatzansprüche der/des Teilnehmenden gegen den Veranstalter sind ausgeschlossen.

### Widerrufsrecht

(1) Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das der Anbieter nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend informiert. In Absatz (2) findet sich ein Muster-Widerrufsformular.

#### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen den Teilnahmevertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab Vertragsabschluss. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Stiftung Liebenau, Akademie Schloss Liebenau, Siggenweilerstraße 11, 88074 Meckenbeuren, Fax +49 7542 10-1953, [akademie@stiftung-liebenau.de](mailto:akademie@stiftung-liebenau.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

#### Folgen des Widerrufs

Wenn Sie den Teilnahmevertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die

Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

(2) Über das Muster-Widerrufsformular informiert der Anbieter nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:

#### Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An Akademie Schloss Liebenau, Siggenweilerstraße 11, 88074 Meckenbeuren, Fax +49 7542 10-1953, [akademie@stiftung-liebenau.de](mailto:akademie@stiftung-liebenau.de)
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Fortbildung (\*)
- Anmeldung am (\*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

#### Verbraucherstreitbeilegung

Wir sind gemäß § 36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz gesetzlich verpflichtet, Sie auf die Europäische OnlineStreitbeilegungs-Plattform (OS-Plattform) der Europäischen Kommission hinzuweisen, die Sie unter <http://ec.europa.eu/odr> erreichen können. Die Stiftung Liebenau nimmt jedoch nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil und wir sind dazu auch nicht verpflichtet.

Stand: Oktober 2023

# Datenschutz-Information der Akademie Schloss Liebenau

Die Akademie Schloss Liebenau (ASL) nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend den Vorschriften des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG). Im Folgenden erläutern wir Ihnen, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten umgehen:

### Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung und wer ist der Datenschutzbeauftragte?

Verantwortlich für den Datenschutz in der ASL i.S.d. § 4 Ziffer 9 KDG ist die Leitung der ASL, Siggenweilerstr. 11 in 88074 Meckenbeuren, akademie@stiftung-liebenau.de. Zu allen mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte gemäß dem KDG im Zusammenhang stehenden Fragen können Sie unseren Datenschutzbeauftragten Thomas Kaltenbach unter datenschutz@stiftung-liebenau.de erreichen.

### Zweck, Umfang und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

#### Allgemeine Datenverarbeitung

Auf unserer Webseite und mit unseren Anmeldebögen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich unter Angabe personenbezogener Daten für unsere Angebote im Rahmen von Fort- bzw. Weiterbildungen anzumelden. In diesem Zusammenhang schließen wir mit Ihnen einen Teilnahmevertrag, der auch Grundlage für die Datenverarbeitung gemäß § 6 Abs. 1 Buchstabe c) KDG ist. Die Daten werden dabei in eine Eingabemaske bzw. in das Formular eingegeben und an uns übermittelt und elektronisch gespeichert. Die personenbezogenen Daten, die für die Anmeldung erforderlich sind, hängen von der jeweiligen Veranstaltung ab.

Folgende Daten werden üblicherweise erhoben:

- Anrede • Titel • Name • Vorname • Datum der Anmeldung • Institution / Arbeitsstelle • Anschrift (geschäftlich oder privat) • Abweichende Rechnungsadresse • E-Mail-Adresse (geschäftlich und/oder privat) • Telefonnummer (geschäftlich und/oder privat) • Geburtstag

Die aufgeführten Daten sind für die Durchführung und Verwaltung der Bildungsmaßnahme erforder-

lich. Dazu gehören darüber hinaus die Erstellung der Teilnahmebescheinigungen / Zertifikate, das Zuschicken von kursrelevanten Informationen (Einladungsbrief, mitzubringende Materialien, ggf. Änderungen in der Kursplanung) und die Rechnungsabwicklung. Außerdem wird nach Durchführung eines Kurses erfasst und elektronisch gespeichert, welche Kurse die Teilnehmenden bereits besucht und abgeschlossen haben. Dies ermöglicht eine erneute Ausstellung der Teilnahmebestätigung / Zertifikate bei Verlust.

#### Nutzung zu Werbezwecken

Die ASL nutzt Daten ebenso für die Bewerbung von weiteren Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen per E-Mail (1x jährlich Versand Bildungsprogramm; gelegentlich Information per E-Mail über freie Plätze). Rechtsgrundlage hierfür ist unser berechtigtes Interesse im Sinne von § 6 Abs. 1 Buchstabe g) KDG an der Bewerbung unserer Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Sofern Sie keine Informationen erhalten möchten, können Sie den Widerruf per E-Mail an akademie@stiftung-liebenau.de schicken oder durch eine Nachricht an die im Impressum angegebenen Kontaktdaten erklären.

### An wen werden meine Daten weitergegeben?

Zur Durchführung unserer Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen kann es erforderlich sein, dass wir Ihre Daten auch an Dritte wie z. B. Dozierende oder externe Seminarveranstalter weitergeben müssen. Bei Fort- und Weiterbildungen in externen Bildungshäusern, die mit Übernachtungen und Verpflegung verbunden sind, reserviert die ASL für Sie vor. Wir fragen mit dem Einladungsbrief bzw. am Infonntag Ihren Bedarf ab und geben anschließend mit Ihrer expliziten Einwilligung Namen, Kontaktdaten und Anschrift an die Bildungshäuser zur ausschließlichen Nutzung für die kursbezogene Reservierung weiter.

Bei Erste-Hilfe Kursen geben wir Vorname, Name, Geburtstag und Berufsbezeichnung an die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) weiter, sodass die Teilnahmegebühr durch die BGW übernommen werden kann. Die Malteser / das Deutsche Rote Kreuz erhalten diese Daten außerdem für die Anfertigung der Teilnahme-

bescheinigungen und ihre Kursadministration. Bei der Grundqualifizierung von Sicherheitsbeauftragten im Arbeits- und Gesundheitsschutz geben wir Vorname, Name, Arbeitsstelle, Funktion und Berufsbezeichnung für die Übernahme der Kosten an die BGW weiter.

Sofern wir die Veranstaltung nicht selbst, sondern durch einen unserer Kooperationspartner durchführen, geben wir entweder zur Vertragserfüllung Ihre Daten an den Anbieter weiter oder die Anmeldung erfolgt bereits auf der Seite des Anbieters, der die Veranstaltung anbietet. Bezüglich der Erhebung und dem Umgang mit Ihren Daten bei der Anmeldung zu unseren Veranstaltungen verweisen wir auf die Datenschutzerklärung unserer Kooperationspartner.

#### Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Ihre Daten werden gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich bzw. das berechtigte Interesse an der Speicherung erloschen ist oder Sie der Nutzung Ihrer Daten widersprochen haben.

#### Welche Rechte habe ich?

Hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns haben Sie folgende Rechte:

**Auskunft** - Sie können jederzeit Auskunft darüber verlangen, ob und welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen gespeichert haben. Die Auskunftserteilung durch uns ist für Sie kostenfrei. Das Recht auf Auskunft besteht nicht oder nur eingeschränkt, wenn und soweit durch die Auskunft geheimschützungsbedürftige Informationen offenbart würden, beispielsweise Informationen, die einem Berufsgeheimnis unterliegen.

**Berichtigung** - Wenn Ihre personenbezogenen Daten, die gespeichert sind, unrichtig oder unvollständig sind, haben Sie das Recht, die Berichtigung dieser Daten zu verlangen.

**Löschung** - Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn und soweit die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr benötigt werden oder wenn die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht und Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben. Ein Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Daten aufgrund

einer gesetzlichen Pflicht nicht gelöscht werden dürfen oder verarbeitet werden müssen oder die Datenverarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

**Einschränkung** - Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

**Widerspruch** - Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf der Grundlage von § 6 Abs. 1 lit. g) KDG erfolgt, können Sie jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Im Falle Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir den Sachverhalt und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen, einschränken oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

**Datenübertragbarkeit** - Sie können die Übertragung Ihrer Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format an sich selbst oder an einen anderen Verantwortlichen verlangen.

**Widerruf** - Eine uns gegenüber erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

**Beschwerde** - Sie haben das Recht, sich bei der Datenschutzaufsicht zu beschweren, wenn sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Vorschriften des KDG oder gegen andere Datenschutzvorschriften verstößt (§ 48 Abs. 1 Satz 1 KDG).

Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist: Katholisches Datenschutzzentrum, Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt; Telefon +49 (0)69/800871-8800, Telefax +49 (0)69/800871-8815, E-Mail: info@kdsz-ffm.de

#### Weitere Datenschutzbestimmungen

Es gelten neben dieser Erklärung die Datenschutzbestimmungen der Stiftung Liebenau: [www.stiftung-liebenau.de/datenschutz](http://www.stiftung-liebenau.de/datenschutz), in denen vor allem die Datenschutzbestimmungen hinsichtlich der Nutzung unserer Website spezifiziert werden.

Stand: Oktober 2020

## Adressen weiterer Kursorte

### **Altes Pfarrhaus**

Argenstraße 11  
88099 Neukirch-Goppertsweiler

### **Ambulante Dienste Villingen-Schwenningen**

Liebenau Teilhabe gGmbH  
Vöhrenbacher Straße 50  
78050 Villingen

### **Besprechungsraum im Samariterstift am Rathaus**

Eltinger Straße 48  
71229 Leonberg

### **Berufsbildungswerk Adolf Aich**

Liebenau Berufsbildungswerk gGmbH  
Schwanenstraße 92  
88214 Ravensburg

### **Bogensport Stetter**

Schliererstraße 55  
88287 Grünkraut

### **Hallenbad, Stiftung KBZO**

St.-Martinus-Straße 81  
88212 Ravensburg (Burachhöhe)

### **Haus der Pflege Magdalena**

Liebenau Leben im Alter gGmbH  
Bühlallee 13  
71139 Ehningen

### **Haus der Pflege St. Josef**

Liebenau Lebenswert Alter gGmbH  
Spitalstraße 2  
87724 Ottobeuren

### **Haus Regina Pacis**

Bischof-Sproll-Straße 9  
88299 Leutkirch im Allgäu

### **Haus St. Damiano I**

Liebenau Therapeutische Einrichtungen gGmbH  
Steinhaldenstraße 71  
70378 Stuttgart - Bad Cannstatt

### **Kloster Hegne, Hotel St. Elisabeth**

Konradstraße 1  
78476 Allensbach-Hegne

### **Lebensräume für Jung und Alt, Burladingen**

Schlossgasse 3  
72393 Burladingen

### **Lebensräume für Jung und Alt, Mengen**

Reiserstraße 18 + 18/1  
88512 Mengen

### **Lebensräume für Jung und Alt, Weinbergstraße**

Weinbergstraße 11  
88214 Ravensburg



**Mehrzweckhalle Rosenharz**

Liebenau Teilhabe gGmbH  
Rosenharz 1  
88285 Bodnegg

**Parkplatz Hasenweiler 331**

Beim Dirtpark Hasenweiler  
88263 Horgenzell

**Regionales Ausbildungszentrum Ulm**

Liebenau Berufsbildungswerk gGmbH  
Schillerstraße 15  
89077 Ulm

**Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee**

Bildungshaus des Landesbauernverbandes  
in Baden-Württemberg e. V.  
Frauenbergstraße 15  
88339 Bad Waldsee

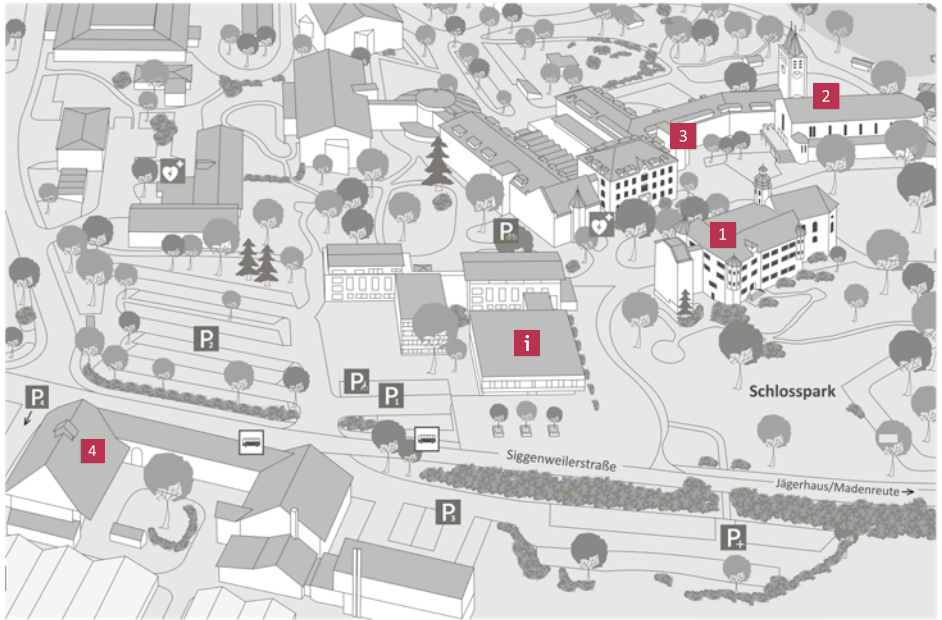
**St. Josef Hersberg**

Schloss Hersberg 1  
88090 Immenstaad / Bodensee

**Straßenmeisterei Ravensburg**

Sennhof 1  
88250 Weingarten

## Parkmöglichkeiten Stiftung Liebenau



- |                       |                                |
|-----------------------|--------------------------------|
| Fahrrad-Parkplatz     | Empfang                        |
| Behinderten-Parkplatz | 1 Schloss Liebenau, Akademie   |
| Dozenten-Parkplatz    | 2 Kirche St. Maria, Gallussaal |
| Bushaltestellen       | 3 Kantine, Cafeteria           |
| Defibrillator         | 4 Liebenauer Landleben         |

## Institut für Soziale Berufe – Programm 2023/2024

### Akademie für Fort- und Weiterbildung



- **Mentorenfortbildung für Fachkräfte in der Behindertenhilfe**  
21. - 22.11., 7.12.2023 in Ravensburg  
16. - 17.1., 1.2.2024 in Bad Wurzach
- **Mentorenfortbildung für Fachkräfte in der Jugendhilfe**  
Modul 1: 15. - 16.2.2024, Modul 2: 11. - 12.3.2024, Modul 3: 18. - 19.4.2024
- **Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter/innen in der Pflegeausbildung**  
Beginn: 13.11.2023
- **Marte Meo – Practitioner®**  
Beginn: 1.12.2023
- **Kreativpädagogik**  
Beginn: 26.1.2024, Modulsystem, Einstieg jederzeit möglich
- **Inklusiv arbeiten in frühpädagogischen Einrichtungen**  
Beginn: 14.3.2024
- **Sozialpädagogische Beratung**  
Beginn Grundmodul: 8.11.2023, Aufbaumodul: 24.1.2024
- **Starke Gefühle bei Kindern**  
7.11.2023 und 12.12.2023
- **Berufspädagogische Tagesfortbildung für Pflegefachkräfte**  
6.2.2024 in Ravensburg, 15.5.2024 in Bad Wurzach
- **Komplementäre Pflege**  
Beginn: März 2025
- **Qualifizierung zur Betreuungskraft in der Pflege**  
Beginn: 18.3.2024
- **Jährliche Pflichtfortbildung Betreuungs-/Präsenzkräfte gemäß §§ 43b, 53c SGB XI**  
26. - 27.4.2024 oder 11.10. - 12.10.2024
- **Mobile Akademie** – Wir gestalten Fortbildungen nach Ihren Wünschen und kommen zu Ihnen in die Einrichtung.
- **Staatlich geprüfte/r Fachwirt/in für Organisation und Führung**  
Fachrichtungen Sozialpädagogik und Sozialpflege  
Beginn: 7.10.2024
- **Staatlich anerkannte/r Heilpädagoge / Heilpädagogin**  
Beginn: September 2024

#### Anmeldung und nähere Infos zu allen Fort- und Weiterbildungen:

[www.ifsb.de/akademie](http://www.ifsb.de/akademie)

Institut für Soziale Berufe, Akademie für Fort- und Weiterbildung,  
Kapuzinerstraße 2, 88212 Ravensburg

### **Akademie Wundmitte**

Wundmitte GmbH  
Gewerbestraße 36 · 70565 Stuttgart  
www.wundmitte.de

### **Bodensee-Institut für systemische Therapie und Beratung GbR**

Rosenweg 1 · 78315 Radolfzell  
www.bodensee-institut.de

### **Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e. V.**

Oranienburger Straße 13/14 · 10178 Berlin  
www.bagbbw.de

### **Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Kreisverband Bodenseekreis e. V.**

Rotkreuzstraße 2 · 88046 Friedrichshafen  
www.drk-kv-bodenseekreis.de

### **Duale Hochschule Baden-Württemberg**

Friedrichstraße 14 · 70174 Stuttgart  
www.dhbw.de

### **Katholische Erwachsenenbildung Bodenseekreis e. V.**

Katharinenstraße 16 · 88045 Friedrichshafen  
www.keb-fn.de

### **Katholische Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e. V.**

Grabenstraße 10 · 88499 Riedlingen  
www.keb-bc-slg.de

### **Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e. V.**

Allmandstraße 10 · 88212 Ravensburg  
www.keb-rv.de

**Akademie  
WUNDMITTE**  
Aus Freude am Wissen

**Bodensee-Institut**  
für systemische Therapie und Beratung

**BAG  
BBW** Bundesarbeitsgemeinschaft  
BERUFSBILDUNGSWERKE

**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

**DHBW**  
Duale Hochschule  
Baden-Württemberg

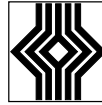
**Katholische Erwachsenenbildung  
Bodenseekreis e. V.**

**Katholische Erwachsenenbildung  
Dekanate Biberach und Saulgau e.V.**

**Katholische Erwachsenenbildung  
Kreis Ravensburg e. V.**

**Katholische Stiftungshochschule München**

Preysingstraße 83 · 81667 München  
[www.ksh-muenchen.de](http://www.ksh-muenchen.de)



**Katholische  
Stiftungshochschule  
München**

University of Applied Sciences

**Kommunalverband für Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg**

Koordinierungsstelle Quartiersakademie  
 Lindenspürstraße 39 · 70176 Stuttgart  
[www.quartiersakademie.de](http://www.quartiersakademie.de)

**Malteser Hilfsdienst e. V.****Malteser Hilfsdienst gGmbH**

Kreisgeschäftsstelle  
 Rheinstraße 3 · 88046 Friedrichshafen  
[www.malteser-friedrichshafen.de](http://www.malteser-friedrichshafen.de)



**Malteser**

**Netzwerk: Soziales neu gestalten (SONG)**

Geschäftsstelle  
 Schildescher Straße 101-103 · 33611 Bielefeld  
[www.netzwerk-song.de](http://www.netzwerk-song.de)

NETZ  
 WERK soziales  
 neu  
 gestalten

**PIKSL Labor Friedrichshafen**

Franziskusplatz 2  
 88045 Friedrichshafen  
[www.piksl.net](http://www.piksl.net)



**PIKSL**  
 LABOR FRIEDRICHSHAFEN

**Samariterstiftung**

Schlossweg 1 · 72622 Nürtingen  
[www.samariterstiftung.de](http://www.samariterstiftung.de)

**SAMARITER**   
 STIFTUNG

**Stiftung Liebenau Service & Produkte  
Organisationsberatung und Training**

Liebenau Service GmbH  
 Siggenweilerstraße 11 · 88074 Meckenbeuren  
[www.stiftung-liebenau.de/service-und-produkte/dienstleistungen/gewerbe](http://www.stiftung-liebenau.de/service-und-produkte/dienstleistungen/gewerbe)

**Stiftung  
Liebenau** 

**Systemisches Institut Tübingen**

Aixer Straße 46 · 72072 Tübingen  
[www.systemisches-institut-tuebingen.de](http://www.systemisches-institut-tuebingen.de)

**SYSTEMISCHES**   
 INSTITUT  
 TÜBINGEN

# Kursanmeldung Akademie Schloss Liebenau

## Kurs

Kursnummer

Kurstitel

Termin

## Persönliche Angaben

Anrede, Titel

▪ Vorname\*

▪ Geburtstag

▪ Nachname\*

▪ Berufl. Tätigkeit

## Arbeitgeber / Einsatzstelle (ggf.)

Gesellschaft / Einrichtung\*

Region / Bereich / Abteilung

Haus / Station / Wohngruppe

Straße, Nr. geschäftlich\*

PLZ, Ort geschäftlich\*

interne Pflichtangaben für  
Mitarbeitende der Stiftung Liebenau\*

Ihre Kopiervorlage



**Kontaktdaten**E-Mail geschäftlich\* privat Telefon geschäftlich\* privat **Die Bezahlung erfolgt\*** durch meinen ArbeitgeberRechnungsadressat Straße, Nr. PLZ, Ort  durch mich privatStraße, Nr. PLZ, Ort **Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder.** Ich erkläre mich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

Die mit \* gekennzeichneten Daten werden an die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege und an die Malteser/das Deutsche Rote Kreuz zur Durchführung der **Erste-Hilfe-Kurse** und **Grundqualifizierung für Sicherheitsbeauftragte** weitergegeben.

Ich willige ein, dass die Stiftung Liebenau meine Kontaktdaten zum Zwecke der Schulungsanmeldung und Kommunikation speichert und verarbeitet. Die Datenschutz-Information habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.

Datum	Unterschrift oder vollständiger Name

Ihre Anmeldung ist ebenfalls möglich

- unter [www.stiftung-liebenau.de/akademie](http://www.stiftung-liebenau.de/akademie)
- per E-Mail an [akademie@stiftung-liebenau.de](mailto:akademie@stiftung-liebenau.de)
- per Fax an **+49 7542 10-1953**

**Akademie Schloss Liebenau**

Siggenweilerstraße 11, 88074 Meckenbeuren

Telefon +49 7542 10-1266

Fax +49 7542 10-1953

[akademie@stiftung-liebenau.de](mailto:akademie@stiftung-liebenau.de)[www.stiftung-liebenau.de/akademie](http://www.stiftung-liebenau.de/akademie)

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.







**Wir hoffen, Sie finden etwas,  
das Ihnen gefällt, und wünschen Ihnen  
viel Erfolg und Freude bei der Fort- oder Weiterbildung!**

Ihr Akademie-Team



Wir drucken umweltbewusst auf zertifiziertem Recycling-Papier aus 100 Prozent Altpapier.

© Oktober 2023

**Stiftung Liebenau**

Siggenweilerstraße 11 · 88074 Meckenbeuren

[www.stiftung-liebenau.de](http://www.stiftung-liebenau.de)